

**Staatsoper
Hamburg**

15

„Das Fremde ist eigentlich
das Schöne.“

Heiner Müller

Opernintendant
Georges Delnon

Generalmusikdirektor
Kent Nagano

Ballettintendant
John Neumeier

Geschäftsführender Direktor
Detlef Meierjohann



Editorial

Verehrtes Publikum, mit Enthusiasmus, Mut, Neugier, Erfahrung, Offenheit und nicht ohne Lampenfieber starten wir, das neue künstlerische Leitungsteam und ich, in unsere erste Saison. Im Wissen um die bedeutsame Tradition des Hauses wollen wir gemeinsam mit den Dirigenten und Regisseuren, einem neuformierten Ensemble und Gastsolisten, zusammen mit den Mitarbeitern auf und hinter der Bühne, inhaltlich wie ästhetisch, musikalisch wie szenisch, ein eigenes und erkennbares Profil entwickeln. Dazu gehört die liebevolle Pflege eines breiten Repertoires wie auch ein markantes, leidenschaftliches Engagement für das Neue. Damit verknüpft ist der Wunsch, unser Opernhaus möge für Sie zu einem magischen, anderen Raum werden: zu einer Heterotopie ganz im Sinne Michel Foucaults, einem lebensnotwendigen Gegenort zu unserem Alltag, an dem auf sinnliche Weise das Andere gedacht, gezeitigt und erfahren werden kann. Lassen Sie sich von unserem Spielplan mitreißen und überzeugen – ich freue mich auf die Begegnung mit Ihnen!

Georges Delnon,
Opernintendant

Honored ladies and gentlemen, It is with enthusiasm, courage, curiosity, wisdom, candour – and not without a little stage fright – that we, the new artistic management and I, are embarking on our first season. Taking into account the long and impressive tradition of the house, we wish to develop our own distinctive profile in terms of content and aesthetics, both musical and visual. This will be achieved by working together with numerous soloists, together with the staff of the chorus, Orchestra, and the various departments and workshops. This means the loving preservation of a wide repertoire as well as a bold and passionate engagement with the new. To this I would add the wish that our opera house should become a special and magical space for you, a ‚heterotopia‘ in the full sense of Michel Foucault’s concept of ‚Other Spaces‘: a necessary antidote to our daily lives, where the other can be displayed, experienced and contemplated. Be carried away and convinced by our programme. I look forward to seeing you!



Editorial

Verehrte, liebe Opernfreunde, Singen und Spielen, Theater und Musik, Schauen und Hören - von jeher hat diese Verbindung die Menschen fasziniert und begeistert, Publikum gezogen und Eindruck oder Enttäuschung hinterlassen.

Die Oper ist das vielleicht abgehobenste und herausforderndste Kunstprodukt, was diese Verbindung aus Theater und Musik hervorgebracht hat. Geniale Taten so großartiger Künstler wie Monteverdi, Händel, Mozart, Wagner, Verdi, Janáček und viele mehr haben dazu ein Wurzelwerk gelegt, das immer wieder die herrlichsten Blüten treibt, vorausgesetzt die Pflege und ebenso verantwortungsvolle wie phantasiereiche Bereitschaft von uns allen Interpreten.

Das zu gewährleisten - Ihnen gegenüber, die Sie Oper lieben und daraus Erkenntnis und Freude gewinnen wollen - und Ihnen unvergessliche Erlebnisse aus Theater und Musik zu schenken, das ist unsere Vorstellung und unser Wille. Ich freue mich, zusammen mit dem Team und den Kollegen, auf die Begegnungen mit Ihnen.

Kent Nagano,
Generalmusikdirektor

Dear, honored Opera Lovers, Singing and acting, theatre and music, seeing and hearing- these combinations have always fascinated and thrilled, drawn the public and left the deepest impressions or caused disappointment.

Opera is perhaps the most elevated and demanding form of art which this connection of theatre and music has produced. Its history is already over 400 years old and is doubtless a unique story of success. Ingenious works of great artists such as Monteverdi, Händel, Mozart, Wagner, Verdi, Mussorgsky, Janáček, and many others have laid roots from which the most beautiful creations have blossomed, dependent on the delicate care and equally responsible and imaginative readiness of us later interpreters. To guarantee this to you, who love opera and want to gain knowledge and pleasure from it, to whom we wish to give unforgettable experiences of music theatre, is our goal and intention. I, together with our team and all colleagues, am looking forward to meeting you.

Hamburgische Staatsoper

The Hamburg State Opera

In 1678, the citizens of Hamburg decide in the Senate to build a public opera house on the corner of the Gänsemarkt and the Colonnaden. The opera house is not uncontroversial: the Lutherans are for the idea; but the Pietists regard the theatre as too much of a place of worldly pleasures. Nevertheless, the "Operntheatrum" develops into one of the leading centres of music in Europe. Telemann is the Director of Music of the City of Hamburg starting in 1721; Handel is employed as a violinist and harpsichordist. Financial mismanagement and lack of audience interest lead to an end of the enterprise in 1738, but the building serves as a venue for travelling comedy companies until 1763, when it is torn down.

Kunstsinnige Hamburger Bürger setzen 1678 die Gründung eines öffentlichen Opernhauses im Senat durch: es entsteht ein Holzbau an der Ecke Gänsemarkt / Colonnaden. Unumstritten ist die Oper nicht: die Lutheraner sind dafür, den Pietisten ist Theater zu sinnenfreudig. Doch entwickelte sich das „Operntheatrum“ zu einem der führenden musikalischen Zentren in Europa. Telemann ist ab 1721 Hamburger Stadtmusikdirektor und komponiert Opern, Händel ist als Geiger und Cembalist beschäftigt. 1705 wurde hier seine erste Oper „Almira“ uraufgeführt. Finanzielle Misswirtschaft und mangelndes Publikumsinteresse führen 1738 zum Ende des selbstständigen Unternehmens, doch dient das Gebäude bis 1763 durchziehenden Komödiantentruppen als Spielort, die die italienische Oper nach Hamburg brachten. Dann folgt der Abriss.

1765 wird das „Ackermann’sche Comödiantenhaus“ mit gemischtem Schauspiel- und Opernprogramm eröffnet, und ab 1767 heißt es auf Lessings Einfluss hin „Deutsches Nationaltheater“. Seine „Hamburger Dramaturgie“ schreibt das Programm des modernen Theaters: „Wenn wir mit Königen Mitleiden haben, so haben wir es mit ihnen als mit Menschen, und nicht als mit Königen.“

In 1765, the "Ackermann'sche Comödiantenhaus" opens with a mixed program of plays and operas. From 1767 on it is called the "Deutsches Nationaltheater," due to the influence of Lessing. His "Hamburger Dramaturgie" establishes the program of a modern theatre: "When we have pity with kings, then we have it with them as men, and not as kings." The plays of Lessing, Schiller, Goethe and Shakespeare are given, but soon operas that meet Lessing's standards are performed as well: "Die Entführung aus dem Serail", "Don Giovanni", "Die Hochzeit des Figaro" and "Die Zauberflöte"; Beethoven's "Fidelio" and Weber's "Freischütz". In 1827, the old wooden building on the Gänsemarkt has served its purpose, and the new "Stadt-Theater" on the Dammthorstraße with a seating capacity of 2800 opens with Goethe's "Egmont". The long-term finances of the theatre appear to be finally secure in 1873, when Bernhard Pollini as the house's director establishes the institutional support of the theatre through the public authorities. Gustav Mahler is the musical director for six years starting in 1891. During the First World War, the number of performances is not reduced. In 1925 the stage house is rebuilt, and is used in this

Gezeigt werden Lessing, Schiller, Goethe und Shakespeare im Sprechtheater, doch bald auch Opern, die im Licht des Lessing'schen Anspruchs gesehen werden können: „Die Entführung aus dem Serail“, „Don Giovanni“, „Die Hochzeit des Figaro“ und „Die Zauberflöte“, Beethovens „Fidelio“ und Webers „Freischütz“. 1827 hat auch der alte Holzbau am Gänsemarkt ausgedient, und das neue „Stadt-Theater“ an der Dammtorstraße mit 2.800 Sitzen eröffnet mit Goethes „Egmont“. Die Finanzierung des Hauses scheint erst nachhaltig gesichert, als 1873 Bernhard Pollini als Direktor die institutionelle Förderung des Hauses durch die öffentliche Hand durchsetzt. Gustav Mahler ist 1891 für sechs Jahre musikalischer Leiter, der sich mit einem polemischen Satz äußert: „Was Ihr Theaterleute Eure Tradition nennt, das ist Eure Bequemlichkeit und Schlamperei.“ Im ersten Weltkrieg wird, trotz zahlreicher zum Militärdienst Verpflichteter, die Zahl

der Aufführungen nicht verringert. 1925 wird das Bühnenhaus umgebaut, das in dieser Form noch heute benutzt wird. Nachdem die Nationalsozialisten 1933 die Macht übernommen haben, wird das Stadt-Theater 1934 in „Hamburgische Staatsoper“ umbenannt. Ein Bombenangriff 1943 zerstört den Zuschauerraum, das Bühnenhaus bleibt aber weiter nutzbar und dient 1946 als provisorischer Zuschauerraum. Die „Stiftung Wiederaufbau der Hamburgischen Staatsoper“ bringt 1,5 Millionen Mark Sponsorengelder zusammen für ein neues Zuschauerhaus mit 1.690 Sitzplätzen, das Opernhaus eröffnet mit einer Aufführung von Mozarts „Zauberflöte“ am 15. Oktober 1955. Mit der Opera Stabile entsteht 1975 eine Experimentierbühne für zeitgenössisches Ballett- und Musiktheater. Die Hamburgische Staatsoper wird in den kommenden Jahren geprägt durch Persönlichkeiten wie Rolf Liebermann, Günther Rennert,

Plácido Domingo, August Everding, Götz Friedrich, Christoph von Dohnányi, Peter Ruzicka, Gerd Albrecht, Günter Krämer, Harry Kupfer, Albin Hänseroth, Ingo Metzmacher, Peter Konwitschny, Louwrens Langevoort, Simone Young, Claus Guth, David Alden. Das Haus vergibt regelmäßig Kompositionsaufträge: herausragend Krzysztof Pendereckis „Die Teufel von Loudon“, Wolfgang Rihms „Die Eroberung von Mexico“ oder Helmut Lachenmanns „Das Mädchen mit den Schwefelhölzern“.

form until the present day. After the National Socialists take power in 1933, the "Stadt-Theater" is renamed the "Hamburgische Staatsoper" in 1934. The auditorium is destroyed in an air raid in 1943. The "Stiftung Wiederaufbau der Hamburgischen Staatsoper" raises 1.5 million Marks from sponsors for a new auditorium with 1690 seats, and the opera house opens with Mozart's "Zauberflöte" on October 15th, 1955. With the "Opera Stabile", an experimental stage is created in 1975. In the following years the Hamburgische Staatsoper is shaped by personalities such as Rolf Liebermann, Günther Rennert, Plácido Domingo, August Everding, Götz Friedrich, Christoph von Dohnányi, Peter Ruzicka, Gerd Albrecht, Günter Krämer, Harry Kupfer, Albin Hänseroth, Ingo Metzmacher, Peter Konwitschny, Louwrens Langevoort, Simone Young, Claus Guth, and David Alden. The house commissions new works regularly: outstanding examples are Krzysztof Penderecki's "Die Teufel von Loudon", Wolfgang Rihm's "Die Eroberung von Mexico" or Helmut Lachenmann's "Das Mädchen mit den Schwefelhölzern".

Premieren

Les Troyens Seite 14

Le Nozze di Figaro Seite 16

Stilles Meer (UA) Seite 18

Guillaume Tell Seite 20

La Passione Seite 22

Daphne Seite 24

Les Troyens

Hector Berlioz

Große Oper in 5 Akten. Dichtung vom Komponisten nach der „Aeneis“ von Vergil
In französischer Sprache mit deutschen Übertiteln
Strichfassung von Pascal Dusapin

Premiere A 19. September 2015

Premiere B 23. September 2015

Musikalische
Leitung
Kent Nagano

Inszenierung
**Michael
Thalheimer**

Bühnenbild
Olaf Altmann

Kostüme
Michaela Barth

Licht
Norman Plathe

Dramaturgie
Johannes Blum

Chor
**Eberhard
Friedrich**

Enée
**Torsten Kerl
Gregory Kunde**
(Mai)

Chorèbe
Kartal Karagedik

Panthée
Alin Anca

Narbal
Petri Lindroos

Iopas
Markus Nykänen

Ascagne
**Christina
Gansch**

Cassandre
**Catherine
Naglestad**

Didon
Elena Zhidkova

Anna
Katja Pieweck

Hylas
Nicola Amodio

Priam
**Stanislav
Sergeev**

Helenus
Daniel Todd

**Philharmonisches Staatsorchester
Chor und Extrachor der Hamburgischen Staatsoper**

Weitere Vorstellungen
26. September 2015;
1., 4., 9., 14. Oktober 2015;
11., 14. Mai 2016

Unterstützt durch die
Klaus-Michael Kühne Stiftung

Berlioz' Lesart der Vergil'schen „Aeneis“ verknüpft die Geschichte um die mythische Gründung Roms durch Aeneas auf den tragischen Konflikt zweier Vertriebener. In Troja warnt Cassandra ihr Volk vergeblich, während man das Pferd jubelnd in die Stadt zieht. Aeneas und seine Leute entkommen, geleitet durch den Ruf der Götter: „Italien!“. In der Idylle Karthagos lebt Dido, vertrieben mit ihrem Volk aus Tyros, und verliebt sich in Aeneas, der ihr militärisch beigestanden hat. Doch Aeneas bleibt nicht, denn er hat einen Auftrag. Der letzte Akt ist Abgesang, Verzweiflung und Tod Didos.

Victor Hugo befindet, „dass es Hässliches gibt neben dem Schönen, Missgestaltetes dicht beim Anmutigen, Groteskes hinter dem Erhabenen, Schlechtes zugleich mit dem Guten, Schatten mit dem Licht.“ Berlioz setzt seine Figuren auch musikalisch diesen gegenläufigen Kräften aus – aus Vertreibung wird Verheißung wird Verrat.

Le Nozze di Figaro

Wolfgang Amadeus Mozart

Commedia per musica in vier Akten von Lorenzo Da Ponte
In italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln

Premiere A 15. November 2015

Premiere B 17. November 2015

Musikalische Leitung Ottavio Dantone Christopher Ward (Dez) Erich Wächter (Apr, Mai)	Dramaturgie Alexander Meier- Dörzenbach Chor Eberhard Friedrich	Il Conte d'Almaviva Kartal Karagedik Viktor Rud (Apr, Mai) La Contessa d'Almaviva Iulia Maria Dan Hellen Kwon (Apr, Mai) Susanna Katerina Tretyakova	Figaro Alin Anca Wilhelm Schwinghammer (Apr, Mai) Cherubino Dorottya Láng Nadezhda Karyazina (Apr, Mai) Marcellina Katja Pieweck Renate Spingler (Apr, Mai)	Don Basilio Jürgen Sacher Don Curzio Peter Galliard, Daniel Todd Don Bartolo Tigran Martirossian Barbarina Christina Gansch
Inszenierung Stefan Herheim				
Bühnenbild Christof Hetzer				
Kostüme Gesine Völlm				
Licht Phoenix (Andreas Hofer)				
Video fettFilm			Philharmonisches Staatsorchester Chor der Hamburgischen Staatsoper	

Weitere Vorstellungen
20., 22., 26., 29. November;
3. Dezember 2015;
20., 26., 28. April; 3. Mai 2016

Unterstützt durch die Stiftung zur Förderung der
Hamburgischen Staatsoper

In historischen Umbruchzeiten erfüllt euphorischer Jubel die Sieger, während auf Seiten der Verlierer sich die Angst breit macht. Wenn sich in Mozarts Stück Heiterkeit Bahn bricht, ist sie der schadenfreudige Abgesang auf absterbende Strukturen, alte Privilegien, überkommene Verfahrensweisen – auch der zwischen Mann und Frau. Mozart (und Beaumarchais) halten auf der Schwelle der Zeit die Balance – als Künstler auf dem Weg zur eigenen Selbstvermarktung, inhaltlich in der präzisen Zeichnung einer gewichtsverlagerten Gesellschaft mit Almaviva als lächerlicher Figur. Seine Klasse verliert politische Macht, und als Sklave seiner sexuellen Leidenschaft kompensiert er deren Verlust. Der Wind weht aus der Vergangenheit, dem Engel der Geschichte Walter Benjamins bläht er die Flügel. Er ist ein Sturm für die Sieger, für die Verlierer ein melancholischer Windstreif. Der Engel sieht nur Trümmer.

Stilles Meer

Toshio Hosokawa

Japanisches Originaltextbuch "Umi, shizuka na umi" von Oriza Hirata
Libretto von Hannah Dübgen

Premiere A 24. Januar 2016

Premiere B 27. Januar 2016

Musikalische

Leitung

Kent Nagano

Haruko

Mihoko Fujimura

Inszenierung

Oriza Hirata

Claudia

Susanne Elmark

Bühnenbild

Itaru Sugiyama

Hiroto

Viktor Rud

Kostüme

Aya Masakane

Stephan

Bejun Mehta

Licht

Daniel Levy

Ein Fischer

Marek Gasztecki

Dramaturgie

Janina Zell

Philharmonisches Staatsorchester

Vokalsolisten Hamburg

Weitere Vorstellungen

30. Januar;

9., 13. Februar 2016

Kompositionsauftrag der Staatsoper Hamburg

unterstützt durch die Stiftung zur Förderung der
Hamburgischen Staatsoper

Eine Anhöhe, der Blick weitet sich, das Meer. Claudia steht hier sehr oft, seit vor kurzem ihr Mann Takashi und ihr Sohn Max ums Leben kamen. Laternen auf dem Meer für die Seelen der Toten bedeuten: jeder hat im Tsunami jemanden verloren. Claudias früherer Freund und Vater ihres Sohnes beschwört sie: „Sieh doch die Wirklichkeit“. Doch ihre Wirklichkeit sind die Toten, die das Meer nicht hergegeben hat - die Evakuierung verhinderte die Suche. Ein Ritual soll Claudia die Seele ihres toten Kindes sehen lassen, denn sie kann ihn nicht freigeben. Doch das Bild zerrinnt in ihren Armen. „Lasst uns nach Hause gehen, ein jeder zu sich nach Hause“, sagt sie. Für Toshio Hosokawa spiegelt sich die Natur in hörbaren symbolischen Formen. So hat jeder Ton, jede Stille eine spirituelle Evidenz. Wie hier die Atomkatastrophe von Fukushima ist japanische Geschichte Anlass zu Kompositionen, so auch in „Voiceless voice in Hiroshima“.

Guillaume Tell

Gioachino Rossini

Libretto von Etienne de Jouy und Hippolyte Bis nach Friedrich Schiller
In französischer Sprache mit deutschen Übertiteln

Premiere A 6. März 2016

Premiere B 9. März 2016

Musikalische
Leitung
Gabriele Ferro

Gessler
Vladimir Baykov **Yosep Kang**

Inszenierung
Roger Vontobel

Rudolph der
Harras
Jürgen Sacher **Iulia Maria Dan**

Bühnenbild
Muriel Gerstner

Guillaume Tell
Sergei Leiferkus **Katja Pieweck**

Kostüme
Klaus Bruns

Walther Fürst
Alin Anca **Christina
Gansch**

Licht
Gérard Cleven

Melchthal
**Kristinn
Sigmundsson** **Ruodi
Dovlet
Nurgeldiyev**

Dramaturgie
**Albrecht
Puhmann**

Chor
**Eberhard
Friedrich**

Philharmonisches Staatsorchester
Chor und Extrachor der Hamburgischen Staatsoper

Weitere Vorstellungen
12., 16., 19., 22., 26. März 2016

Die Liebe zwischen dem schweizerischen Untertanensohn Arnold und der österreichischen Despotentochter Mathilde hat kaum Überlebenschancen. Tell führt die Aufständischen an („Freiheit oder Tod!“), Mathilde läuft über, und die Schweiz ist befreit. Der französischen ‚Grand Opéra‘ sagt man nach, sie kleide stets eine Liebesgeschichte in ein pittoresk-historisches Gewand, überwältige das Publikum mit einem Übermaß an Theatermitteln, lasse aber tiefere Einsichten in historische Zusammenhänge beiseite. Und doch gelang es Rossini (und Schiller), dass nach einer Vorstellung des „Guillaume Tell“ im Juli 1830 die Zuschauer direkt aus der Oper auf die Barrikaden gingen und einige Tage später Louis-Philippe König von Bürgers Gnaden wurde. Rossini setzt italienische Direktheit gegen genretypischen Ziergesang. Es ist Rossinis erste ‚Grand Opéra‘ und zugleich sein letztes Werk für die Bühne.

La Passione

Johann Sebastian Bach Matthäus-Passion

Premiere 21. April 2016

Musikalische
Leitung
Kent Nagano

Konzept,
Inszenierung,
Bühne, Kostüme
und Licht
**Romeo
Castellucci**

Künstlerische
Mitarbeit
Silvia Costa

Mitarbeit
Bühnenbild
Maroussia Vaes

Mitarbeit Licht
Marco Giusti

Dramaturgie
**Piersandra di
Matteo**

Chor
Martin Steidler

Evangelist
Ian Bostridge

Sopran 1
Hayoung Lee

Sopran 2
**Christina
Gansch**

Alt
Dorottya Láng

Tenor
Bernard Richter

Jesus, Bass
Philippe Sly

**Philharmonisches Staatsorchester
Audi Jugendchorakademie**

Weitere Vorstellungen
23., 24. April 2016

Deichtorhallen

€ 132,-/109,-/87,-/48,-/20,-

Eine Produktion im Rahmen
des Internationalen Musikfests Hamburg
In Zusammenarbeit mit Elbphilharmonie
Konzerte und den Deichtorhallen Hamburg

„Für mich ist Theater eine Form von Kunst; die Dekoration ist per definitionem keine Kunst, sie ist dekorativ, also etwas, das trösten soll. Das, was mich zu trösten versucht, macht mich traurig. Das aber, was mir Unbehagen macht, macht mich glücklich.“ – „Ich habe mich immer intensiv mit Kunstgeschichte befasst. In ihr finde ich die Essenz dessen, was Strahlkraft hat. In der Literatur geschieht es nicht so oft, dass man ganz direkt geblendet wird, so gewaltsam und unvermittelt wie von einem Bild, einem Bild wie ein Blitz. Bilder brennen. Ein Ort, an dem Bilder verbrannt werden: das ist Theater, wie ich es liebe und respektiere.“ – „Es liegt in der Natur des Theaters, dass irgendwo ein Giftstachel vorhanden ist – das ist die Existenzbedingung von Kunst. Es gibt keine Kunst ohne diesen Giftstachel.“ – „Was mich am meisten beunruhigt, ist die Technologie, für mich ein Trojanisches Pferd.“

Aus einem Interview mit Romeo Castellucci

Daphne

Richard Strauss

Bukolische Tragödie in einem Aufzug. Dichtung von Joseph Gregor
In deutscher Sprache mit Übertiteln

Premiere A 5. Juni 2016

Premiere B 8. Juni 2016

Musikalische
Leitung
Michael Boder

Apollo
Eric Cutler

1. Magd
**Katerina
Tretyakova**

Regie
Christof Loy

Peneios
**Wilhelm
Schwinghammer**

2. Magd
Dorottya Láng

Bühnenbild
Annette Kurz

Gaea
Hanna Schwarz

Kostüme
**Ursula
Renzenbrink**

Daphne
**Agneta
Eichenholz**

Choreografie
Thomas Wilhelm

Leukippos
Peter Lodahl

Dramaturgie
**Thomas Jonigk,
Simon Berger**

**Philharmonisches Staatsorchester
Herrenchor der Hamburgischen Staatsoper**

Chor
**Eberhard
Friedrich**

Eine Übernahme vom Theater Basel

Weitere Vorstellungen
11., 16., 19., 23. Juni 2016

Unterstützt durch die Stiftung zur Förderung der
Hamburgischen Staatsoper

„Fremd ist das Fest mir, fremd.“ Daphne sagt dies zu Leukippos, ihrem Freund aus Kindertagen, der sie begehrt, an diesem Tag der ekstatischen Feierlichkeiten zu Ehren des Dionysos, der Daphne so unheimlich ist. Sie liebt den Ton der hölzernen Flöte. Selbst Apoll, der Gott des Lichtes, verfällt der dionysischen Magie. Auch er will Daphne besitzen, doch sie entzieht sich auch ihm. Leukippos, in Daphnes Kleidern in spiegelbildlicher Schwesternschaft, gelingt schließlich die Täuschung des Geschlechtertausches. Doch Apoll enttarnt Leukippos, ein Blitz blendet hell, und Leukippos liegt tot am Boden. Daphne trauert und wird von Zeus in einen Baum verwandelt. Strauss' mythisierende Welt der „Daphne“ ist rätselhaft durchwirkt von freiem Kontakt zwischen Göttern und Menschen, merkwürdig aus jeglicher Zeit gerissen, sehnsuchtsvoll eine reinere Zeit phantasierend, freilich säkularisiert und ästhetisiert von Strauss' duftiger Spätromantik.



Michael Thalheimer



Jette Steckel



Ottavio Dantone



Stefan Herheim



Christoph Marthaler



Oriza Hirata



Roger Vontobel



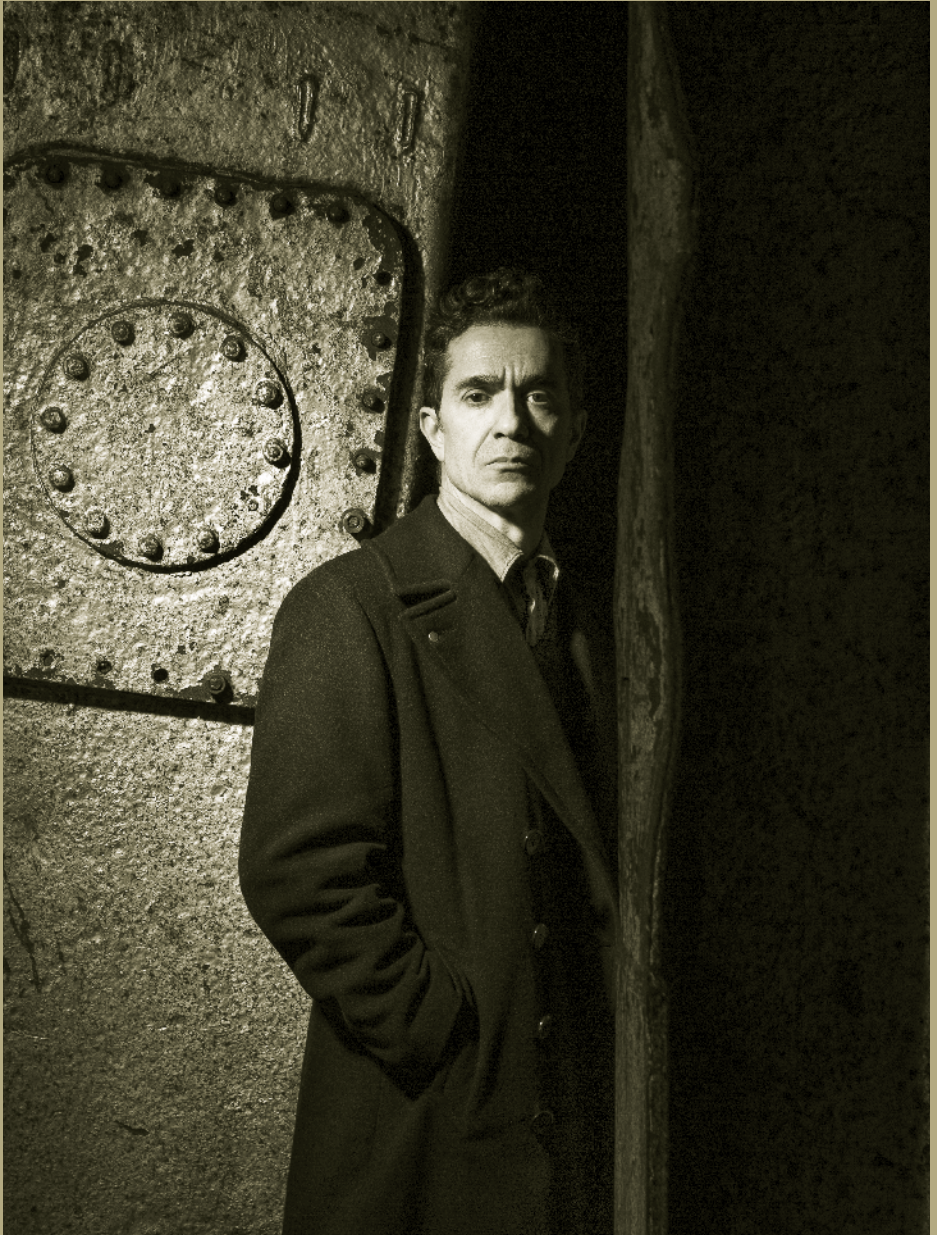
Gabriele Ferro



Michael Boder



Christof Loy



Romeo Castellucci



Franziska Kronfoth und Julia Lwowski

**opera
stabile**

Isoldes Abendbrot (DE) Seite 42

Weine nicht, singe (UA) Seite 44

Der kleine Schornsteinfeger Seite 46

Minibar (UA) Seite 48

Orpheus Seite 50

Die opera stabile wird zum Labor für zeitgenössische Formen des Musiktheaters und der Begegnung mit dem Publikum. Diese neue Initiative entsteht in Kooperation mit der Körber-Stiftung, der Deutschen Bank, der Hapag-Lloyd Stiftung und der Stiftung zur Förderung der Hamburgischen Staatsoper. Neu ist auch, dass Produktionen in der opera stabile von jungen Musikvermittlern der Körber Masterclass on Music Education begleitet werden, die das Publikum auf neue Wege zur Musik und zum Musiktheater einladen. Zugleich ermöglicht das Stipendienprogramm „Akademie Musiktheater heute“ der Deutsche Bank Stiftung jungen Musikschaaffenden in der opera stabile ein neues Stück zu entwickeln, angefangen von Libretto, Komposition über Bühnenbild, Kostüm und Regie.

So werden Opernproduktionen auf hohem Niveau, attraktive Vermittlungsformate

und Nachwuchsförderung miteinander verzahnt und schaffen neue Zugänge sowie eine neue Nähe zum Musiktheater – für junges (zukünftiges) Publikum und erfahrene Operngänger.

Isoldes Abendbrot

Christoph Marthaler

Deutsche Erstaufführung

Premiere 18. September 2015

Inszenierung

**Christoph
Marthaler**

mit

**Anne Sofie von
Otter**

Bühnenbild

Duri Bischoff

Raphael Clamer

Ueli Jäeggi

Kostüme

**Sarah
Kittelmann**

**Graham
F. Valentine**

Dramaturgie

Malte Ubenauf

Jan Czajkowski

Weitere Vorstellungen
20., 22. September 2015

Eine Übernahme vom Theater Basel

Probephöhne 1

€ 61,-/49,-/37,-/25,-

Kaum ein Tagtraum dürfte häufiger (und heimlicher) durch die Köpfe der Hellwachen wandern als jener von der Inszenierung des eigenen Verschwindens. Dabei stellen sich komplizierte Fragen: Wie könnte es gelingen, ganz und gar spurlos die gewohnten Lebensumstände zu verlassen und sich weitab vom Erprobten eine neue Existenz zu erfinden? Wie umständlich wäre ein solches Vorhaben? Und hielte man es aus, den verlassenen Menschen und Umgebungen auf Dauer fernzubleiben? Die Figuren in Christoph Marthalers Stück stellen sich einander als konsequent Abgetauchte und Erleichterte des Neubeuginns vor – irgendetwas scheint faul an der Sache. Nicht zuletzt, weil die einzige Dame im Kreis der Abhandengekommenen Isolde heißt, als ihren letzten Aufenthaltsort eine Burg namens Kareol angibt, und folgende, rätselhafte Sätze mehr singt als spricht: „Soll ich schlürfen, untertauchen? Süß in Düften mich verhauchen?“

Weine nicht, singe

Michael Wertmüller

Libretto von Dea Loher

Premiere 20. September 2015

Musikalische
Leitung

Titus Engel

Inszenierung

Jette Steckel

Bühnenbild

Florian Lösche

Kostüme

Pauline Hüners

Dramaturgie

Johannes Blum

Zeno

Josef Ostendorf

Aki

Holger Falk

Ron

Jürgen Sacher

Altai

Ruth Rosenfeld

Mira

Tina Keserovic

Ensemble Resonanz

Steamboat Switzerland

Weitere Vorstellungen

21., 23., 24., 26., 27.,

30. September 2015,

1., 2. Oktober 2015

opera stabile

€ 35,-/erm. 15,-

Die Levante – das ist Dea Lohers Spielort: Libanon, Palästina, Israel, Westbank, Gaza. Mira, ein vierzehnjähriges Mädchen, Großvater Zeno, Mutter Altai und Vater Ron schauen auf Aki, der nach 15 Jahren Abwesenheit wieder da ist. Er will geliehenes Geld zurückzahlen. Er war im Süden, wollte mit seinen Brüdern eine Autowerkstatt aufmachen, doch dann gingen die Grenzen zu. Weltpolitik, Krisenherd, Bomben. Jetzt steht er da, der ehemalige Nachbar, der „eine andere Sprache spricht und an einen anderen Gott glaubt“, und Mira schleudert ihm ihren Hass entgegen, denn er hat ihre Tante Oona damals zurückgelassen, sie waren ein Paar, gegen alle Politik. Mira verrät den Feind. Doch Zenos Splitter im Hirn lassen ihn explodieren: „Mira soll endlich reden mit ihrem Vater.“ „Michael Wertmüllers Musik ist einerseits von roher Kraft, andererseits spekulativ, ein sich in Rhythmen und Klängen entfaltender Expressionismus.“ (Dieter Schnebel)

Der kleine Schornsteinfeger

Benjamin Britten

Kinderoper in drei Szenen und einem Vorspiel
Text von Eric Crozier

Premiere 5. Dezember 2015

Musikalische
Leitung
Nathan Brock

Inszenierung
Tim Jentzen

Bühnenbild und
Kostüme
Pascal Seibicke

Dramaturgie
Janina Zell

**Mit Sängern der Staatsoper Hamburg und Schülern
aus Hamburger Schulen.
Mitglieder des Philharmonischen
Staatsorchesters und des
Albert Schweitzer Jugendorchesters**

Weitere Vorstellungen
6., 9., 11., 12., 13., 15., 18., 19., 20.,
26., 27. Dezember 2015
am 6., 13., 19., 26. Dezember
nachmittags und abends

opera stabile

€ 20,-/8,- Kinder bis 14 J.

Gefördert von der Haspa Musik Stiftung und
der Stiftung zur Förderung der Hamburgischen
Staatsoper

„Weiß ist noch Sammy und fegt für sein Brot, an Robert verkauft von dem Vater aus Not. Und heut' ist kein Glückstag, denn heute, oh Pein, da muss in das rußige Loch er hinein.“ – Der kleine Sam hat ein bitteres Los gezogen und soll mit seinen gerade mal acht Jahren fortan als Lehrling in die schmalen Schornsteine klettern. Eine grausame und gefährliche Arbeit, zu der ihn die Erwachsenen nötigen! Zum Glück kommen ihm die anderen Kinder zu Hilfe und befreien ihn mit Phantasie, Abenteuerlust und jeder Menge Musik aus den düsteren Fängen des Meisters. Im Kindermädchen finden sie eine Verbündete und trotzen mit vereinten Kräften der Brutalität der großen Schornsteinfeger und den harschen Anweisungen der mürrischen Haushälterin. Ein bisschen Unterstützung könnten sie dabei aber noch gebrauchen. Kommt vorbei und stimmt ein in Britten's Kinderoper zum Mitmachen!

Minibar

Sven Daigger/Manuel Durão

Libretto: Änne-Marthe Kühn auf der Basis einer gemeinsamen Grundidee

Premiere 19. Februar 2016

Musikalische

Leitung

Nikolai Petersen

Gabriel Venzago

Inszenierung

Anna Drescher

Hersilie Ewald

Natalie

Schramm

Bühnenbild und

Kostüme

Antonella Mazza

Matthias

Winkler

Dramaturgie

Änne-Marthe

Kühn,

Maximilian

Anton

Hagemeyer,

Johannes Blum

Produktions-

leitung

Sophie

Borchmeyer

Manuel Bust

Steven Walter

Mitwirkende

Hellen Kwon

Gabriele

Rossmannith

Benjamin

Popson

Daniel Todd

Stanislav

Sergeev

u. a.

Weitere Vorstellungen

20., 23., 27. Februar,

1., 3., 6., 9. März 2016

opera stabile

€ 25,-/erm. 15,-

Abschlussproduktion der
„Akademie Musiktheater heute“
der Deutsche Bank Stiftung

Eine Bar, viel los, viele Menschen: einsame, verzweifelte, genialische, labile, liebesbedürftige. Wer kann mit wem, wer geht mit wem? Ertrinkt man im Frust oder bricht er sich Bahn? Und was entscheidet darüber? Ein Lehrer schimpft auf seine Schüler und auf die Welt, ER und SIE suchen sich, die Alleinerziehende hat sich einen Abend freigeschaufelt. Die Alte hat hier früher Klavier gespielt, der Barmann hört und hört nicht zu, einer verkauft Hörgeräte und hat eine messianische Idee. Wenn man angemacht wird, ging die Firewall nicht. Und wenn man sich nicht versteht, ist der Router down. Wer ist über wen im Bilde? Ist diejenige, mit der ich chatte, die, die neben mir sitzt? Kommt die Revolution heute Nacht?

14 junge Musiktheaterschaffende aus den Bereichen Regie, Komposition, Bühnen- und Kostümbild, Dramaturgie, Dirigieren und Kulturmanagement kommen zusammen, um gemeinsam eine Oper zu entwickeln und zu erzählen.

Orpheus

Georg Philipp Telemann

Libretto von Johann Philipp Praetorius

Premiere 8. Juli 2016

Musikalische
Leitung

Volker Krafft

Mitglieder des
Internationalen
Opernstudios

Inszenierung

Franziska

Kronfoth

Julia Lwowski

Bühnenbild und

Kostüme

Christina

Schmitt

Video

Martin Mallon

Dramaturgie

Janina Zell

Mitglieder des

Philharmonischen Staatsorchesters

Weitere Vorstellungen

9., 10., 12., 13., 15., 16. Juli 2016

opera stabile

€ 25,-/erm. 15,-

Partner des Internationalen Opernstudios sind die Körber-Stiftung und die Stiftung zur Förderung der Hamburgischen Staatsoper sowie die J. J. Ganzer Stiftung

Die Unterwelt steht Kopf: In drei Sprachen und mit weiblicher Hauptfigur wird der Orpheus-Mythos aus Telemanns Feder zur rachsüchtigen Dreiecksgeschichte. Zwischen Orpheus und Eurydike stellt sich Königin Orasia. In ihrer Liebe zurückgewiesen, tötet sie Eurydike, vernichtet den Geliebten und geht zuletzt selbst ins Schattenreich. Was bleibt, ist die zerstörerische Kraft der Liebe und das Feuer der Leidenschaft, das am Ende alle verbrennt. In den 1720er Jahren machte Telemann das Gänsemarkt-Theater durch die Vereinigung der europäischen Nationalstile zur deutschen Opernmetropole und experimentierte mit dieser Verbindung auch in seinem Werk. Fast 300 Jahre später ist der Mythos nun wiederum als Experiment in Hamburg zu sehen, inszeniert von den jungen Regisseurinnen Franziska Kronfoth und Julia Lwowski, die in ihren Arbeiten nach einem grenz- und genreübergreifenden Musiktheater streben.

Repertoire

Il Turco in Italia Seite 54

Elektra Seite 55

Don Carlos Seite 56

Das schlaue Füchslein Seite 57

Carmen Seite 58

Die tote Stadt Seite 59

Manon Lescaut Seite 60

Hänsel und Gretel Seite 61

Die Fledermaus Seite 62

Pelléas et Mélisande Seite 63

La Traviata Seite 64

Così fan tutte Seite 65

Der fliegende Holländer Seite 66

Il Barbiere di Siviglia Seite 67

Luisa Miller Seite 68

Katja Kabanova Seite 69

Eugen Onegin Seite 70

Tristan und Isolde Seite 71

Der Freischütz Seite 72

La Fanciulla del West Seite 73

L'Elisir d'Amore Seite 74

Il Turco in Italia

Gioachino Rossini

Dramma buffo per musica in zwei Akten

Text von Felice Romani nach dem Libretto von Caterino Tommaso Mazzolà

In italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln

Musikalische

Leitung

Roberto Rizzi

Brignoli

Inszenierung

Christof Loy

Bühnenbild und

Kostüme

Herbert Muraucr

Licht

Reinhard Traub

Chor

Christian

Günther

Spielleitung

Petra Müller

Selim

Tigran

Martirosian

Donna Fiorilla

Erika Grimaldi

Don Geronio

Renato Girolami

Don Narciso

Antonino

Siragusa

Proscdocimo

Viktor Rud

Albazar

Daniel Todd

Philharmonisches Staatsorchester

Chor der Hamburgischen Staatsoper

Vorstellungen

25., 29. September;

2., 17., 24. Oktober 2015

Elektra

Richard Strauss

Tragödie in einem Aufzug. Text von Hugo von Hofmannsthal
In deutscher Sprache mit Übertiteln

Musikalische
Leitung
Kent Nagano

Inszenierung
August Everding

Bühnenbild und
Kostüme
**Andreas
Majewski**

Chor-
einstudierung
**Christian
Günther**

Spielleitung
Holger Liebig

Klytämnestra
**Mihoko
Fujimura**

Elektra
Linda Watson

Chrysothemis
**Ricarda
Merbeth**

Aegisth
Peter Galliard

Orest
**Wilhelm
Schwinghammer**

Pfleger des Orest
**Stanislav
Sergeev**

Junger Diener
Daniel Todd

Aufseherin
Katja Pieweck

5 Mägde
**Renate Spingler,
Dorottya Láng,
Nadezhda
Karyazina,
Gabriele
Rossmanith,
Hellen Kwon**

**Philharmonisches Staatsorchester
Damenchor der Hamburgischen Staatsoper**

Vorstellungen
3., 7., 10., 15. Oktober 2015
25., 29. Juni 2016

Don Carlos

Giuseppe Verdi

Grand Opéra in fünf Akten (10 Bildern)

Libretto von Joseph Méry und Camille Du Locle. Ungekürzte Fassung.

In französischer Sprache mit deutschen Übertiteln

Musikalische

Leitung

Renato Palumbo

Inszenierung

Peter

Konwitschny

Bühnenbild und

Kostüme

Johannes

Lejacker

Licht

Hans Toelstede

Chor

Eberhard

Friedrich

Dramaturgie

Werner Hintze

Spielleitung

Heiko Hentschel

Philippe II

Gábor Bretz

Don Carlos

Pavel Cernoch

Rodrigue

Alexey

Bogdanchikov

Le Grand

Inquisiteur

Kristinn

Sigmundsson

Elisabeth de

Valois

Barbara

Haveman

La Princesse

d'Eboli

Elena Zhidkova

Thibault

Gabriele

Rossmannith

Le Comte de

Lerme, Le Héraut

Benjamin

Popson

Une voix céleste

Katerina

Tretyakova

Philharmonisches Staatsorchester

Chor und Extrachor der Hamburgischen Staatsoper

Hamburger Alsterspatzen

Vorstellungen

18., 21., 25., 29. Oktober;

1., 6. November 2015

Unterstützt durch die Stiftung zur Förderung der

Hamburgischen Staatsoper

Das schlaue Fuchselein

Leoš Janáček

Oper in drei Akten (1924), Text von Leoš Janáček nach Rudolf Těsnohlídek
In tschechischer Sprache mit deutschen Übertiteln

Musikalische

Leitung

Alexander

Vedernikov

Inszenierung

Johannes Erath

Bühnenbild

Katrin Connan

Kostüme

Katharina Tasch

Licht

Joachim Klein

Dramaturgie

Francis Hüsters

Chor

Christian

Günther

Spielleitung

Tim Jentzen

Förster

Sergei Leiferkus

Försterin, Eule

Renate Spingler

Schulmeister,

Mücke

Peter Galliard

Gastwirt Pasek

Daniel Todd

Füchsin

Schlaukopf

Hayoung Lee

Fuchs

Hellen Kwon

Philharmonisches Staatsorchester

Chor der Hamburgischen Staatsoper

Mitglieder der Hamburger Alsterspatzen

Vorstellungen

30. Oktober,

5., 8., 14. November 2015

Carmen

Georges Bizet

Oper in vier Bildern Text von Henri Meilhac und Ludovic Halévy
In französischer Sprache mit deutschen Übertiteln

Musikalische
Leitung
Vladimir Conta

Inszenierung
**Jens-Daniel
Herzog**

Bühnenbild und
Kostüme
**Mathis
Neidhardt**

Licht
Stefan Bolliger

Dramaturgie
**Hans-Peter
Frings
Kerstin
Schüssler- Bach**

Chor
**Eberhard
Friedrich**

Spielleitung
Holger Liebig

Don José
Dmytro Popov

Escamillo
Aris Argiris

Remendado
Markus Nykänen

Dancaïro
Viktor Rud

Zuniga
**Stanislav
Sergeev**

Carmen
**Varduhi
Abrahamyan**

Micaëla
Hayoung Lee

Frasquita
**Heather
Engebretson**

Mercédès
**Nadezhda
Karyazina**

**Philharmonisches Staatsorchester
Chor der Hamburgischen Staatsoper
Hamburger Alsterspatzen**

Vorstellungen
7., 10., 13., 27. November;
1., 8. Dezember 2015

Unterstützt durch die Stiftung zur Förderung der
Hamburgischen Staatsoper

Die tote Stadt

Erich Wolfgang Korngold

Oper in drei Bildern. Text von Julius und Erich Wolfgang Korngold
nach dem Roman „Bruges-la-Morte“ von Georges Rodenbach
In deutscher Sprache mit Übertiteln

Musikalische
Leitung
Erich Wächter

Inszenierung
Karoline Gruber

Bühnenbild
Roy Spahn

Kostüme
Mechthild Seipel

Licht
**Hans
Toelstede**

Dramaturgie
**Kerstin
Schüssler- Bach**

Chor
**Eberhard
Friedrich**

Spielleitung
Heide Stock

Paul
Torsten Kerl
Christina
**Christina
Gansch**

Marietta - Die
Erscheinung
Mariens
Sara Jakubiak
Lucienne
**Gabriele
Rossmannith**

Frank - Fritz,
Pierrot
**Alexey
Bogdanchikov**
Gaston/
Victorin
**Benjamin
Popson**

Brigitta
Renate Spingler
Graf Albert
Daniel Todd

**Philharmonisches Staatsorchester
Chor der Hamburgischen Staatsoper
Hamburger Alsterspatzen**

Vorstellungen
25., 28. November;
2., 10. Dezember 2015

Unterstützt durch die Stiftung zur Förderung der
Hamburgischen Staatsoper

Manon Lescaut

Giacomo Puccini

Dramma lirico in vier Akten. Libretto von Ruggero Leoncavallo, Marco Praga, Domenico Oliva, Luigi Illica, Giuseppe Giacosa, Giulio Ricordi, Giuseppe Adami und Giacomo Puccini nach Abbé Prévosts Roman „Manon Lescaut“
In italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln

Musikalische
Leitung
Péter Halász

Manon Lescaut
Amarilli Nizza

Geronte di Ravaio
**Tigran
Martirosian**

Il maestro di
ballo
Daniel Todd

Inszenierung
**Philipp
Himmelmann**

Lescaut
**Kartal
Karagedik**

Edmondo
**Benjamin
Popson**

Un lamponaio
**Frieder
Stricker**

Bühnenbild
**Johannes
Leiacker**

Il Cavaliere
Renato Des
Grioux
**Marcello
Giordani**

L'Oste
**Stanislav
Sergeev**

Kostüme
Gesine Völlm

Licht
**Bernd
Purkrabek**

Chor
**Eberhard
Friedrich**

Spielleitung
Heiko Hentschel

**Philharmonisches Staatsorchester
Chor der Hamburgischen Staatsoper**

Vorstellungen
13., 16., 18., 22. Dezember 2015

Unterstützt durch die Stiftung zur Förderung
der Hamburgischen Staatsoper

Hänsel und Gretel

Engelbert Humperdinck

Märchenoper in drei Bildern von Adelheid Wette
In deutscher Sprache mit Übertiteln

Musikalische
Leitung
Philipp Pointner
Adrian Müller
(25. Dez)
Nathan Brock
(Feb, März)

Inszenierung
Peter Beauvais

Bühnenbild
Jan Schlubach

Kostüme
Barbara Bilabel
Susanne Raschig

Spielleitung
Tim Jentzen

Peter
Vladimir Baykov Knusperhexe
Peter Galliard,
Jürgen Sacher

Gertrud
Katja Pieweck Taumännchen
Christina
Gansch

Hänsel
Nadezhda
Karyazina,
Dorottya Láng

Gretel
Hayoung Lee,
Katerina
Tretyakova

Philharmonisches Staatsorchester
Hamburger Alsterspatzen

Vorstellungen
20., 23., 25., 29. Dezember 2015;
1. Januar, 26. Februar; 5. März 2016
am 25. Dezember nachmittags und abends

Die Fledermaus

Johann Strauß

Operette in drei Akten. Text von Richard Genée nach der gleichnamigen Komödie von Henri Meilhac und Ludovic Halévy

Musikalische
Leitung
Erich Wächter

Inszenierung
Hans Hollmann

Bühnenbild
Hans Hoffer

Kostüme
Dirk von Bodisco

Choreografie
Donna Perilli

Chor
**Christian
Günther**

Spielleitung
Anja Krietsch

Eisenstein
Rainer Trost

Rosalinde
Iulia Maria Dan

Frank
**Wilhelm
Schwinghammer**

Orlofsky
**Nadezhda
Karyazina**

Alfred
**Dovlet
Nurgeldiyev**

Dr. Falke
Viktor Rud

Dr. Blind
Peter Galliard

Adele
**Katerina
Tretyakova**

Frosch
**Gustav Peter
Wöhler**

**Philharmonisches Staatsorchester
Chor der Hamburgischen Staatsoper**

Vorstellungen
27., 31. Dezember 2015,
2., 5. Januar 2016

Unterstützt durch die Stiftung zur Förderung der
Hamburgischen Staatsoper

Pelléas et Mélisande

Claude Debussy

Drame lyrique in fünf Akten (13 Bildern)

Text nach dem Drama von Maurice Maeterlinck, eingerichtet vom Komponisten
In französischer Sprache mit deutschen Übertiteln

Musikalische
Leitung
Kent Nagano

Inszenierung
Willy Decker

Bühnenbild
und Kostüme
**Wolfgang
Gussmann**

Licht
Hans Toelstede

Spielleitung
Heiko Hentschel

Arkel
**Wolfgang
Schöne**

Geneviève
Renate Spingler

Golaud
Marc Barrard

Pelléas
Philip Addis

Mélisande
Karen Vourc'h

Un médecin,
Un berger
**Stanislav
Sergeev**

Philharmonisches Staatsorchester

Vorstellungen
6., 10., 19., 22. Januar 2016

Unterstützt durch die Stiftung zur Förderung der
Hamburgischen Staatsoper

La Traviata

Giuseppe Verdi

Melodramma in drei Akten (vier Bildern). Text von Francesco Maria Piave
nach Alexandre Dumas' „La Dame aux Camélias“
In italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln

Musikalische Leitung Alexander Joel (Jan) Erich Wächter Carlo Rizzari (16. Mai)	Chor Christian Günther	Violetta Valery Irina Lungu (8., 14., 23. Jan) Svetla Vassileva (10., 12. Mai) Hayoung Lee	Giorgio Germont Andrzej Dobber (Jan) Vitalij Bilyy	Il Marchese d'Obigny Stanislav Sergeev
Inszenierung Johannes Erath	Spielleitung Holger Liebig	Flora Bervoix Dorottya Láng	Gastone Peter Galliard, Daniel Todd	Il Dottore Grenvil Alin Anca
Bühnenbild Annette Kurz		Alfredo Germont Massimo Giordano (Jan) Dovlet Nurgeldiyev	Il Barone Douphol Alexey Bogdanchikov	Giuseppe Benjamin Popson
Kostüme Herbert Murauer				
Licht Olaf Freese				
Dramaturgie Francis Hüser		Philharmonisches Staatsorchester Chor der Hamburgischen Staatsoper		

Vorstellungen
8., 14., 17., 23. Januar 2016
7., 10., 12., 16. Mai 2016

Unterstützt durch die Stiftung zur Förderung der
Hamburgischen Staatsoper

Così fan tutte

Wolfgang Amadeus Mozart

Dramma giocoso in zwei Akten von Lorenzo Da Ponte
In italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln

Musikalische
Leitung
Erich Wächter

Inszenierung und
Bühnenbild
**Marco Arturo
Marelli**

Kostüme
**Dagmar
Niefind-Marelli**

Licht
Manfred Voss

Chor
**Christian
Günther**

Spielleitung
**Heiko Hentschel,
Anja Krietsch**

Fiordiligi
Iulia Maria Dan

Dorabella
Dorottya Láng

Guglielmo
Kartal Karagedik

Ferrando
**Dovlet
Nurgeldiyev**

Despina
**Gabriele
Rossmanith**

Don Alfonso
**Tigran
Martirossian**

**Philharmonisches Staatsorchester
Chor der Hamburgischen Staatsoper**

Vorstellungen
26., 29. Januar;
3., 6. Februar 2016

Unterstützt durch die Stiftung zur Förderung der
Hamburgischen Staatsoper

Der fliegende Holländer

Richard Wagner

Romantische Oper in drei Aufzügen

Text vom Komponisten

In deutscher Sprache mit Übertiteln

Musikalische

Leitung

Johannes

Fritzsch

Inszenierung und

Bühnenbild

Marco Arturo

Marelli

Kostüme

Dagmar

Niefind-Marelli

Chor

Eberhard

Friedrich

Spielleitung

Heiko Hentschel

Der Holländer

John Lundgren

(11., 14. Feb)

Ryan McKinny

(27. Feb)

Johan Reuter

Daland

Reinhard Hagen

Steuermann

Dovlet

Nurgeldiyev

Senta

Ricarda Merbeth

Mary

Renate Spingler

Erik

Andreas

Schager

Philharmonisches Staatsorchester

Chor der Hamburgischen Staatsoper

Vorstellungen

11., 14., 18., 21., 27. Februar 2016,

1. März 2016

Unterstützt durch die Stiftung zur

Förderung der Hamburgischen Staatsoper

Il Barbiere di Siviglia

Gioachino Rossini

Commedia in zwei Akten. Text von Cesare Sterbini nach der gleichnamigen Komödie von Caron de Beaumarchais
In italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln

Musikalische
Leitung

**Johannes
Fritzsch
Nathan Brock**
(13., 17. März)

Inszenierung
nach
Gilbert Deflo

Bühnenbild und
Kostüme nach
Ezio Frigerio

Chor
**Christian
Günther**

Spielleitung
Anja Krietsch

Il Conte
d'Almaviva
Dmitry Korchak

Don Bartolo
Renato Girolami

Rosina
**Nadezhda
Karyazina**

Figaro
Viktor Rud

Don Basilio
**Maxim Kuzmin-
Karavaev**

Berta
**Gabriele
Rossmannith**

**Philharmonisches Staatsorchester
Chor der Hamburgischen Staatsoper**

Vorstellungen
25., 28. Februar 2016,
4., 10., 13., 17. März 2016

Luisa Miller

Giuseppe Verdi

Melodramma in drei Akten. Text von Salvatore Cammarano
 nach dem bürgerlichen Trauerspiel „Kabale und Liebe“ von Friedrich Schiller
 In italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln

Musikalische

Leitung

Johannes

Fritsch

Erich Wächter

(20., 24. März)

Inszenierung

Andreas Homoki

Bühnenbild

Paul Zoller

Kostüme

Gideon Davey

Licht

Franck Evin

Chor

Eberhard

Friedrich

Spielleitung

Tim Jentzen

Conte di Walter

Alexander

Vinogradov

Burak Bilgili

(24. März)

Rodolfo

Ivan Magri

Miller

Roberto Frontali

Luisa

Nino Machaidze

Wurm

Ramaz

Chikviladze

Un Contadino

Benjamin

Popson

Philharmonisches Staatsorchester

Chor der Hamburgischen Staatsoper

Vorstellungen

8., 11., 15., 20., 24. März 2016

Unterstützt durch die Stiftung zur Förderung der
 Hamburgischen Staatsoper

Katja Kabanova

Leoš Janáček

Oper in drei Akten. Text vom Komponisten
nach dem Schauspiel „Gewitter“ von Alexander Ostrowski
In tschechischer Sprache mit deutschen Übertiteln

Musikalische
Leitung
**Christoph
Gedschold**

Inszenierung
Willy Decker

Bühnenbild
und Kostüme
**Wolfgang
Gussmann**

Licht
Hans Toelstede

Chor
**Christian
Günther**

Spielleitung
Anja Krietsch

Savjol Dikoj
**Tigran
Martirosian**

Boris
Grigorjewitsch
Ladislav Elgr

Marfa Kaban
(Kabanicha)
Renate Spingler

Tichon
Kabanoff
**Bernhard
Berchtold**

Katherina (Katja)
Sunyoung Seo

Wanja
Kudrjasch
**Dovlet
Nurgeldiyev**

Varvara
Dorottya Láng

Kuligin
Viktor Rud

**Philharmonisches Staatsorchester
Herrenchor der Hamburgischen Staatsoper**

Vorstellungen
18., 23., 28., 31. März, 3. April 2016

Eugen Onegin

Peter I. Tschaikowsky

Lyrische Szenen in sieben Bildern. Text nach Alexander Puschkin von
Peter I. Tschaikowsky und Konstantin Schilowski
In russischer Sprache mit deutschen Übertiteln

Musikalische
Leitung

Stefano Ranzani

Inszenierung

Adolf Dresen

Bühnenbild

**Karl-Ernst
Herrmann**

Kostüme

Margit Bárdy

Choreografie

Rolf Warter

Chor

**Christian
Günther**

Spielleitung

Holger Liebig

Larina

Renate Spingler

Tatjana

Iulia Maria Dan

Olga

Nadezhda

Karyazina

Filipjewna

Katja Pieweck

Eugen Onegin

Alexey

Bogdanchikov

Wladimir Lenski

Dovlet

Nurgeldiyev

Fürst Gremin

Alexander

Tsybalyuk

Saretzki

Stanislav

Sergeev

Triquet

Jürgen Sacher

Philharmonisches Staatsorchester

Chor der Hamburgischen Staatsoper

Vorstellungen

2., 5., 8., 10., 13. April 2016

Tristan und Isolde

Richard Wagner

Handlung in drei Aufzügen. Text vom Komponisten
nach dem Versroman von Gottfried von Straßburg
In deutscher Sprache mit Übertiteln

Musikalische
Leitung
Kent Nagano

Inszenierung
Ruth Berghaus

Bühnenbild
**Hans-Dieter
Schaal**

Kostüme
**Marie-Luise
Strandt**

Dramaturgie
Sigrid Neef

Chor
**Eberhard
Friedrich**

Spielleitung
Petra Müller

Tristan
Stephen Gould Brangäne
Lioba Braun

König Marke
**Wilhelm
Schwinghammer** Ein Hirt
Daniel Todd

Isolde
Ricarda Merbeth Stimme eines
jungen See-
manns
Daniel Todd

Kurwenal
**Werner van
Mechelen**

Melot
Peter Galliard

**Philharmonisches Staatsorchester
Chor der Hamburgischen Staatsoper**

Vorstellungen
17., 22. April 2016,
1., 5., 8. Mai 2016

Unterstützt durch die Stiftung zur Förderung der
Hamburgischen Staatsoper

Der Freischütz

Carl Maria von Weber

Romantische Oper in drei Akten von Friedrich Kind
In deutscher Sprache mit Übertiteln

Musikalische
Leitung
Christof Prick

Inszenierung
**Peter
Konwitschny**

Bühnenbild
und Kostüme
Gabriele Koerbl

Licht
Hans Toelstede

Dramaturgie
Bettina Bartz

Chor
**Eberhard
Friedrich**

Spielleitung
Petra Müller

Ottokar
**Alexey
Bogdanchikov**

Cuno
Reinhard Hagen

Agathe
Iulia Maria Dan

Ännchen
**Gabriele
Rossmannith**

Caspar
Vladimir Baykov

Max
Daniel Behle

Ein Eremit
**Wilhelm
Schwinghammer**

Kilian
**Benjamin
Popson**

Samiel
Frieder Stricker

**Philharmonisches Staatsorchester
Chor der Hamburgischen Staatsoper**

Vorstellungen
19., 22., 26., 29., 31. Mai 2016

Unterstützt durch die Stiftung zur Förderung der
Hamburgischen Staatsoper

La Fanciulla del West

Giacomo Puccini

Oper in drei Akten. Text von Guelfo Civinini und Carlo Zangarini (1910) nach dem Schauspiel „The Girl of the golden West“ von David Belasco
In italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln

Musikalische Leitung Josep Caballé- Domenech	Licht Guido Levi	Minnie Barbara Haveman	Sonora Kartal Karagedik	Larkens Alin Anca
	Chor Eberhard Friedrich	Jack Rance Claudio Sgura	Sid Alexey Bogdanchikov	Jake Wallace Stanislav Sergeev
Inszenierung Vincent Boussard	Spielleitung Heiko Hentschel	Dick Johnson José Cura	Bello Viktor Rud	
Bühnenbild Vincent Lemaire		Nick Jürgen Sacher	Harry Benjamin Popson	
Kostüme Christian Lacroix, Vincent Boussard		Ashby Tigran Martirosian	Joe Daniel Todd	
Kostüm- Mitarbeit Robert Schwaighofer		Philharmonisches Staatsorchester Herrenchor der Hamburgischen Staatsoper		

Vorstellungen
4., 9., 12., 15., 24. Juni 2016

Unterstützt durch die Stiftung zur Förderung der
Hamburgischen Staatsoper

L'Elisir d'Amore

Gaetano Donizetti

Melodramma in zwei Akten. Text von Felice Romani nach dem Libretto von Augustin Eugène Scribe zu Aubers Oper „Le Philtre“
In italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln

Musikalische

Leitung

Nathan Brock

Adina

Katerina

Tretyakova

Inszenierung und

Bühnenbild nach

Jean-Pierre

Ponnelle

Nemorino

Norman

Reinhardt

Kostüme

Pet Halmen

Belcore

Kartal Karagedik

Chor

Christian

Günther

Dulcamara

Tigran

Martirossian

Spielleitung

Tim Jentzen

Giannetta

Christina

Gansch

Philharmonisches Staatsorchester

Chor der Hamburgischen Staatsoper

Vorstellungen

22., 26., 28., 30. Juni 2016



La Fanciulla del West





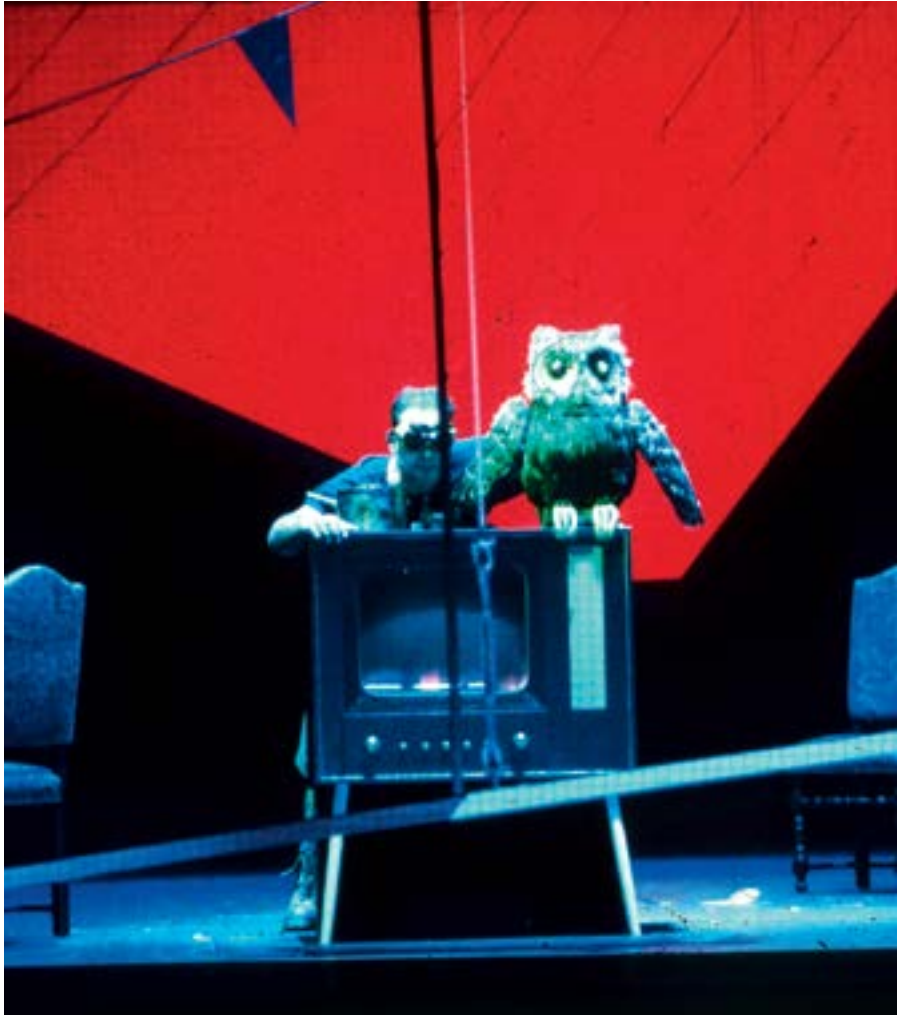
linke Seite: Luisa Miller
Das schlaue Füchlein





linke Seite: La Traviata
Don Carlos





linke Seite: Pelléas et Mélisande
Der Freischütz



Manon Lescaut
rechte Seite: Die tote Stadt



instabile

Eröffnungsfest 2015

Theaternacht

Matineen

Werkeinführungen

AfterWork

AfterShow

Opernwerkstatt

JugendOpern-Akademie

Vorträge

Junge Opernfreunde

Internationales Opernstudio

jung

instabile

Eröffnungsfest 2015

Zum Saisonstart der Hamburgischen Staatsoper unter der neuen Opernintendanz von Georges Delnon und Kent Nagano laden wir Sie herzlich zu unserem dreitägigen Eröffnungsfest ein. Im Opernhaus stehen gleich drei Premieren auf dem Spielplan: Hector Berlioz' monumentale Oper „Les Troyens“ unter der Leitung des neuen Generalmusikdirektors Kent Nagano in der Regie von Michael Thalheimer, eine Uraufführung von Michael Wertmüllers Musiktheater „Weine nicht, singe“ in der opera stabile“ und ein Projekt von Christoph Marthaler mit der schwedischen Mezzosopranistin Anne Sofie von Otter auf der Probephöhne 1. Ein besonderes Highlight wird die Videoübertragung der Eröffnungspremiere „Les Troyens“ im Rahmen des Binnenalster Filmfest, das in Zusammenarbeit mit dem City Management Hamburg, dem Verein „Lebendiger Jungfernstieg. e.V.“ und Filmfest Hamburg ausgetragen wird. Gerahmt werden die drei Premieren von einer Podiumsdiskussion zu aktuellen Fragen der Hamburger Kulturszene sowie einer vielgestaltigen Kunstaktion in den Räumlichkeiten der Staatsoper. Zum Abschluss des dreitägigen

Opernfestes ist die gefeierte Choreografie „A Cinderella Story“ von Ballettintendant John Neumeier erneut zu erleben.

Mit freundlicher Unterstützung der Klaus-Michael Kühne Stiftung

12. Hamburger Theaternacht

Die Hamburgische Staatsoper präsentiert Ausschnitte aus den Eröffnungspremieren auf drei Bühnen mit Mitgliedern der Staatsoper Hamburg und dem Hamburg Ballett sowie dem Philharmonischen Staatsorchester Hamburg. Samstag, 5. September 2015

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte folgender Homepage:
hamburger-theaternacht.de

Einführungsmatineen

Vor unseren Premieren laden wir Sie herzlich zu Einführungsveranstaltungen ein, in denen das Regieteam gemeinsam mit der musikalischen Leitung, Ensemblemitgliedern und Gästen Einblicke hinter die Kulissen der neuen Produktion gewährt. In Gesprächen und musikalischen Beiträgen erfahren Sie Details von der Konzeption der szenischen Umsetzung über die musikalische Interpretation bis hin zum Probenprozess. Beginn jeweils 11:00 Uhr.

Les Troyens 13.9.2015
 Le nozze di Figaro 8.11.2015
 Stilles Meer 17.1.2016
 Guillaume Tell 28.2.2016
 La Passione 17.4.2016
 Daphne 29.5.2016
 Weine nicht, singe 13.9.2015
 Minibar 14.2.2016
 Orpheus 3.7.2016
 Eintritt € 7,-

Werkeinführungen

Zu ausgewählten Vorstellungen bieten wir Ihnen jeweils 40 Minuten vor Beginn eine Einführung an.

AfterWork

Wir freuen uns, das beliebte Format „AfterWork“ fortzuführen und bespielen auch in dieser Saison an ausgewählten Freitagabenden von 18:00 bis 19:00 Uhr die Opera stabile. Genießen Sie den Start ins Wochenende mit spartenübergreifenden Programmen von Künstlern der Staatsoper Hamburg und Gästen, die sich in Musik, Sprache und Darstellung den unterschiedlichsten Sujets und Stilen widmen. Im Eintrittspreis von € 10,- ist ein Getränk Ihrer Wahl erhalten.

AfterShow

Die „AfterShow“ lädt zum gemütlichen Ausklang des Opernabends in die Stifter-Lounge ein. An ausgewählten Freitagabenden wird die Lounge nach der Vorstellung von Musikern des Philharmonischen Staatsorchesters, Sängern des Ensembles und Gästen zum Klingen gebracht. Hier können Sie die Künstler in entspannter Baratmosphäre einmal von einer anderen Seite erleben: Klassik trifft auf Jazz, verschmilzt mit Kabarett oder geht elektronische Wege ... Eintritt frei für Vorstellungsbesucher.

Vorträge von Jürgen Kesting

Der Journalist und Musikschriftsteller Jürgen Kesting stellt zu ausgewählten Themen der Gesangskunst aktuelle und historische Tonaufnahmen vor.
Les Troyens 24.9. 2015
Le Nozze di Figaro 2.11. 2015
Guillaume Tell 29.2.2016
Eintritt € 7,-

Opernwerkstatt mit Volker Wacker

Die Opernwerkstatt ist ein Kompaktseminar, bei der die Teilnehmer alle wichtigen Aspekte einer Opernproduktion kennen lernen. Sie findet jeweils freitagabends von 18.00 bis 21.00 Uhr sowie am folgenden Sonnabend von 11.00 bis 17.00 Uhr mit entsprechenden Pausen statt. Eintrittskarten für € 48,- erhalten Sie im Kartenservice und in unserem Online-Ticketshop.

Termine und Örtlichkeiten für instabile-Veranstaltungen entnehmen Sie bitte unseren monatlichen Publikationen oder unserer Website www.staatsoper-hamburg.de

Junge Oper

JugendOpern-Akademie

Die JugendOpern-Akademie (JOPAK) ist eine Kooperation der Staatlichen Jugendmusikschule und der Staatsoper Hamburg.

Hier erhalten Kinder und Jugendliche zwischen 9 und 20 Jahren Einblicke in die Welt von Oper und Musiktheater sowie eine Grundausbildung in den Fächern Gesang, Tanz und Schauspiel. Unter der Leitung der Diplomregisseurin Nadine Hellriegel lernen die Schüler ihre gesanglichen, tänzerischen und darstellerischen Fähigkeiten kennen, die sie am Ende ihres Schuljahres in einer Aufführung präsentieren. Der Unterricht findet auf den Probebühnen der Staatsoper statt. Gemeinsame Vorstellungsbesuche und Projekte mit der Staatsoper und den Philharmonikern runden die Akademie ab. Für Kinder im Alter von 6 bis 8 Jahren gibt es das Angebot „Musiktheater für Kinder“, in dem spielerisch erste Erfahrungen in Gesang, Tanz und Schauspiel gesammelt werden, und das als Vorbereitung auf die JugendOpern-Akademie dient.

Informationen und Anmeldung: Staatliche Jugendmusikschule Hamburg, Stadtbereich Mitte
Telefon (040) 42 80 14 144
jugendmusikschule-mitte@bsb.hamburg.de

Weitere Informationen unter www.jugendmusikschule-hamburg.de

Junge Opernfreunde

„Gemeinsam Kultur entdecken“ – mit öffentlichen Einführungen zu Opern- und Ballettvorstellungen im Großen Haus, Workshops zu Schwerpunktthemen des Spielplans der Hamburgischen Staatsoper, Führungen durch das Opernhaus und das Ballettzentrum, gemeinsamen Vorstellungsbesuchen oder Ausflügen in andere Opernhäuser begeistern die Jungen Opernfreunde Hamburg e.V. Jugendliche und Studenten für die Welt des Musiktheaters. Dieses Engagement unterstützt die Hamburgische Staatsoper, indem sie den Vereinsmitgliedern beispielsweise ermäßigte Karten im Vorverkauf, kostenlose Programmhefte zu den Einführungen oder Räumlichkeiten für die Veranstaltungen zur Verfügung stellt. Außerdem geben Künstler der Staatsoper Einblicke in ihre Arbeit.

Informationen zum Verein und den aktuellen Angeboten unter www.junge-opernfreunde-hamburg.de

Internationales Opernstudio

Internationales Opernstudio
Das Internationale Opernstudio der Staatsoper Hamburg bietet jungen Sängerinnen und Sängern die Möglichkeit, ihre Ausbildung unter den Bedingungen eines Theaterbetriebes zu ergänzen und zu vervollständigen. Während der zweijährigen Mitgliedschaft werden die Studiomitglieder an die Berufspraxis herangeführt und in ihrer individuellen Karriereplanung unterstützt. Ein wesentlicher Bestandteil des Programmes ist das Mitwirken in den Opernproduktionen der Staatsoper Hamburg. Die Mitglieder des Internationalen Opernstudios erarbeiten darüber hinaus seit 2006 jede Saison eine eigene Opernproduktion in der opera stabile. Ergänzt wird die künstlerische Fortbildung unter anderem durch Coachings zum Thema Vertragsrecht sowie Einblicke in Dramaturgie und Marketing.

Mitglieder

Christina Gansch, Sopran
Daniel Todd, Tenor
Benjamin Popson, Tenor
Stanislav Sergeev, Bass
Die weiteren Positionen Mezzosopran, Bariton und Bass standen bis Druckschluss noch nicht fest.

Partner des Internationalen Opernstudios sind die Körber-Stiftung und die Stiftung zur Förderung der Hamburgischen Staatsoper sowie die J.J. Ganzer Stiftung.

jung

Die Kinder- und Jugendprogramme öffnen Kindern und Jugendlichen die Tür zur musikalischen Welt des Theaters und führen spielerisch in Oper, Ballett und Konzert ein. Die theaterpädagogische Arbeit richtet sich an verschiedene Altersgruppen, von der Vor- und Grundschule über Jugendprojekte bis hin zu Familienkonzerten, und bietet vielfältige Programme. In Musikworkshops, Mitmachkonzerten und Kinderopern können Kinder und Jugendliche die Theaterwelt als aktive Zuschauer wie auch als kreative Gestalter kennenlernen und sich im künstlerischen Raum frei entfalten. Das umfassende Kinder- und Jugendprogramm entnehmen Sie bitte der Broschüre „JUNG“, die im Juni erscheint. Wir informieren Sie gerne regelmäßig per Post zu unseren Angeboten für Kinder, Jugendliche und Familien. Anmeldung: jung@staatsoper-hamburg.de

Personal



Theaterleitung**Opernintendant**

Georges Delnon

Generalmusikdirektor

Kent Nagano

Ballettintendant

John Neumeier

**Geschäftsführender
Direktor**

Detlef Meierjohann

**Referentin des
Opernintendanten**

May Naka

**Persönliche Assistentin
des GMD**

Christa Pfeffer

**Sekretariat Geschäfts-
führender Direktor**

Kirsten Junke

Künstlerischer Betrieb**Operndirektorin**

Constanze Könemann

**Künstlerischer Betriebs-
direktor Oper**

Tillmann Wiegand

**Leiter des Künstlerischen
Betriebsbüros**

Toni Post

Assistenz Operndirektion

Bettina Kok

**Assistenz
Betriebsdirektion**

Erle Bessert

**Assistenz im Künstle-
rischen Betriebsbüro**

Ann-Kristin Seele

Dramaturgie**Leitender Dramaturg**

Johannes Blum

Dramaturgin

Janina Zell

**Dramaturgin
und Grafikerin**

Annedore Cordes

Theaterpädagogik

N. N.

Dramaturgieassistentz

Daniela Becker

Presse und Marketing**Leiter Presse, Öffentlich-
keitsarbeit und Marketing
Oper**

Dr. Michael Bellgardt

Musikalische Vorstände**Generalmusikdirektor**

Kent Nagano

**Persönliche Assistentin
des GMD**

Christa Pfeffer

**Musikalischer Assistent
des Generalmusik-
direktors**

Nathan Brock

Chordirektor

Eberhard Friedrich

**Assistent des
Chordirektors**

Christian Günther

Studienleiter

Rupert Burleigh

**Assistentin und stell-
vertretende Studienlei-
terin für administrative
Aufgaben**

Dr. Anna Bergamo

**Musikalische
Einstudierung**

Georgiy Dubko

Volker Krafft

Anna Kravtsova

Naomi Shamban

Notenbibliothek

Frank Gottschalk

Holger Winkelmann-Liebert

Szenische Vorstände**Spielleiter**

Heiko Hentschel

Tim Jentzen

Anja Krietsch

Holger Liebig

Petra Müller

Heide Stock

Victoria Pfortmüller a. G.

Inspizienten

Indra Abraham

Peter Hofbauer

Horst Warneyer

Souffleusen

Jana Frank

Petra Mauritz

Komparserie

Monika Wilken
Kerstin Theileis

**Choreografische
Betreuung**

Kristin Schaw Minges a. G.
Thomas Wilhelm a. G.

Ensemble**Dirigenten**

GMD Kent Nagano
Michael Boder
Nathan Brock
Josep Caballé-Domenech
Vladimir Conta
Jan Czajkowski
Ottavio Dantone
Titus Engel
Gabriele Ferro
Johannes Fritzschn
Christoph Gedschold
Peter Halász
Alexander Joel
Volker Krafft
Adrian Müller
Renato Palumbo
Nikolai Petersen
Philipp Pointner
Christof Prick
Stefano Ranzani
Carlo Rizzari
Roberto Rizzo Brignoli
Alexander Vedernikov
Gabriel Venzago
Erich Wächter
Christopher Ward

Regisseure

Peter Beauvais
Ruth Berghaus
Vincent Boussard
Romeo Castellucci
Willy Decker
Gilbert Deflo

Anna Drescher
Adolf Dresen
Johannes Erath
August Everding
Hersilie Ewald
Karoline Gruber
Stefan Herheim
Jens-Daniel Herzog
Philipp Himmelmann
Oriza Hirata
Hans Hollmann
Andreas Homoki
Tim Jentzen
Peter Konwitschny
Franziska Kronfoth
Christof Loy
Julia Lwowski
Marco Arturo Marelli
Christoph Marthaler
Jean-Pierre Ponnelle
Natalie Schramm
Jette Steckel
Michael Thalheimer
Roger Vontobel

Bühnenbildner

Olaf Altmann
Duri Bischoff
Katrin Connan
Ezio Frigerio
Muriel Gerstner
Wolfgang Gussmann
Karl-Ernst Herrmann
Christof Hetzer
Hans Hoffer
Gabriele Koerbl
Annette Kurz
Johannes Leiacker
Vincent Lemaire
Florian Lösche
Andreas Majewski
Marco Arturo Marelli
Antonella Mazza
Herbert Murauer
Mathis Neidhardt
Jean-Pierre Ponnelle

Hans-Dieter Schaal
Christina Schmidt
Jan Schlubach
Pascal Seibicke
Roy Spahn
Itaru Sugiyama
Matthias Winkler
Paul Zoller

Kostümbildner

Margit Bárdy
Michaela Barth
Barbara Bilabel
Dirk von Bodisco
Klaus Bruns
Gideon Davey
Ezio Frigerio
Wolfgang Gussmann
Pet Halmen
Pauline Hüners
Gabriele Koerbl
Christian Lacroix
Johannes Leiacker
Andreas Majewski
Aya Masakane
Antonella Mazza
Herbert Murauer
Mathis Neidhardt
Dagmar Niefind-Marelli
Susanne Raschig
Ursula Renzenbrink
Sarah Schittek
Christina Schmidt
Pascal Seibicke
Mechthild Seipel
Marie-Luise Strandt
Katharina Tasch
Gesine Völlm
Matthias Winkler

Ensemble**Sängerinnen**

Varduhi Abrahamyan
 Lioba Braun
 Iulia Maria Dan*
 Agneta Eichenholz
 Susanne Elmark
 Heather Engebretson
 Mihoko Fujimura
 Erika Grimaldi
 Barbara Haveman
 Sara Jakubiak
 Nadezhda Karyazina*
 Ks. Hellen Kwon*
 Dorottya Láng*
 Hayoung Lee*
 Irina Lungu
 Nino Machaidze
 Ricarda Merbeth
 Catherine Naglestad
 Amarilli Nizza
 Anne Sofie von Otter
 Katja Pleweck*
 Ruth Rosenfeld
 Ks. Gabriele Rossmannith*
 Ks. Hanna Schwarz
 Sunyoung Seo
 Renate Spingler*
 Katerina Tretyakova*
 Svetla Vassileva
 Karen Vourc'h
 Linda Watson
 Elena Zhidkova

Sänger

Nicola Amodio
 Alin Anca*
 Aris Argiris
 Philip Addis
 Marc Barrard
 Vladimir Baykov*
 Daniel Behle
 Bernhard Berchtold
 Burak Bilgili
 Vitalij Bilyy

Alexey Bogdanchikov*
 Ian Bostridge
 Gábor Bretz
 Pavel Cernoch
 Ramaz Chikviladze
 José Cura
 Eric Cutler
 Ks. Andrzej Dobber
 Ladislav Elgr
 Holger Falk
 Roberto Frontali
 Peter Galliard*
 Marek Gasztecki
 Marcello Giordani
 Massimo Giordano
 Renato Girolami
 Stephen Gould
 Reinhard Hagen
 Yosep Kang
 Kartal Karagedik*
 Torsten Kerl
 Dmitry Korchak
 Gregory Kunde
 Maxim Kuzmin-Karavaev
 Sergei Leiferkus
 Petri Lindroos
 Peter Lodahl
 John Lundgren
 Ivan Magri
 Tigran Martirosian*
 Ryan McKinny
 Werner van Mechelen
 Bejun Mehta
 Dovlet Nurgeldiyev*
 Markus Nykänen
 Dmytro Popov
 Norman Reinhardt
 Johan Reuter
 Bernard Richter
 Viktor Rud*
 Jürgen Sacher*
 Andreas Schager
 Wolfgang Schöne
 Wilhelm Schwinghammer*
 Claudio Sgura
 Kristinn Sigmundsson

Antonino Siragusa
 Philippe Sly
 Frieder Stricker
 Rainer Trost
 Alexander Tsymbalyuk
 Alexander Vinogradov

*Ensemblemitglieder

Mitglieder der Hamburger
 Alsterspatzen

**Internationales
Opernstudio**

Christina Gansch
 Benjamin Popson
 Daniel Todd
 Stanislav Sergeev
 N.N.

Schauspieler

Raphael Clamer
 Ueli Jäeggli
 Tina Keserovic
 Josef Ostendorf
 Graham F. Valentine
 Gustav Peter Wöhler

**Chor der Hamburgischen
Staatsoper**

Gabriele Alban
 Susanne Bohl
 Birgit Brüning
 Gui-Xian Cheng
 Kathrin v. d. Chevallierie
 Ching-Hwei Chi
 Katharina Dierks
 Christiane Donner
 Christina Gahlen
 Ludmila Georgieva
 Annegret Gerschler
 Ulrike Gottschick
 Anja Hintsch
 Gabriela John
 Daniela Kappel
 Ute Kloosterziel

Maria Koler
 Elzbieta Kosc
 Ines Krebs
 Heike Limmer
 Lucija Marinkovic
 Corinna Meyer-Esche
 Sabine Renner
 Bettina Rösel
 Mercedes Seeboth
 Franziska Seibold
 Hannah-Ulrike Seidel
 Beate Skiba
 Kristina Susic
 Veselina Teneva
 Annette Vogt
 Eleonora Wen
 Ilka Zwarg
 Bernd Alexander
 Rainer Böddeker
 Christian Bodenburg
 Peter John Bouwer
 Mark Bruce
 Seong-Woog Choi
 Ciprian Done
 Madou Ellabib
 Blaine Goodridge
 Thomas Gottschalk
 Eun-Seok Jang
 Findlay A. Johnstone
 Doojong Kim
 Jun Yeon Kim
 Mariusz Koler
 Andreas Kuppertz
 Michael Kunze
 Dae Young Kwon
 Joo-Hyun Lim
 Catalin Mustata
 Gabor Nagy
 Bruno Nimtz
 Jürgen Ohneiser
 Sun-III Paik
 Piotr Pajoczkowski
 Christoph Rausch
 Michael Reder
 Kiril Sharbanov
 Jan Schülke

Irenäus Suchowski
 Dimitar Tenev
 Detlev Tiemann
 Peter Veit
 Julius Vecsey
 Gheorghe Vlad
 Bernhard Weindorf
 Yue Zhu

Philharmonisches Staatsorchester

Hamburgischer Generalmusikdirektor

Kent Nagano

Orchesterintendant

Georges Delnon

Persönliche Assisten- tin des Generalmusik- direktors

Christa Pfeffer

Musikalischer Assistent des Generalmusik- direktors

Nathan Brock

Referentin des Orchesterintendanten

May Naka

Orchesterdirektorin

Susanne Fohr

Leiterin des Orchester- büros

Annika Donder

Orchesterdisponentinnen

Sabine Holst
 Christiane Reimers
 Elena Kreinsen

Konzeptionelle Mitarbeit Kent Nagano, Dramaturgie Konzert

Dr. Dieter Rexroth

Dramaturgin

Janina Zell

Presse und Marketing

Hannes Rathjen

Konzertmeister

Konradin Seitzer
 (1. Konzertmeister)
 N.N., (1. Konzertmeister/-in)
 Thomas C. Wolf
 (2. Konzertmeister)
 Joanna Kamenarska
 (2. Konzertmeisterin)

1. Violinen

Monika Bruggaier
 (Vorspielerin)
 Mitsuru Shiogai (Vorspielerin)
 Bogdan Dumitraşcu
 (Vorspieler)
 Danuta Kobus
 Jens-Joachim Muth
 Janusz Zis
 Hildegard Schlaud
 Solveigh Rose
 Annette Schäfer
 Stefan Herrling
 Imke Dithmar-Baier
 Christiane Wulff
 Esther Middendorf
 Sidsel Garm Nielsen
 Tuan Cuong Hoang
 Hedda Steinhardt
 Piotr Pujanek
 Daria Pujanek
 Paul Kisza

2. Violinen

Hibiki Oshima (Stimmführerin)
 N.N., (Stimmführer/-in)
 Marianne Engel
 (stellv. Stimmführerin)
 Stefan Schmidt
 (stellv. Stimmführer)
 Berthold Holewik (Vorspieler)
 Sanda-Ana Popescu
 Thomas F. Sommer
 Herlinde Kerschhackel
 Martin Blumenkamp
 Heike Sartorti
 Felix Heckhausen

Anne Schnyder Döhl
 Annette Schmidt-Barnekow
 Anne Frick
 Dorothee Fine
 Mette Tjaerby Korneliusen
 Christoph Bloos
 Laure Kornmann

Bratschen

Naomi Seiler
 (Solo-Bratscherin)
 N.N. (Solo-Bratscher/-in)
 Isabelle-Fleur Reber
 (Stimmführerin)
 Sönke Hinrichsen
 (stellv. Stimmführer)
 Minako Uno-Tollmann
 (Vorspielerin)
 Christopher Hogan
 Daniel Hoffmann
 Jürgen Strummel
 Roland Henn
 Annette Hänsel
 Elke Bär
 Gundula Faust
 Bettina Rühl
 Liisa Haanterä
 Thomas Rühl
 Stefanie Frieß

Violoncelli

Thomas Tyllack, (Solo-Cellist)
 Olivia Jeremias, (Solo-Cellistin)
 N.N., (stellv. Solo-Cellist/-in)
 Markus Tollmann, (Vorspieler)
 Ryuichi R. Suzuki, (Vorspieler)
 Prof. Klaus Stoppel
 Monika Märkl
 Arne Klein
 Brigitte Maaß
 Tobias Bloos
 Yuko Noda
 Johannes Raab
 Merlin Schirmer

Kontrabässe

Gerhard Kleinert
 (Solo-Kontrabassist)
 Stefan Schäfer
 (Solo-Kontrabassist)
 Peter Hubert
 (stellv. Solo-Kontrabassist)
 Tobias Grove
 (stellv. Solo-Kontrabassist)
 Friedrich Peschken
 Katharina von Held
 Franziska Kober
 Hannes Biermann

Flöte

Björn Westlund (Solo-Flötist)
 Walter Keller (Solo-Flötist)
 Manuela Tyllack
 (stellv. Solo-Flötistin)
 Anke Braun
 (Flötistin/Piccolo-Flötistin)
 Jocelyne Fillion-Kelch
 (Piccolo-Flötistin/Flötistin)
 Vera Plagge
 (Piccolo-Flötistin/Flötistin)

Oboen

Thomas Rohde (Solo-Oboist)
 Nicolas Thiébaud
 (Solo-Oboist)
 Sevgi Özsever
 (stellv. Solo-Oboistin)
 Melanie Jung
 (Oboistin/Englischhornistin)
 Birgit Wilden
 (Englischhornistin/Oboistin)
 Ralph van Daal
 (Englischhornist/Oboist)

Klarinetten

Rupert Wachter,
(Solo-Klarinetttist)
Alexander Bachl
(Solo-Klarinetttist)
N.N., (stellv. Solo-Klarinet-
tist/-in)
Christian Seibold (Hoher
Klarinetttist/Klarinetttist)
Kai Fischer
(Bass-Klarinetttist/Klarinetttist)
Matthias Albrecht
(Bass-Klarinetttist/Klarinetttist)

Fagotte

Christian Kunert
(Solo-Fagottist)
N.N., (Solo-Fagottist/-in)
Olivia Comparot
(stellv. Solo-Fagottistin)
Mathias Reitter
Fabian Lachenmaier
(Fagottist/Kontrafagottist)
Rainer Leisewitz
(Kontrafagottist/Fagottist)

Hörner (Hohe)

Bernd Künkele, (Solo-Hornist)
N.N., (Solo-Hornist/-in)
Isaak Seidenberg
(stellv. Solo-Hornist)
Pascal Deuber
(stellv. Solo-Hornist)
Clemens Wieck
(Hornist/Wagner-Tubist)

Hörner (Tiefe)

Jan-Niklas Siebert
Ralph Ficker
(Hornist/Wagner-Tubist)
Saskia van Baal
(Hornistin/Wagner-Tubistin)
Torsten Schwesig
(Hornist/Wagner-Tubist)
Jonathan Wegloop
(Hornist/Wagner-Tubist)

Trompeten

Stefan Houy (Solo-Trompeter)
Andre Schoch
(Solo-Trompeter)
Eckhard Schmidt
(stellv. Solo-Trompeter)
Christoph Baerwind
Martin Frieß
Mario Schlumpberger

Posaunen

Filipe Manuel Vieira Alves
(Solo-Posaunist)
Felix Eckert (Solo-Posaunist)
Eckart Wiewinner
Hannes Tschugg
Joachim Knorr
(Bassposaunist)
N.N., (Bass-/Kontrabasspo-
saunist/-in)

Tuben

Lars-Christer Karlsson
(Bass-Tubist)
Andreas Simon (Bass-Tubist)

Pauken

Jesper Tjærby Korneliusen
(Solo-Pauker)
Brian Barker (Solo-Pauker)

Schlagzeug

Massimo Drechsler
(Solo-Schlagzeuger)
N.N., (Solo-Schlagzeuger/-in /
Pauker/-in)
Frank Polter
Matthias Hupfeld

Harfen

Lena-Maria Buchberger
(Solo-Harfenistin)
N.N. (Solo-Harfenist/-in)

Orchesterakademie

Anna Göbel, (Violine)
Pauline Renk, (Violine)
Adrienne Hochmann (Viola)
Yura Park (Violoncello)
Mio Tamayama (Kontrabass)
Laura Schreyer (Flöte)
N.N., (Oboe)
Miriam Leuchtmann,
(Klarinette)
N.N., (Fagott)
N.N., (Horn)
Sebastian Leibing (Trompete)
Max Bentz, (Posaune)
N.N., (Schlagzeug)

Orchesterwarte

Jürgen Schütz
Josef Euler
Thomas Geritzlehner
Thomas Storm
Thomas Schumann
Christian Piehl

Instrumentenverwaltung

Judith Enseleit-Schacht

Verwaltung

Leiter der kaufmännischen Verwaltung

Simon Menzel

Sekretariat d. kaufm. Verwaltungsleiters

Marion Lutz

Allgemeine Verwaltung/Rechtsangelegenheiten

Sabine Rehberg
Isgard Rhein

Leiter der Personalabteilung

Thomas Schiller

Sekretariat des Leiters der Personalabteilung

Susann Risch

Personalsachbearbeitung

Saskia Czoske
Sandra Freimane-Franke

Lohn- und Gehaltsstelle

Suzana Condric
Ilka Lorenz
Susanne Wüsthof
Soheila Yousefi

Leiter Rechnungswesen

Thorsten Arbogast

Sachbearbeiter Rechnungswesen

Wolfgang Eschermann
Saskia Fritzsche / Katarzyna Burzynska-Alizadeh

Antje Gängler
Rainer Landstorfer
Andrea Nehring
Mariya Schwab
Sabine Winter

Auszubildende

Dana Schönwald

Referent des Geschäftsführenden Direktors und Controller

Jan Hendrik Bötcher

Leiter Vertrieb und Kundenbeziehungen

Matthias Forster

Assistenz Leitung Vertrieb und Kundenbeziehungen

Maria Bauer

Leiter Karten- und Abonnementservice und Systemadministrator

Mike Ehrhardt

Mitarbeiter Kartenvertrieb

Güldane Altekrüger
Maj-Britt Bornhöft
Andrea Brennecke
Heiko Hoffmann
Agnes Jaworek
Ayfer Dogan-Kizil
Mareike Kranz
Meinolf Meier
Mareike Nicholson
Andreas Pfeil
Jennifer Reinhart
Lea Rochus
Jens-Peter Ruscher

Thomas Schmidt
Sabine Schmäuser
Michael Stephan-Hegner
Antje Thiele
Philipp Thies
Jenny Wehrstedt

Poststelle

Knut Kersten
Thorsten Kleinwort
Volker Lahmann

EDV

Sven Köthe
Andreas Reinhart

Innenrevision

Kai Peters

Leitung Vorderhausbetrieb

Alexander Nowak

Mitarbeiter Vorderhaus

Danuta Bozenski
Roman Brunner
Birgit Hobohm
Nicole Hoff

Musikshop

Rainer Mesecke
Daniel Stolte
Tim Stolte
Anna Maria Torkel
Julia Spaeth

Fachkraft für Arbeitssicherheit

Michael Roth

Betriebsarzt

Dr. med. Arend Hartjen

Technik**Technischer Direktor**

Hans Peter Boecker

**Assistent des
Technischen Direktors**

N. N.

**Maschine/
Betriebsingenieur**

Hanno Nagel

**Sekretariat Technischer
Direktor**

Christiane Nicolausen

Auszubildende

Nele Hähnsen

Gianni Hechler

Bühneninspektion

Alexander Müller

Christoph Becker

**Verwaltung Bühnen-
inspektion**

Patrick Oracz

Technischer Leiter Ballett

Frank Zöllner

Theatermeister

Jörg Hänel

Dirk Mangelsdorf

Torsten Müller

Klaus Zeike

Oberseitenmeister

Walter Jedlicka

David Kraus

Bernhard Kubocz

René Möller

Karsten Schmahl

Norbert Seidel

Oliver Wandschneider

Seitenmeister

Andreas Adamczyk

Lars Biere

Mathias Braun

Oliver Daneke

Thomas Funck

Robert Gosewinkel

Jens Graumann

Mario Massaro

James Mietzner

Jan Ratka

Tomasz Adam Stefaniuk

Stefan Zobel

Oberschnürmeister

Bernd Junga

Reinhard Kaestner

Stephan Schunk

Schnürmeister

Hauke Gotsch

Fabian Kaestner

Uwe Rothe

Joachim Schiele

Matthias Wriedt

René Tenteris

Versenkungsmeister

Jörn Deppe

Rüdiger Düffert

Marco Eggers

Boris Holldack

Sven Hummel

Theaterwerker

Marcel Beck

Benjamin Beyer

Jonas Breuer

Werner Broers

Dirk Deglau

Torsten Diege

Jens Dose

Alexander Fahrnschon

Robert Füleki

Oliver Gösch

Lars Grundhöfer

Julia Heinrich

Karl Heymann

Siegmund Hildebrandt

Florian Honisch

Kai Hübner

Jaroslav Kocik

Ralf Ludolphi

Mike Masur

Holger Mittenhuber

Jeffrey O'Brien

Virginie Oswald

Gerd Rother

Dirk Schmitz

Christian Schnitt

Kay Schoop

Gunnar Schwerdtfeger

Dominik Zaczykiewicz

Theatermaschinenmeister

Olaf Bolz

Joachim Schlaugat

Bühnenmaschinisten

Michael Hinz

Sven-Andreas Juers

Andreas Kadgien

David Kostbade

Stefan Malkenthin

Michael Oberländer

Heino Ludwig Thede

Michael Walenta

Maschinist/Klima

Stefan Hinz

Timo Horstmann

Selcuk Kanarya

**Leitung Lager- und
Transportabteilung**

Heiko Möller

Theatermagazinmeister

Mike Mietzner

Stellv. Theatermagazinmeister

Jan Hermann
Jens Ludolphi
Sven-Uwe Ostermann

Kraftfahrer

Roland Behnke
Peter Bielefeld
Thomas Krause
Jens Prange-Kock
Torsten Schwartau

Transportarbeiter

Sven Beck
Andreas Busekow
Frank Doerk
Werner Friedrichs
Valentinas Koscovas
Andre Mietzner
Reinhard Dieter Posingis
Uwe Kossack
Matthias Krug

Leiterin Requisite

Reinhild Mende

Requisitenmeister

Michael Pallul-Knuth
Peter Schütte

Requisiteure

Oliver Busack
Sabine Frerichs
Jana Heim
Hanna Merle Karberg
Nils Riedemann
Alexander Zimmermann

Beleuchtungsinspektion

Roman Frohböse

Beleuchtungsmeister

Susanne Günther
Bernd Hanschke

Wolfgang Schünemann
Armin Stampfer

Oberbeleuchter/ Stellwarte

Reinhard Lautenschlager
Tobias van Harten
Kai Stolle
Heike Wingbermhühle

Videotechnik

Michael Gülk

Oberbeleuchter

Bernd Diestelhorst
Volkmar Jantzen
Dietmar Kallabis
Michael Meier
Hartwig Oelkers
Björn Portala
Ingo Schulz

Beleuchter

Frank Bayer
Thorsten Belling
Bogdan Boruta
Jörn Dehmlow
Frank Flemming
Michael Heyer
Jörg Holetzack
Hergen Holst
Kimberly Horton
Alexander Janew
Hans-Bernd Koch
Mike van Olphen
Maximilian Schulze
Stefan Söth

Leiter Tontechnik

Cornelius Seydel

Tonmeister

Michael Cords
Guido Hahnke

Tontechniker

Carlos Volpe

Leiter Betriebs- und Haustechnik

Hans-Jürgen Magsig

Leiter Hauselektrik

N. N.

Hauselektriker

Carsten Gemballa
Gerald Kühtheubl
Martin Lemke
Johannes Loba
Björn Mehr

Hausmeister

Oliver Suhr

Hausmeisterei

Bodo Beyer
Stephanie Gleitz
Dirk Heidemann

Haustischler

Michael Schultz

Pförtner

Dagmar Hansemann
Thomas Kaden
Hans-Joachim Ruge
Fred Scheel
Olaf Schoop

Telefonzentrale

Adnan Abbas
Monika Frohböse
Anja Heiland

Werkstätten**Leiterin der Dekorationswerkstätten**

Stefanie Braun

KonstruktionDirk Arbandt
Tim Jablonski**Sekretariat Werkstattbüro**

N. N.

Technische Zeichnerin

Jadranka Cihak

Materiallager

Kemal Eren

Leiter Malsaal

Thomas Gotthardt

1. Theatermalerin

Maika Wömpner

TheatermalerMariano Larrondo
Jezebel Nachtigall**Maler und Lackierer**Mark Evangelista
Matthias Horn**Auszubildende**

Mandy Krohn

Leiter Plastikerwerkstatt

Erich Klein

Vorhandwerker

Joachim Behnke

PlastikerAlexandra Böhm
Martin Heinrich**Auszubildende**

Rebecca Roehl

Leiter Dekorateure

Gediz Arabaci

Vorhandwerker

N. N.

DekorateureUlrich Bastian
Thomas Kirchner
Detlef Lüth**Leiter Tischlerei**

Frank Wenger

VorhandwerkerJoachim Keller
Mathias Klingler
Andreas Michael**Tischler**Paul Borzyszkowski
Gerhard Herschel
Mario Lindner-LichtenbergJohannes Piersig
Michael Sixt**Maschinenmeister**Kai Breese
Jürgen Tiemann**Auszubildende**

Mia Meister

**Leiter Schlosserei/
Mechanik**

Matthias Lohse

VorhandwerkerBernd Exner
Sven Heinrich**Schlosser/Mechaniker**Reiner Hoffmann
Steffen Beil
Hartmut Ott
Siegfried Ott
Carsten Rabsahl
Peter Schulz
Wlodzimierz Scibiorski
Jörgen Wolf**Kostüm- und Maskenwesen****Leiterin des Kostüm- und Maskenwesens**

Eva-Maria Weber

Stellv. Leitung und Produktionsltg. im Kostümwesen

Kirsten Fischer

**Sekretariat
Kostümdirektion**

Ellen Welgehausen

AssistenzErika Eilmes
Ilka Hundertmark**Assistenz/Malerei**

Christine Köhler

Färberei/Malerei

Klaus Sonnen

PutzmachereiBettina Bätjer
Katharina Meybek**Rüstmeisterei**

Christoph Tuscholke

Schuhmacherei

Arne Rabe

Lagerverwalter

Peter Staar

Ausbildungsmeisterin

Stephanie Nothelfer

Auszubildende

Tim Flügge

Paula Marie Rohlfs

Damenschneiderei**Gewandmeister**

Dagmar Wohlthat

Isabel Reinike

Vorhandwerker

Kiriaki Tsenikidou

Katja Textoris-Lisson

Carola Schuckay

Damenschneider

Tina Anders

Tanja Herzog

Angelika Mertz

Susanne Nienaber

Dorette Rehder

Nathalie Schmidt

Simone Schwan

Gabriele Sickfeld

Auriane Conte

Herrenschneiderei**Gewandmeister**

Britta Wenzkus

Ralf Bechtel

Vorhandwerker

Fabian Kaufmann

Anja Morano

Maren Pursch

Herrenschneider

David Berg

Sonja Düsing

Jirka Hartwich

Ines Köster

Falka Michaelсен

Tanja Pertold

Halime Nosrat

Berit Furck

Kinga Rogowska

Sonja Störk

Julia Ziebart

Garderobenabteilung**Gewandmeister**

Susanna König

Isabel Koschani-Maoro

Vorhandwerker

Till Chakraborty

Susanne Kallabis

Karina Rüprich

Claudia Schlorf

Schneider

Jana Bayer

Karoline Berengo

Erna Gudjonsdottir

Julia von Gyldenfeldt

Miriam Heinrich

Monika Heß

Susanne Kaiser

Saskia Kostbade

Jörg Lenz

Caterina Metscher

Kerstin Müller

Gloria Pietrzak

Karolina Pollmann

Brigitte Rambow

Hanna Scheffler

Jessica Schütte

Maria-Theresa Waltl

Kurt Zuber

Abendankleider

Olga Bode

Uta Bruns

Dominique Duchatel-Pätow

Regina Henel

Mojdeh Karami

Susan Pieper

Isabell Post

Grit Steffen

Claudia von Holtz

Christina Schramm

Ingrid Zornikau

Wäscherei

Sabriye Karakaya

Gabriela Knop

Dirk Timmann

Kostümfundus

Bogdan Blaszke

Tatjana Offmann

Karin Wettwer

Maskenbildnerei**Chefmaskenbildnerin**

Ute Mai

**Stellv.Chefmasken-
bildnerin**

Linda Wilsmann

Maskenbildner

Nicole Busch

Delia Dorn

Helena Hausberg

Angela Hoff-Podgorsky

Margarete Höhn

Susanne Inselmann

Christina Kromer

Christina Krüger

Klara Lojkasek

Birgit Müller

Kristin Reichel

Heike Ungerer

Abendmaskenbildner

Stefanie Bock

Ann-Katrin Harder

Maria Jankowiak-Heindorf

Tasja-Marie Kluth

Jutta Schneider

Auszubildende

Hanna Haag

Louise Faerber

Aufsichtsrat**Vorsitzende**

Prof. Barbara Kisseler

**Stellvertretende
Vorsitzende**

Dr. Birgit Breuel

Michael Behrendt

Hans Heinrich Bethge

Richard Charles

Monika Heß

Dr. Willfried Maier

Irene Schulte-Hillen

Jobst Siemer

Rüdiger Steininger

Detlev Tiemann

Elke Weber-Braun

Betriebsrat**Betriebsratsvorsitzender**

Detlev Tiemann

Stellvertreterin

Monika Heß

Gabriele Alban

Elisabeth Bibiza

Kai Breese

Peter Gerloff

Robert Gosewinkel

Barbara Henze

Boris Hollmack

Bettina Holtze

Detlef Lüth

Meinolf Meier

Andrea Mendach

**Ehrenmitglieder
der Hamburgischen
Staatsoper**

Ks. Plácido Domingo

Prof. Dr. Peter Ruzicka

Ks. Franz Grundheber

Marianne Kruuse

Service

Abonnements Seite 106

Förderer Seite 126

Kalendarium Seite 130

Abonnieren lohnt sich!

Abonnenten der Hamburgischen Staatsoper genießen zahlreiche Vorteile.

Preisvorteil

Abonnenten sparen bis zu 40% gegenüber dem Einzelkartenpreis, Jugend-Abonnenten unter 30 Jahren sogar bis zu 75%!

Lieblingsplatz

Abonnenten haben – außer im Wahlabonnement – für alle Vorstellungen ihren festen Platz. In den Serien mit automatischer Verlängerung garantieren wir Ihnen Ihren Lieblingsplatz, solange Ihr Abonnement besteht.

Vorkaufsrecht 1: Jahresvorverkauf

Abonnenten haben bevorzugt die Gelegenheit, sich Eintrittskarten für weitere Vorstellungen der Spielzeit 2015/16 zu sichern. Schon ab Donnerstag, 27. August – also vor Beginn des allgemeinen Vorverkaufs – können Sie im Kartenservice der Staatsoper oder unter Tel. (040) 35 68 68 für die Vorstellungen ab 1. November 2015 je eine Eintrittskarte pro Aboplatz zum vergünstigten Preis erwerben.

Vorkaufsrecht 2: Kurzfristiger Vorverkauf

In gleicher Weise wie für den Jahresvorverkauf gilt auch Ihr exklusives Vorkaufsrecht jeweils 29 Tage vor einer Vorstellung, wenn wir zusätzlich ein beschränktes Kartenkontingent in den Verkauf geben.

Ermäßigte Zusatzkarten

Abonnenten sparen beim Kauf weiterer Karten: Pro Aboplatz und Vorstellung können Sie je eine Eintrittskarte mit einer Ermäßigung von 10% auf den Kassenpreis erwerben.

Günstig ins Konzert

Abonnenten der Staatsoper erhalten beim Kauf von Eintrittskarten für Konzerte des Philharmonischen Staatsorchesters in der Laeiszhalle eine Ermäßigung von 10% (außer für das Silvesterkonzert).

Übertragbare Karten

Die Platzkarte, die zum Besuch der von Ihnen gebuchten Vorstellungen berechtigt, ist auch auf andere Personen übertragbar (außer im Jugend-Abo).

Alle Abonnements erhalten Sie im Kartenservice der Hamburgischen Staatsoper. Wir beraten Sie gern!

Große Theaterstraße 25
20354 Hamburg
Tel. (040) 35 68 68
Fax (040) 35 68 610
Montags bis samstags 10.00 bis 18.30 Uhr
Während der Spielzeitpause (13. Juli bis 9. August 2015) montags bis freitags von 10.00 bis 18.30 Uhr.
Samstags 10.00 bis 14.00 Uhr

Bitte nutzen Sie für schriftliche Abonnementsbestellungen die Bestellkarte am Ende dieser Broschüre.

Die Abonnements

Wochentags- Abonnements

Möchten Sie Ihre Abonnementsvorstellungen auf einen bestimmten Wochentag konzentrieren? Unsere Serien mit jeweils sechs Opern- und zwei Ballettauführungen bieten wir Ihnen am Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag, Sonnabend, Sonntag oder für das Wochenende (Sonnabend/Sonntag/Feiertag) an.

Dienstag (Di1)

**Serie 21, 8 Aufführungen
156,80 – 487,20 €**

30% Preisvorteil

Ballett – Peer Gynt	Di. 06.10.15
Carmen	Di. 10.11.15
Hänsel und Gretel	Di. 29.12.15
Ballett – Winterreise	Di. 02.02.16
Der fliegende Holländer	Di. 01.03.16
Guillaume Tell	Di. 22.03.16
Le Nozze di Figaro	Di. 26.04.16
La Fanciulla del West	Mi. 15.06.16

Dienstag (Di2)

**Serie 22, 8 Aufführungen
156,80 – 487,20 €**

30% Preisvorteil

Ballett – Cinderella	Di. 22.09.15
Manon Lescaut	Di. 22.12.15
Pelléas et Mélisande	Di. 19.01.16
Stilles Meer	Di. 09.02.16
Katja Kabanova	Mo.28.03.16
Ballett – Othello	Di. 19.04.16
Der Freischütz	Di. 31.05.16
L'Elisir d'Amore	Di. 28.06.16

**Sitzplatz garantiert:
Premieren-, Ballett-, Opern- und
Wochentags-Abonnements verlängern
sich automatisch auf die Spielzeit
2016/17, sofern sie nicht bis spätestens
1. Juni 2016 gekündigt werden.**

Dienstag (Di3)**Serie 23, 8 Aufführungen****156,80 – 487,20 €**

30% Preisvorteil

Il Turco in Italia	Di. 29.09.15
Ballett - Cinderella	Di. 20.10.15
Carmen	Di. 01.12.15
Die Fledermaus	Di. 05.01.16
Ballett - Giselle	Di. 16.02.16
Luisa Miller	Di. 15.03.16
Eugen Onegin	Di. 05.04.16
Le Nozze di Figaro	Di. 03.05.16

Donnerstag (Do1)**Serie 41, 8 Aufführungen****156,80 – 487,20 €**

30% Preisvorteil

Ballett - Cinderella	Do. 24.09.15
Elektra	Do. 15.10.15
Le Nozze di Figaro	Do. 26.11.15
Der fliegende Holländer	Do.18.02.16
Ballett - Shakespeare	Do. 07.04.16
Der Freischütz	Do. 19.05.16
La Fanciulla del West	Do.09.06.16
L'Elisir d'Amore	Do. 30.06.16

Freitag (Fr2)**Serie 52, 8 Aufführungen****186,00 – 588,00 €**

25% Preisvorteil

Il Turco in Italia	Fr. 02.10.15
Das schlaue Fuchslein	Fr. 30.10.15
Ballett - Duse	Fr. 11.12.15
Hänsel und Gretel	Fr. 26.02.16
Luisa Miller	Fr. 11.03.16
Ballett - Shakespeare	Fr. 01.04.16
Tristan und Isolde	Fr. 22.04.16
La Fanciulla del West	Fr. 24.06.16

Mittwoch (Mi1)**Serie 31, 8 Aufführungen****156,80 – 487,20 €**

30% Preisvorteil

Elektra	Mi. 07.10.15
Ballett - Liliom	Mi. 28.10.15
Die tote Stadt	Mi. 02.12.15
Pelléas et Mélisande	Mi.06.01.16
Ballett - Giselle	Mi. 10.02.16
Guillaume Tell	Mi. 16.03.16
Eugen Onegin	Mi. 13.04.16
L'Elisir d'Amore	Mi. 22.06.16

Donnerstag (Do2)**Serie 42, 8 Aufführungen****156,80 – 487,20 €**

30% Preisvorteil

Les Troyens	Do. 01.10.15
Das schlaue Fuchslein	Do. 05.11.15
Le Nozze di Figaro	Do. 03.12.15
Ballett - Winterreise	Do.04.02.16
Il Barbiere di Siviglia	Do. 25.02.16
Katja Kabanova	Do. 31.03.16
Tristan und Isolde	Do. 05.05.16
Ballett - Cinderella	Do. 14.07.16

Freitag (Fr3)**Serie 53, 8 Aufführungen****186,00 – 588,00 €**

25% Preisvorteil

Les Troyens	Fr. 09.10.15
Don Carlos	Fr. 06.11.15
Carmen	Fr. 27.11.15
Pelléas et Mélisande	Fr. 22.01.16
Ballett - Giselle	Fr. 12.02.16
Il Barbiere di Siviglia	Fr. 04.03.16
Eugen Onegin	Fr. 08.04.16
Ballett - Napoli	Fr. 20.05.16

Mittwoch (Mi2)**Serie 32, 8 Aufführungen****156,80 – 487,20 €**

30% Preisvorteil

Ballett - Peer Gynt	Mi. 30.09.15
Don Carlos	Mi. 21.10.15
Die tote Stadt	Mi. 25.11.15
Ballett -	
Weihnachtsoratorium	Mi. 30.12.15
Katja Kabanova	Mi. 23.03.16
Le Nozze di Figaro	Mi. 20.04.16
Les Troyens	Mi. 11.05.16
Elektra	Mi. 29.06.16

Freitag (Fr1)**Serie 51, 8 Aufführungen****186,00 – 588,00 €**

25% Preisvorteil

Il Turco in Italia	Fr. 25.09.15
Ballett - Cinderella	Fr. 23.10.15
Carmen	Fr. 13.11.15
Così fan tutte	Fr. 29.01.16
Ballett - Giselle	Fr. 19.02.16
Katja Kabanova	Fr. 18.03.16
Les Troyens	Sa. 14.05.16
Daphne	Do. 23.06.16

Sonnabend (Sa1)**Serie 61, 8 Aufführungen****190,40 – 599,20 €**

30% Preisvorteil

Les Troyens	Sa. 26.09.15
Ballett - Liliom	Sa. 31.10.15
Die tote Stadt	Sa. 28.11.15
Stilles Meer	Sa.13.02.16
Hänsel und Gretel	Sa. 05.03.16
Guillaume Tell	Sa. 26.03.16
Ballett -	
Matthäus-Passion	Sa. 30.04.16
La Fanciulla del West	Sa. 04.06.16

Sonnabend (Sa2)**Serie 62, 8 Aufführungen****190,40 – 599,20 €**

30% Preisvorteil

Il Turco in Italia	Sa. 24.10.15
Das schlaue Füchsllein	Sa. 14.11.15
Ballett – Duse	Sa. 09.01.16
Così fan tutte	Sa. 06.02.16
Der fliegende Holländer	Sa. 27.02.16
Guillaume Tell	Sa. 19.03.16
Ballett – Napoli	Sa. 28.05.16
Elektra	Sa. 25.06.16

Sonnabend (Sa4)**Serie 64, 8 Aufführungen****190,40 – 599,20 €**

30% Preisvorteil

Elektra	Sa. 10.10.15
Carmen	Sa. 07.11.15
Ballett – Weihnachtssoratorium	Sa. 19.12.15
Stilles Meer	Sa. 30.01.16
Ballett – Giselle	Sa. 20.02.16
Guillaume Tell	Sa. 12.03.16
Eugen Onegin	Sa. 02.04.16
Daphne	Sa. 11.06.16

Sonntag (So1)**Serie 71, 8 Aufführungen****161,20 – 509,60 €**

35% Preisvorteil

Ballett – Peer Gynt	So. 11.10.15
Das schlaue Füchsllein	So. 08.11.15
Hänsel und Gretel	So. 20.12.15
La Traviata	So. 17.01.16
Der fliegende Holländer	So. 14.02.16
Il Barbiere di Siviglia	So. 13.03.16
Eugen Onegin	So. 10.04.16
Ballett – Othello (Ab.)	So. 15.05.16

Sonntag (So2)**Serie 72, 8 Aufführungen****161,20 – 509,60 €**

35% Preisvorteil

Ballett – Cinderella	So. 27.09.15
Le Nozze di Figaro	So. 22.11.15
Pelléas et Mélisande	So. 10.01.16
Ballett – Winterreise	So. 07.02.16
Luisa Miller	So. 20.03.16
Tristan und Isolde	So. 17.04.16
Der Freischütz	So. 29.05.16
L'Elisir d'Amore	So. 26.06.16

**Großes Wochenend-Abo
(Wochenend gr.)****Serie 83, 8 Aufführungen****173,60 – 548,80 €**

30% Preisvorteil

Il Turco in Italia	Sa. 17.10.15
Le Nozze di Figaro	So. 29.11.15
Die Fledermaus	Sa. 02.01.16
Il Barbiere di Siviglia	So. 28.02.16
Ballett – Romeo u. Julia	Sa. 09.04.16
Der Freischütz	So. 22.05.16
Daphne	So. 19.06.16
Ballett – Matthäus-Passion	So. 10.07.16

**Kleines Wochenend-Abo
(Wochenend kl.)****Serie 80, 4 Aufführungen****193,80 – 333,20 €**

15% Preisvorteil

Il Turco in Italia	Sa. 17.10.15
Die Fledermaus	Sa. 02.01.16
Ballett – Romeo und Julia	Sa. 09.04.16
Der Freischütz	So. 22.05.16

Verschiedene Tage (Vtg1)**Serie 81, 8 Aufführungen****156,80 – 487,20 €**

30% Preisvorteil

Elektra	Sa. 03.10.15
Don Carlos	So. 01.11.15
Die tote Stadt	Do. 10.12.15
Hänsel und Gretel	Fr. 01.01.16
Il Barbiere di Siviglia	Do. 10.03.16
Ballett – Shakespeare	Mi. 06.04.16
Daphne	Do. 16.06.16
Ballett – Peer Gynt	Mi. 06.07.16

Verschiedene Tage (Vtg4)**Serie 84, 8 Aufführungen****156,80 – 487,20 €**

30% Preisvorteil

Les Troyens	Mi. 14.10.15
Ballett – Weihnachtssoratorium	Mo. 28.12.15
Der fliegende Holländer	So. 21.02.16
Luisa Miller	Do. 24.03.16
Le Nozze di Figaro	Do. 28.04.16
Der Freischütz	Do. 26.05.16
La Fanciulla del West	So. 12.06.16
Ballett – Duse	Fr. 15.07.16

Premieren-Abonnements

Dabei sein und mitreden können: Als Premieren-Abonnenten gehören Sie garantiert zu denjenigen, die als erste die Neuproduktionen der Staatsoper Hamburg und des Hamburg Ballett erleben können.

Premiere A (PrA)

Serie 91, 7 Aufführungen
352,80 – 1.293,60 €

Les Troyens	Sa. 19.09.15
Le Nozze di Figaro	So. 15.11.15
Ballett – Duse	So. 06.12.15
Stilles Meer	So. 24.01.16
Guillaume Tell	So. 06.03.16
Daphne	So. 05.06.16
Ballett – Turangalila	So. 03.07.16

Premiere A-Abonnenten haben bis zum 30. Juni 2015 ein schriftliches Vorkaufsrecht für alle Vorstellungen von „La Passione“

Premiere B (PrB)

Serie 93, 7 Aufführungen
196,00 – 609,00 €

Les Troyens	Mi. 23.09.15
Le Nozze di Figaro	Di. 17.11.15
Ballett – Duse	Mi. 09.12.15
Stilles Meer	Mi. 27.01.16
Guillaume Tell	Mi. 09.03.16
Daphne	Mi. 08.06.16
Ballett – Turangalila	Di. 05.07.16

Premiere B-Abonnenten haben bis zum 30. Juni 2015 ein schriftliches Vorkaufsrecht für die zweite und dritte Vorstellung von „La Passione“

Opernabonnements

25% Preisvorteil
Die ganze Welt der Oper – von Weber bis Wagner, von Mozart bis Strauß – finden Sie in unseren Opern-Serien mit wahlweise vier oder sechs Vorstellungen.

Großes Opern-Abo 1

(OperGr.1)
Serie 85, 6 Aufführungen
126,00 – 391,50 €

Les Troyens	Mi. 14.10.15
Der fliegende Holländer	So. 21.02.16
Luisa Miller	Do. 24.03.16
Le Nozze di Figaro	Do. 28.04.16
Der Freischütz	Do. 26.05.16
La Fanciulla del West	So. 12.06.16

Großes Opern-Abo 2

(OperGr.2)
Serie 88, 6 Aufführungen
126,00 – 391,50 €

Don Carlos	Do. 29.10.15
Le Nozze di Figaro	Fr. 20.11.15
Die Fledermaus	So. 27.12.15
Der fliegende Holländer	Do. 11.02.16
Luisa Miller	Di. 08.03.16
Tristan und Isolde	So. 01.05.16

Kleines Opern-Abo 1

(OperKl.1)
Serie 20, 4 Aufführungen
84,00 – 261,00 €

Manon Lescaut	Di. 22.12.15
Stilles Meer	Di. 09.02.16
Der Freischütz	Di. 31.05.16
L'Elisir d'Amore	Di. 28.06.16

Kleines Opern-Abo 2

(OperKl.2)
Serie 15, 4 Aufführungen
84,00 – 261,00 €

Carmen	Fr. 27.11.15
Pelléas et Mélisande	Fr. 22.01.16
Il Barbiere di Siviglia	Fr. 04.03.16
Eugen Onegin	Fr. 08.04.16

Kleines Opern-Abo 3

(OperKl.3)
Serie 25, 4 Aufführungen
84,00 – 261,00 €

Don Carlos	So. 01.11.15
Die tote Stadt	Do. 10.12.15
Il Barbiere di Siviglia	Do. 10.03.16
Daphne	Do. 16.06.16

Ballett-Abonnements

Erleben Sie Neuinszenierungen und Höhepunkte des abwechslungsreichen Repertoires, das John Neumeier und seine Compagnie in vier Jahrzehnten erarbeitet haben.

Ballett 1 (Ball1) (ausabonniert)

Serie 01, 6 Aufführungen
163,00 – 545,00 €
20% Preisvorteil*

Cinderella	Do. 22.10.15
Duse	Fr. 15.01.16
Winterreise	Fr. 05.02.16
Matthäus-Passion	Mi. 27.04.16
Ballett-Gastspiel	Di. 12.07.16
Nijinsky-Gala XLII	So. 17.07.16

* Im Ballettabo 1 wird die Nijinsky-Gala nicht ermäßigt

Ballett 2 (Ball2)
Serie 03, 5 Aufführungen
105,00 – 326,25 €

25% Preisvorteil

Peer Gynt	Do. 08.10.15
Der Nussknacker	Mi. 18.11.15
Duse	Do. 28.01.16
Matthäus-Passion	Fr. 29.04.16
Ballett-Gastspiel	Mi. 13.07.16

Ballett 3 (Ball3)
Serie 07, 5 Aufführungen
105,00 – 326,25 €

25% Preisvorteil

Duse	So. 31.01.16
Shakespeare Dances	Mi. 30.03.16
Napoli	Sa. 21.05.16
Tatjana	Fr. 17.06.16
Winterreise	Do. 07.07.16

Nachmittags-Abonnement

30% Preisvorteil

Ist der Nachmittag am Wochenende für Sie die schönste Zeit, um Oper und Ballett zu erleben? Dann haben wir genau das richtige Angebot für Sie.

Nachmittags (Nachm.)
Serie 70, 5 Aufführungen
108,50 – 343,00 €

Les Troyens	So. 04.10.15
Manon Lescaut	So. 13.12.15
Ballett – Nussknacker	So. 03.01.16
Katja Kabanova	So. 03.04.16
Tristan und Isolde	So. 08.05.16

Oper-Ballett-Konzert-Abonnement

25% Preisvorteil

Für Vielseitige: 2 Opern, 1 Ballett und 1 Konzert in einer Serie.

Im 6. Philharmonischen Konzert erklingen Werke von Bartok, Debussy und Stravinsky mit Piotr Anderszewski und Kent Nagano

Oper-Ballett-Konzert (OBK)

Serie 89, 3 Aufführungen, 1 Konzert

153,00 – 232,00 €

Don Carlos	So. 18.10.15
6. Philharmonisches Konzert	Mo. 15.02.16
Ballett – Messiah	Di. 29.03.16
La Traviata	Di. 10.05.16

Saisonabonnements

Saisonabonnements 20% Preisvorteil

Schnupper Abonnement

Das ideale Abo für den Einsteiger – lassen Sie sich verführen!

Schnupper-Abo
(Schnup) **Serie 16,**
4 Aufführungen,
163,20 – 278,40 €

Carmen	Di. 08.12.15
La Traviata	Do. 14.01.16
Il Barbiere di Siviglia	Do. 17.03.16
Ballett – Tatjana	Di. 07.06.16

Weihnachts-Abonnement

Weihnachtszeit ist Opernzeit!
Drei Vorstellungen von
Anfang Dezember bis zum
Neujahrstag

Weihnachts-Abo
Serie 82, 3 Aufführungen,
122,40 – 208,80 €

Carmen	Di. 08.12.15
Manon Lescaut	Mi. 16.12.15
Hänsel und Gretel	Fr. 01.01.16

Kleines Ballett- Abonnement

Vier Vorstellungen des Hamburg Ballett – John Neumeier

Kleines Ballett-Abo 1
(Balkl1) **Serie 02,**
4 Aufführungen,
163,20 – 278,40 €

Giselle	Mi. 17.02.16
Messias	Fr. 25.03.16
Napoli	Fr. 27.05.16
Tatjana	Sa. 18.06.16

Kleines Ballett-Abo 2
(Balkl2) **Serie 05**
4 Aufführungen,
163,20 – 278,40 €

Liliom	Di. 27.10.15
Messias	So. 27.03.16
Othello (nachm.)	So. 15.05.16
Tatjana	Fr. 10.06.16

Wer zuerst kommt, sitzt am besten:
Mit den Saison-Abonnements haben Sie
die Gelegenheit, sich Ihren Lieblingsplatz
für ein Jahr zu sichern. Denn diese
Abo-Serien werden jeweils nur für
eine Spielzeit abgeschlossen.

Italienisches Abonnement

Die große italienische Oper mit vier der beliebtesten Werke von Verdi, Puccini und Rossini.

Italienisches Abo(Ital) **Serie 17****4 Aufführungen,****163,20 – 278,40 €**

Don Carlos	So. 25.10.15
Manon Lescaut	Fr. 18.12.15
La Traviata	Sa. 23.01.16
Il Barbiere di Siviglia	Do. 17.03.16

Die Geschenk-Abonnements

Das besondere Weihnachtsgeschenk für Ihre besten Freunde: Drei Abonnementsserien mit Start im neuen Jahr – wahlweise als reine Opern- oder Ballett-Serie oder als gemischtes Abo.

**Geschenk-Abo
Oper – Ballett
(Gesch1) Serie 86
5 Aufführungen,
204,00 – 348,00 €**

Die Fledermaus	Di. 05.01.16
Così fan tutte	Mi. 03.02.16
Luisa Miller	So. 20.03.16
Ballett – Romeo u. Julia	Mi. 04.05.16
Ballett – Tatjana	Di. 07.06.16

**Geschenk-Abo Oper
(Gesch2) Serie 87
3 Aufführungen,
122,40 – 208,80 €**

Die Fledermaus	Di. 05.01.16
Così fan tutte	Mi. 03.02.16
Luisa Miller	So. 20.03.16

**Geschenk-Abo Ballett
(GeschBall) Serie 04****4 Aufführungen,
163,20 – 278,40 €**

Der Nussknacker	Do. 07.01.16
Othello	Sa. 16.04.16
Napoli	Fr. 27.05.16
Erste Schritte	Mo. 04.07.16

Die Jugend-Abonnements

bis zu 75% Preisvorteil
Die günstigen Abos für Jugendliche bis zum vollendeten 30. Lebensjahr

**Jugend-Abo Oper
(JugOper) Serie 11
4 Aufführungen,
51,00 – 78,00 €**

Carmen	Di. 08.12.15
Così fan tutte	Mi. 03.02.16
Il Barbiere di Siviglia	Do. 17.03.16
Der Freischütz	So. 29.05.16

**Jugend-Abo Ballett
(JugBal) Serie 12
4 Aufführungen,
51,00 – 78,00 €**

Duse	Sa. 16.01.16
Shakespeare Dances	Mi. 06.04.16
Othello (nachm.)	So. 15.05.16
Erste Schritte	Di. 14.06.16

Wahlabonnements

Möchten Sie sich Ihre persönliche Spielzeit 2015/16 individuell zusammenstellen und trotzdem die Vorteile eines Abonnenten genießen? Mit unseren Wahlabonnements können Sie flexibel und frühzeitig planen!

So funktionieren die Wahlabonnements:

Sie entscheiden sich beim Kauf für die gewünschten Vorstellungen. Jedes angebotene Werk kann mit einem Vorstellungstermin gewählt werden. Pro Vorstellung können Sie einen Platz in Ihrer Preisgruppe buchen. Das Wahl-Abo gilt für eine Saison und verlängert sich nicht automatisch. Sie können ein Wahl-Abo auch mehrmals in einer Saison erwerben.

Sie genießen alle Vorteile eines Abonnenten, wie z.B. das Vorkaufsrecht und die Ermäßigung beim Kauf zusätzlicher Eintrittskarten. Ausgenommen ist lediglich das nachträgliche Tauschrecht. Ein Stammplatz kann im Wahl-Abo nicht garantiert werden, wir bemühen uns jedoch, Ihre Platzwünsche zu berücksichtigen.

Ouvertüre – Das Wahlabo zum Saison-Auftakt 4 Vorstellungen

40% Preisvorteil

Ab € 122,40*

Sie wählen aus folgenden Aufführungen vom 24. September bis 31. Oktober 2015 im Großen Haus der Staatsoper:

Ballett – A Cinderella Story

24.9., 20.10., 22.10.

Il Turco in Italia

25.9., 29.9., 2.10., 17.10., 24.10.

Les Troyens

26.9., 1.10., 4.10., 9.10., 14.10.

Ballett – Peer Gynt

30.9., 6.10., 8.10., 11.10.

Elektra

3.10., 7.10., 10.10., 15.10.

Don Carlos

18.10., 21.10., 25.10., 29.10.

Ballett – Liliom

27.10., 28.10., 31.10.

Das schlaue Füchlein

30.10.

Wahlabo „Musiktheater des 20. und 21. Jahrhunderts“

5 Vorstellungen im Großen Haus und 1 Vorstellung in der Opera stabile

40% Preisvorteil

Ab € 168,00*

Sie wählen aus folgenden Aufführungen:

Großes Haus:

Elektra

3.10., 7.10., 10.10., 15.10., 25.6., 29.6.

Ballett – Peer Gynt

30.9., 6.10., 8.10., 11.10.

Ballett – Liliom

27.10., 28.10., 31.10.

Das schlaue Füchlein

30.10., 5.11., 8.11., 14.11.

Die tote Stadt

25.11., 28.11., 2.12., 10.12.

Pelléas et Mélisande

6.1., 10.1., 19.1., 22.1.

Ballett – Duse

15.1., 16.1., 28.1., 31.1.

Stilles Meer

30.1., 9.2., 13.2.

Ballett – Winterreise

2.2., 4.2., 5.2., 7.2.

Katja Kabanova

18.3., 23.3., 28.3., 31.3., 3.4.

Ballett – Othello

16.4., 19.4., 21.4., 15.5. (nm. u. abs.)

La Fanciulla del West

4.6., 9.6., 12.6., 15.6., 24.6.

Ballett – Tatjana

7.6., 10.6., 17.6., 18.6.

Daphne

11.6., 16.6., 19.6., 23.6.

Opera stabile:

Weine nicht, singe

23.9., 24.9., 26.9., 27.9., 30.9.,

1.10., 2.10.

Minibar

20., 23., 27.2.; 1., 3., 6., 9.3.

Wahlabo „Neuinszenierungen“ 7 Vorstellungen

20% Preisvorteil
Ab € 285,60*

Sie wählen aus folgenden
Aufführungen:

Les Troyens

26.9., 1.10., 4.10., 9.10., 14.10., 11.5.,
14.5.

Le Nozze di Figaro

20.11., 22.11., 26.11., 29.11., 20.4.,
26.4., 28.4., 3.5.

Ballett – Duse

11.12., 12.12, 9.1., 15.1., 16.1., 28.1., 31.1.

Stilles Meer

30.1., 9.2., 13.2.

Guillaume Tell

12.3., 16.3., 19.3., 22.3., 26.3.

Daphne

11.6., 16.6., 19.6., 23.6.

Ballett – Turangalila

8.7.

Primavera – Das Frühjahrs-Wahlabo 5 Vorstellungen

20% Preisvorteil
Ab € 204,00*

Sie wählen aus folgenden
Aufführungen vom 22. März
bis 30. Juni 2016 im Großen
Haus der Staatsoper.

Guillaume Tell

22.3., 26.3.

Katja Kabanova

23.3., 28.3., 31.3., 3.4.

Luisa Miller

24.3.

Ballett – Messiah

25.3., 27.3.

Ballett – Shakespeare Dances

30.3., 1.4., 6.4., 7.4.

Eugen Onegin

2.4., 5.4., 8.4., 10.4., 13.4.

Ballett – Othello

16.4., 19.4., 21.4., 15.5. (nm. u. abs.)

Tristan und Isolde

17.4., 22.4., 1.5., 5.5., 8.5.

Le Nozze di Figaro

20.4., 26.4., 28.4., 3.5.

Ballett – Matthäus-Passion

24.4., 27.4., 29.4., 30.4.

Ballett – Romeo und Julia

4.5., 6.5., 13.5., 18.5.

La Traviata

7.5., 10.5., 12.5., 16.5.

Les Troyens

11.5., 14.5.

Der Freischütz

19.5., 22.5., 26.5., 29.5., 31.5.

Ballett – Napoli

20.5., 21.5., 27.5., 28.5., 3.6.

La Fanciulla del West

4.6., 9.6., 12.6., 15.6., 24.6.

Ballett – Tatjana

7.6., 10.6., 17.6., 18.6.

Daphne

11.6., 16.6., 19.6., 23.6.

L'Elisir d'Amore

22.6., 26.6., 28.6., 30.6.

Elektra

25.6., 29.6.

* Die genannten Preise beziehen sich auf Vorstellungen der Kategorie C im Großen Haus, bzw. den günstigsten Preis in der Opera stabile. Ihr individueller Abo-Preis richtet sich nach den Preiskategorien der von Ihnen gewählten Aufführungen.

Flexibel planen und trotzdem die Vorteile eines Abonnenten genießen: Mit unseren Wahlabonnements stellen Sie sich Ihre persönliche Spielzeit individuell zusammen.

Abonnementsbedingungen

Abonnementsbedingungen 2015/16

Neben den allgemeinen Geschäftsbedingungen der Hamburgischen Staatsoper gelten mit dem Kauf eines Abonnements oder der Verlängerung eines bestehenden Abonnements zwischen dem Abonnenten und der Staatsoper die folgenden Bedingungen als vereinbart:

Laufzeit des Abonnements

1. Das Abonnement wird für eine Spielzeit fest abgeschlossen und verlängert sich jeweils um eine weitere Spielzeit, sofern nicht der Abonnent oder die Staatsoper bis zum 1. Juni 2016 schriftlich kündigt. Bitte teilen Sie bis zum genannten Termin auch Änderungswünsche (wie Platzänderungen und Wechsel der Abonnementsreihe) für bestehende Abonnements mit, damit Ihre Wünsche fristgerecht bearbeitet werden können. Saisonabonnements und Wahlabonnements enden ohne automatische Verlängerung mit Ende der Spielzeit. Inhaber von Saisonabonnements und Wahlabonnements erhalten rechtzeitig zur Spielzeit 2016/17 neue Angebote. Bei Abschluss eines neuen Abonnements kann der in der vergangenen Spielzeit abonnierte Platz nicht garantiert werden.

Die Staatsoper behält sich vor, einzelne Abonnementsserien nicht in allen Preisgruppen anzubieten.

2. Die Staatsoper wird in der jährlichen Spielzeitvorschau, die jedem Abonnenten gegen Ende der vorhergehenden Spielzeit zugesandt wird, Änderungen der Abonnementspreise mitteilen und auf den für die jeweilige Spielzeit geltenden Kündigungstermin hinweisen. Namens- oder Adressänderungen sowie Änderungen der Bankverbindung teilen Sie dem Kartenservice bitte schnellstmöglich schriftlich mit.

Abonnements-Platzkarte und Aufführungen

3. Abonnenten erhalten rechtzeitig vor der ersten Aufführung mit der Rechnung eine Platzkarte zugesandt, auf der die Termine der Aufführungen vermerkt sind. Beim Wahlabonnement besteht zunächst die Möglichkeit, zwischen den angebotenen Werken und Aufführungsterminen zu wählen. Für jedes innerhalb des Wahlabonnements angebotene und ausgewählte Werk kann jedoch nur je ein angebotener Aufführungstermin mit je einem verfügbaren Platz der jeweiligen Preisgruppe gewählt

werden. Die Wahl bzw. Entscheidung trifft der Abonnent beim Kauf des Wahlabonnements.

Sollte Ihnen die Platzkarte bis zum 11. August 2015 nicht zugestellt worden sein, bitten wir Sie, dies dem Kartenservice unverzüglich mitzuteilen.

4. Die Platzkarte ist Eintrittsausweis für die auf ihr angegebenen Aufführungen. Sie muss daher sorgfältig aufbewahrt und bei der Aufführung dem Einlasspersonal zur Kontrolle vorgezeigt werden. Bei Verlust wird für das Ausstellen einer Ersatz-Platzkarte eine Bearbeitungsgebühr von € 5,00 erhoben.

5. Die Platzkarte (mit Ausnahme der Jugendabos) kann auf eine andere Person übertragen werden. Zahlungspflichtiger bleibt auch dann der Abonnent.

6. Das Abonnement gewährt keinen Anspruch auf bestimmte Werke und Aufführungstermine. Die Staatsoper kann Termine auf Wochentage legen, die von der gewählten Abonnementsserie abweichen. Termin-, Programm- und Besetzungsänderungen gegenüber den Angaben auf den Platzkarten, in der Spielplanvorschau oder auf sonstigen Veröffentlichungen der Staatsoper bleiben vorbehalten. Terminänderungen teilt die Staatsoper den Abonnenten so frühzeitig wie möglich schriftlich mit. Sollte ein gemäß Abonnement gewählter Sitzplatz im Einzelfall aus technischen Gründen nicht verfügbar sein, behält sich die Staatsoper vor, dem Abonnenten einen möglichst gleichwertigen Ersatzplatz zu geben.

Tausch der Abonnementstermine

7. Im Verhinderungsfall kann der Abonnent Termine unter Vorlage der Platzkarte tauschen. In diesem Fall wird automatisch ein virtuelles Tauschguthaben erstellt. Insgesamt dürfen max. 50% der in der jeweiligen Serie befindlichen Vorstellungen getauscht werden. Der erste Tausch ist kostenfrei (bei Serien mit 7 oder 8 Vorstellungen auch der zweite Tausch), danach wird pro Tausch eine Bearbeitungsgebühr von € 5,00 erhoben, die bei Einlösung des Tauschguthabens zu entrichten ist. Im Jugendabo (Oper und Ballett) kann nur in andere Aufführungstermine der zu dieser Abonnementsserie gehörenden Stücke getauscht werden. Im Oper-Ballett-Konzert Abo kann max. zweimal getauscht werden: Konzert in Konzert und Oper/Ballett in Oper/ Ballett.

Beim zweiten Tausch wird eine Gebühr von € 5,00 erhoben. Die Aufführungstermine im Wahlabonnement und im Weihnachtsabonnement können nicht getauscht werden.

Die Platzkarte muss zum Tausch spätestens einen Werktag vor der Aufführung bis 13.00 Uhr dem Kartenservice vorliegen (für Aufführungen am Wochenende also bis Freitag 13.00 Uhr). Da ein wirksamer Tausch die Vorlage der Platzkarte erfordert, ist ein Tausch per Telefon, Fax oder E-Mail nicht möglich. Bei Postversand trägt der Abonnent das Risiko, dass die Platzkarte rechtzeitig vorliegt.

8. Tauschguthaben können im Kartenservice gegen Eintrittskarten eingelöst werden; dabei kann (auch wenn das Tauschguthaben einen höheren Wert hat) je Tauschguthaben nur eine Karte gekauft werden. Auszahlung in Bargeld oder eine andere Verrechnung des Wertes sind nicht möglich.

Preisvorteile aus Aufführungen zu erhöhten Preisen, die zu einer Abonnementsserie gehören, können bei Tausch einer dieser Aufführungen verloren gehen.

Eine Zuzahlung ist notwendig, wenn eine Karte in einer höheren Platzgruppe oder einer Aufführung mit einer höheren Preiskategorie erworben wird. Das Einlösen von Tauschguthaben ist für Aufführungen mit Sonderpreisen, insbesondere Premieren, Gala-Aufführungen und Ballett-Werkstätten, nicht möglich.

9. Der Abonnent hat bei Einlösung eines Tauschguthabens keinen Vorrang gegenüber anderen Kartenkäufern.

10. Für versäumte Aufführungen und/oder verfallene Tauschguthaben wird kein Ersatz geleistet. Die Gültigkeit des Tauschguthabens ist grundsätzlich bis zum Ende der Spielzeit zeitlich begrenzt. Eintrittskarten, die gegen Tauschguthaben erworben wurden, können nicht zurückgenommen werden.

Zusätzliche Kartenangebote für Abonnenten

11. Abonnenten können mit Beginn des jeweiligen Vorverkaufs für weitere Vorstellungen eine zusätzliche Karte der Platzgruppen 1 bis 7 pro Abonnementsplatz zum ermäßigten Preis erwerben. Darüber hinaus können Abonnenten in den vorgenannten Platzgruppen im Rahmen des kurzfristigen Vorverkaufs unabhängig von den an der Tageskasse geltenden Vorverkaufsregelungen 29 Tage vor der jeweiligen Aufführung im Rahmen eines beschränkten Kontingents zusätzliche Karten (je eine pro Abonnementsplatz) zum ermäßigten Preis erwerben.

Karten können telefonisch bestellt oder persönlich im Kartenservice gekauft werden. Schriftliche Bestellungen werden nicht vorrangig behandelt. Die Staatsoper behält sich vor, das Vorverkaufsrecht und den Abozusatz-Rabatt für bestimmte Aufführungen, insbesondere Premieren und Gala-Aufführungen, aufzuheben.

Bezahlung des Abonnements

12. Grundsätzlich wird mit Übersendung der Rechnung (im Allgemeinen zusammen mit der Platzkarte) der Abonnementspreis zur sofortigen Zahlung fällig. Auf Wunsch kann aber auch in drei Raten (am 1. September, 1. Dezember und 1. März) gezahlt werden; nur bei den Saisonabonnements und Wahlabonnements ist keine Ratenzahlung möglich.

Bitte bezahlen Sie Abonnements im Abbuchungsverfahren von Ihrem Bankkonto. Sollte die Bank bei nicht ausreichender Deckung des Kontos die Abbuchung verweigern, wird der Abonnent mit den hierdurch entstehenden Kosten belastet.

13. Werden fällige Zahlungen auch nach schriftlicher Erinnerung nicht geleistet, wird der gesamte für die Spielzeit noch ausstehende Betrag in voller Höhe zzgl. Mahngebühren und Zinsen zur Zahlung fällig; die Staatsoper behält sich zudem vor, das Abonnement im Laufe der Spielzeit vorzeitig zu kündigen und über den Abonnementsplatz zu verfügen.

Hamburg, im März 2015; Die Geschäftsführung

Tickets und Service

Große Theaterstraße 25,
20354 Hamburg
Tel. (040) 35 68 68
Fax (040) 35 68 610
ticket@staatsoper-hamburg.de

Öffnungszeiten

Mo. – Sa.: 10.00 bis 18.30 Uhr
Während der Spielzeitpause (13. Juli bis 9. August 2015): Mo. – Fr.: 10.00 bis 18.30 Uhr; Sa: 10.00 bis 14.00 Uhr

Online-Verkauf

Wählen, buchen und Eintrittskarten zuhause bezahlen und selbst ausdrucken – einfach und bequem unter www.staatsoper-hamburg.de. Bei Buchung im Internet bezahlen Sie für die postalische Zusendung der Karten eine reduzierte Versandgebühr von € 2,50. Für Vorstellungen im Großen Haus der Staatsoper und im Großen Saal der Laeiszhalle empfehlen wir „Print at Home“. Es fallen keine Gebühren an.

Vorverkaufstermine

Der vorgezogene Vorverkauf für die Vorstellungen vom 13. September bis 31. Oktober 2015 beginnt bereits am Montag, 18. Mai 2015. Karten für diese Vorstellungen können Sie bei uns auch während der Spielzeitpause erhalten. Der Vorverkauf für alle anderen Vorstellungen der Spielzeit 2015/16 beginnt am Donnerstag, 27. August 2015 (ausschließlich für Abonnenten) bzw. am Montag, 31. August 2015 (für alle übrigen

Kunden, auch im Internet und in den Vorverkaufsstellen). Für alle Vorstellungen beginnt 28 Tage vor jeder Aufführung ein kurzfristiger Vorverkauf, für den ein beschränktes Kartenkontingent zur Verfügung steht. Ausgenommen von diesen Regelungen ist der Vorverkauf für die Nijinsky-Gala und die Ballett-Werkstätten. Für Ballett-Werkstätten: Am 1.6.2015 ab 10.00 Uhr an der Tageskasse Große Theaterstraße 25 (maximal 2 Karten pro Kunde und Haushalt) oder telefonisch unter 040/35 68 68. Reservierungen, Buchungen im Internet oder schriftliche Bestellungen (Fax, E-Mail oder Brief) sind nicht möglich. Für Personen, die älter als 70 Jahre sind oder über einen Schwerbehindertenausweis ab 80% MdE verfügen, wird ein begrenztes Kontingent zurückgehalten, aus dem telefonisch gebucht werden kann. Bei Abholung der Karten ist dann ein entsprechender Ausweis vorzulegen. Für die Nijinsky-Gala: Es werden Anfragen angenommen, die uns zwischen dem 27.05.2015 und dem 30.05.2015 ausschließlich auf dem Postwege (nur ausreichend frankierte Briefe) erreichen – „Hamburgische Staatsoper Kartenservice/Galabestellung, Große Theaterstraße 25, 20354 Hamburg“. Telefonische oder persönliche Abgabe von Bestellungen, Buchungen im Internet oder Kauf an der Tageskasse sind nicht möglich.

Die Anfragen, die in dieser Zeit bei uns eingegangen sind, werden in der Reihenfolge, wie von der Post an uns geliefert, bearbeitet. Bitte geben Sie leserlich (unleserliche Anfragen können nicht berücksichtigt werden) Namen, Adresse, ggf. Kundennummer, Anzahl und gewünschte Preiskategorie der Karte/n an (maximal 2 Karten pro Kunde und Haushalt) und wählen Sie zwischen der Bezahlung per Bankeinzug oder Kreditkarte. Geben Sie Ihre Bankverbindung resp. Kreditkartendaten inkl. Gültigkeitsdatum und Prüzfiffer an. Anfragen, die im letzten Jahr abschlägig beantwortet werden mussten, werden bei erneuter Anfrage vorrangig berücksichtigt, wenn sie uns im genannten Zeitraum erreichen. Ab dem 08.6.2015 werden ausschließlich diejenigen benachrichtigt, die eine positive Zusage erhalten.

Vorverkaufsstellen

Karten für unsere Vorstellungen der Spielzeit 2015/16 können Sie ab dem 31. August 2015 (für die Vorstellungen vom 13. September bis 31. Oktober 2015 schon ab dem 18. Mai 2015) auch an den bekannten Vorverkaufsstellen sowie bei der Hamburg Tourismus GmbH erwerben.

Bezahlung der Karten

Die Bezahlung der Karten in unserem Kartenservice ist in bar, per EC-Karte oder Kreditkarte, beim telefonischen oder schriftlichen

Verkauf per Kreditkarte oder durch Zahlung per Bankeinzug/Lastschrift möglich. Wir akzeptieren (auch im Internet): MasterCard und VISA. Bei schriftlich oder telefonisch bestellten Karten ist deren Abholung bzw. Bezahlung binnen sieben Tagen nach Erhalt der Reservierung erforderlich; den genauen Termin erhalten Sie in der schriftlichen Reservierungsbestätigung bzw. anlässlich der telefonischen Bestellung. Auf Wunsch senden wir Ihnen die Karten gern zu. Die hierbei anfallende Versandgebühr von € 5,- stellen wir zusammen mit dem Kartenpreis in Rechnung. Der Versand erfolgt nach Bezahlung. Schriftliche Bestellungen werden in der Reihenfolge des Eingangs bearbeitet. Eine Rücknahme oder Tausch bereits erworbener Karten ist grundsätzlich nicht möglich. Es gelten insoweit unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen, die Sie in unserem Kartenservice erhalten oder unter www.staatsoper-hamburg.de abrufen können.

Abendkasse

Die Abendkasse öffnet 90 Minuten vor Beginn der Aufführung. Bitte haben Sie Verständnis, dass wir an der Abendkasse ausschließlich Karten für die jeweilige abendliche Vorstellung verkaufen.

Verkauf von CDs und DVDs

Unser Musik-Shop bietet zu günstigen Preisen Gesamtaufnahmen und Querschnitte von Opern, Einzelaufnahmen von Sängern und Einspielungen von Produktionen der Staatsoper Hamburg und des Hamburg Ballett sowie

Konzerten des Philharmonischen Staatsorchesters an. Der Musik-Shop ist an allen Aufführungen im Großen Haus mit Beginn des Einlasses bis zum Ende der letzten Pause geöffnet.

Regelmäßige Veröffentlichungen

Das monatliche Spielplan-Leporello der Staatsoper schicken wir Ihnen auf Wunsch gern kostenlos zu. Unsere sechsmal in der Saison erscheinende Zeitschrift „Journal“ erhalten Sie gegen Erstattung der Versandkosten von € 12,- (für Abonnenten und Card-Besitzer € 6,-) auch im Abonnement. Telefonische Bestellungen unter (040) 35 68 68. Mit unseren E-Mail-Newslettern informieren wir Sie aktuell über unser Programm und weiteres Wissenswertes aus Oper und Ballett. Registrieren Sie sich kostenlos auf unseren Websites www.staatsoper-hamburg.de bzw. www.hamburgballett.de.

Einführungsveranstaltungen

Zu vielen Vorstellungen bieten wir Einführungsvorträge jeweils 40 Minuten vor der Veranstaltung an. Bei besonders für Kinder und Jugendliche geeigneten Stücken gibt es zu ausgewählten Vorstellungen spezielle Einführungen für Familien mit Kindern. Diese beginnen jeweils 45 Minuten vor der Vorstellung. Über die genauen Termine, zu denen Einführungen stattfinden, informieren wir Sie in unseren aktuellen Monatspublikationen und auf unserer Website.

Besichtigungen

Möchten Sie die Staatsoper besichtigen? In unseren Publikationen und im Internet finden Sie jeweils die Termine für die folgenden Monate. Die Karten erhalten Sie unter (040) 35 68 68, in unserem Online-Ticketshop oder an unserer Tageskasse. Informationen für Besuchergruppen unter (040) 35 68 406 oder per E-Mail unter fuehrungen@staatsoper-hamburg.de.

Operngastronomie

Genießen Sie im stilvollen Ambiente der Staatsopern-Foyers reichhaltige kulinarische Angebote – ab 60 Minuten vor Vorstellungsbeginn.
Tel.: (040) 35 01 96 58
Fax: (040) 35 01 96 59
Staatsoperngastronomie@hamburg.de
www.godionline.com

Vergünstigt Parken

Besucher von Vorstellungen der Hamburgischen Staatsoper zahlen im Parkhaus Gänsemarkt € 6,- für eine maximale Parkdauer von fünf Stunden. Den Parkschein können Sie im Eingangsfoyer der Staatsoper und in der Zentralgarderobe entsprechend rabattieren lassen.

Informationen im Internet

Besuchen Sie die Homepages der Staatsoper Hamburg und des Hamburg Ballett im Internet. Dort erhalten Sie Informationen zu allen Stücken, Terminen und Mitwirkenden.

www.staatsoper-hamburg.de
www.hamburgballett.de

Tickets and Service

Ticket service

Große Theaterstraße 25
20354 Hamburg
Tel. +49 (0)40 35 68 68
Fax +49 (0)40 35 68 610
ticket@staatsoper-hamburg.de

Opening hours

Mon – Sat: 10.00 a.m. to 6.30 p.m.
During the summer break (13
July to 9 August 2015): Mon – Fri:
10.00 a.m. to 6.30 p.m. Sat: 10.00
a.m. to 2.00 p.m.

Online sales

Select, book and pay for your tickets at home and print them yourself, simply and conveniently at www.staatsoper-hamburg.de. With online bookings you pay a reduced postage fee of €2.50 for the tickets to be sent to you. We recommend you print the tickets for performances in the State Opera's Main House and the Laeiszhalle Great Hall at home. There are no charges for this.

Advance ticket sales dates

The early advance ticket sales for performances from 13 September to 31 October 2015 start on Monday 18 May 2015. You can obtain tickets for these performances from us during the summer break. The advanced ticket sales for all other 2015/16 season performances start on Thursday, 27 August 2015 (only for subscribers) or on Monday, 31 August 2015 (for all other customers, online and at advance ticket offices).

28 days before every performance there are a restricted number of tickets available for last-minute advance tickets for all performances. The advance ticket sales for the Nijinsky gala and the ballet workshops are exempt from these regulations.

For ballet workshops: On 01.06.2015 from 10.00 a.m. at the Große Theaterstraße 25 box office (maximum 2 tickets per customer and household) and by phone on 0049 (0)40 35 68 68. Online reservations, bookings or written orders (fax, email or letter) are not possible. A limited number of tickets are held back for people aged over 70 or who have a severely disabled pass, which can then be booked by phone. The appropriate pass must be presented when the tickets are collected.

For the Nijinsky gala: Enquiries are only accepted by post between 27.05.2015 and 30.05.2015 (only with a sufficiently franked envelope) – "Hamburgische Staatsoper, Kartenservice/Galabestellung, Große Theaterstraße 25, 20354 Hamburg". It is not possible to submit orders by phone or in person, make online bookings or purchase tickets at the box office. Enquiries that we receive during these dates will be processed in the order that they are delivered to us by post. Please state your name, address, customer number if applicable, number of tickets and price category required (ma-

ximum of 2 tickets per customer and household) so that they are clearly legible (illegible enquiries cannot be considered) and choose between paying by direct debit or credit card. Please provide your bank details or credit card details including expiry date and security code. Enquiries that had to be turned down last year will be given priority if resubmitted and received by us during the dates mentioned. Only those people who receive a positive response will be informed from 08.06.2015.

Advance ticket offices

Tickets for our 2015/16 season performances can be purchased at well-known advance ticket offices and Hamburg Tourismus GmbH from 31 August 2015 (for performances from 13 September to 31 October 2015 already from 18 May 2015).

Paying for tickets

You can pay for tickets at our ticket service in cash, by EC card or credit card, for phone or postal ticket sales by credit card or direct debit. We accept MasterCard and VISA (online too). Tickets ordered by post or phone, must be collected or paid for within seven days of receiving the reservation; you can find the exact date on the written reservation confirmation or will be informed of it when ordering by phone. We will be happy to send you the tickets on request. We will invoice you the €5 postage

fee for this together with the ticket price. The tickets will be posted once payment has been received. Written orders are processed in the order they are received. It is not possible to return or exchange purchased tickets. Our general terms and conditions shall apply in this respect, which you can obtain from our ticket service or view at www.staatsoper-hamburg.de.

Evening box office

The evening box office opens 90 minutes before the performance. We hope you understand that we can only sell tickets for that evening's performance at the evening box office.

Other services

CD and DVD sales

Our music shop offers full recordings and sections from operas, individual recordings of singers and recordings of productions at the Hamburg State Opera and concerts by the Hamburg Philharmonic State Orchestra at attractive prices. The music shop is open on all performance days in the Main House from the admission time to the end of the last interval.

Regular publications

We will be happy to send you the State Opera's monthly folded programme free of charge on request. You can receive our "Journal" magazine with six issues per season by paying the postage costs of €12 (€6 for subscribers

and cardholders) and by subscribing. Phone orders on +49 (0)040 / 35 68 68

We keep you up-to-date on our programme and other useful and interesting information about opera and ballet with our email newsletter. Register free on our websites www.staatsoper-hamburg.de or www.hamburgballett.de.

Introductory events

We offer introductory talks (in german language) 40 minutes before the event for many performances. With performances that are particularly suited to children and young people, there are special introductions for families with children for select performances. These always start 45 minutes before the performance. We inform you about the exact dates on which these introductions take place in our current monthly publications and on our website.

Tours

Would you like a tour of the Hamburg State Opera? You can find all the dates for the following months in our publications and online. You can obtain tickets on +49 (0)040 / 35 68 68, from our online ticket shop or at our box office. Information for groups of visitors at +49 (0)040 / 35 68 406 or by email at tours@staatsoper-hamburg.de.

Opera dining

Enjoy rich culinary delights in the stylish setting of the State Opera foyer – from 60 minutes before the performance begins.

Tel.: +49 (0)40 35 01 96 58

Fax: +49 (0)40 35 01 96 59

Staatsoperngastronomie@hamburg.de

www.godionline.com

Discounted parking

Visitors to performances at the Hamburg State Opera pay €6 at the Gänsemarkt car park for a maximum parking time of five hours. You can have the parking ticket discounted in the State Opera's entrance foyer and at the central cloakroom.

Information online

Visit the Hamburg State Opera and Hamburg Ballet websites online. You will find information about all the performances, dates and ensemble.

www.staatsoper-hamburg.de

www.hamburgballett.de

Gutscheine 2015/16

Für Flexible: Wählen & Kombinieren

Gutschein-Paket

„Oper, Ballett & Thalia“

Stellen Sie sich Ihre persönliche Spielzeit flexibel selbst zusammen und sparen Sie dabei: Je 2 Gutscheine für Operaufführungen der Staatsoper, für Vorstellungen des Hamburg Ballett (Platzgruppen 4/5) und des Thalia Theaters (Platzgruppen A/B) nach Wahl zum günstigen Preis. Zur besseren Planung erhalten Sie auf Wunsch die Monatsspielpläne der Staatsoper und des Thalia Theaters ein Jahr lang per Post frei Haus.
€ 220,00

Und so funktioniert das Gutschein-Paket:

Gutscheine für Veranstaltungen der Hamburgischen Staatsoper können mit Beginn des allgemeinen Vorverkaufs in unserem Kartenservice nach Verfügbarkeit gegen Eintrittskarten eingetauscht werden. Zum Einlösen von Gutscheinen des Thalia Theaters wenden Sie sich bitte an den dortigen Kartenvorverkauf.

Sie können beliebig viele Gutscheine für dieselbe Vorstellung einlösen und die Gutscheine auch auf andere Personen übertragen.

Im Gutschein-Paket „Oper, Ballett & Thalia“ gelten die Opern- und Ballettgutscheine für Vorstellungen der Preiskategorien A, B oder C, die Thalia-Gutscheine sind für alle Repertoirevorstellungen außer den A-Premieren gültig. Ein Wechsel in eine höhere Platzgruppe ist auch gegen Aufzahlung nicht möglich. Opern-, Ballett- und Thalia-Gutscheine können nur für die jeweilige Sparte, nicht jedoch wechselseitig eingesetzt werden. Das Gutscheinpaket ist ausschließlich gültig für die Saison 2015/2016

Bei Gastspielen fremder Veranstalter sind die Gutscheine generell nicht einsetzbar.

Geschenkgutscheine

Sie möchten einen Opern-, Ballett- oder Konzertbesuch verschenken, sich aber noch nicht auf einen Termin festlegen? Kein Problem: wir bieten Ihnen – auch im Internet – Geschenkgutscheine über jede von Ihnen gewünschte Summe an. Die Gutscheine sind drei Jahre gültig und können bei unserem Kartenservice oder in unserem Online-Ticketshop gegen die gewünschten Eintrittskarten eingelöst werden.

Komplett-Pakete für Gruppen

Für den Opern- oder Ballettbesuch mit Kunden oder Mitarbeitern Ihrer Firma, für den Ausflug im Verein oder Freundeskreis, für ein ganz besonderes Familienfest oder natürlich für eine festliche Weihnachtsfeier haben wir spezielle Angebote für Sie:

Premiumpplätze im Parkett

Hautnah dabei und komplett umsorgt! Verfolgen Sie die Aufführung von unseren Premiumpätzen in den Parkettreihen 1 bis 7. Stimmen Sie sich vor der Vorstellung bei einem Imbiss im stilvollen Ambiente der „Stifter Lounge“ auf den Abend ein. In der Pause erwartet Sie ein exklusiv reservierter Bereich mit einer vorbereiteten Getränkeauswahl im Parkettfoyer, und natürlich sind Programmheft und Garderobe für Sie inklusive.

Buchbar ab 15 Personen.

Vorstellungen der Preiskategorie C
PG1: € 113 / PG2: € 105 p.P.
Vorstellungen der Preiskategorie B
PG1: € 133 / PG2: € 122 p.P.
Vorstellungen der Preiskategorie A
PG1: € 142 / PG2: € 130 p.P.

Logenplatz im Opernhimmel

Unser beliebtes Arrangement: Genießen Sie die Aufführung mit Ihren Gästen in Ihrer eigenen Loge! Eingeschlossen im Komplettpreis sind ein Imbiss vor der Vorstellung in der „Stifter Lounge“, Pausengetränke in einem für Sie reservierten Bereich im Parkettfoyer sowie Programmhefte und Garderobe.

Paket 1

Sie sitzen exklusiv in der Loge 5 im 1. Rang (links)
Komplettpreis für bis zu 19 Personen:
Vorstellungen der Preiskategorie C 1.650 €
Vorstellungen der Preiskategorie B 1.750 €
Vorstellungen der Preiskategorie A 1.850 €

Paket 2

Sie sitzen exklusiv in der Loge 2 im 2. Rang (rechts)
Komplettpreis für bis zu 15 Personen:
Vorstellungen der Preiskategorie C 1.200 €
Vorstellungen der Preiskategorie B 1.300 €
Vorstellungen der Preiskategorie A 1.400 €

Sollte Ihre Gruppe größer als die Kapazität der Loge sein, bieten wir Ihnen auf Anfrage gern Zusatzplätze im direkten Umfeld an.

Exklusive Werkeinführung

Möchten Sie mehr Informationen über Werk, Inszenierung und Künstler? Optional bieten wir Ihnen im Rahmen dieser Arrangements außerdem vor der Vorstellung auch exklusive Werkeinführungen durch Mitarbeiter unserer Dramaturgie an.

Beratungen und Buchungen unter Tel. (040) 35 68 222 oder gruppen@staatsoper-hamburg.de

Cards 2015/16

Die OpernCard

Ein Jahr Oper und Ballett mit 50% Ermäßigung – ab eine Woche vor der Vorstellung

Die OpernCard gilt für alle Vorstellungen im Großen Haus der Staatsoper außer für Gastspiele fremder Veranstalter.

Aus den verfügbaren Karten der Platzgruppen 1–5 im Parkett oder im 1. Rang erhalten Sie pro Vorstellung je eine Eintrittskarte für sich und eine Begleitperson zum halben Preis.

Sie können Ihre Karten bereits eine Woche vor der gewünschten Vorstellung ab 10.00 Uhr an unserer Kasse kaufen oder telefonisch unter (040) 35 68 68 buchen.

Zur besseren Planung schicken wir Ihnen monatlich unser Programmleprello kostenlos ins Haus.

Auf Wunsch können Sie das „Journal“ zum Vorzugspreis von € 6,- pro Spielzeit abonnieren.

Die OpernCard kostet € 99,- und gilt 12 Monate ab Ausstellungsdatum.

Sie ist personengebunden und nicht übertragbar.

Die VarioCard

Bis zu 15% Ermäßigung auch im Vorverkauf!

Die VarioCard gilt für alle Vorstellungen der Preiskategorien A, B und C in den Platzgruppen 1 bis 5.

Sie erhalten im Vorverkauf oder an der Abendkasse eine Ermäßigung von 15% auf je eine Eintrittskarte für sich und eine Begleitperson bei Vorstellungen der Preiskategorie C. Bei Aufführungen der Preiskategorie B beträgt Ihre Ermäßigung 10%, in der Preiskategorie A 5%.

Zur besseren Planung schicken wir Ihnen monatlich unser Programmleprello kostenlos ins Haus.

Auf Wunsch können Sie das „Journal“ zum Vorzugspreis von € 6,- pro Spielzeit abonnieren.

Die VarioCard kostet € 30,- und gilt 12 Monate ab Ausstellungsdatum.

Sie ist personengebunden und nicht übertragbar.

Die JugendCard

Für alle unter 30: Ermäßigte Karten ab eine Woche vor der Vorstellung!

Die JugendCard gilt für alle Vorstellungen im Großen Haus der Staatsoper außer Premieren, Gala-Vorstellungen, Sonderveranstaltungen (z. B. Ballett-Werkstätten) und Vorstellungen fremder Veranstalter.

Aus den verfügbaren Karten erhalten Sie pro Vorstellung eine Karte zum Preis von € 15,-. Es besteht kein Anspruch auf einen bestimmten Sitzplatz.

Sie können Ihre Karte bereits eine Woche vor der gewünschten Vorstellung ab 10.00 Uhr an unserer Kasse kaufen oder telefonisch unter (040) 35 68 68 buchen.

Zur besseren Planung schicken wir Ihnen monatlich unser Programmleprello kostenlos ins Haus.

Auf Wunsch können Sie das „Journal“ zum Vorzugspreis von € 6,- pro Spielzeit abonnieren.

Für die JugendCard erheben wir eine Gebühr von € 15,-. Die Karte gilt unabhängig vom Ausstellungsdatum für eine Spielzeit. Sie ist personengebunden und nicht übertragbar. Das Angebot gilt bis zum vollendeten 30. Lebensjahr. Stichtag ist der Tag des Card-Kaufs. Die JugendCard für die Spielzeit 2015/16 erhalten Sie ab 18. Mai 2015 im Kartenservice der Staatsoper.

Die FamilienCard

Mit der ganzen Familie in die Staatsoper, ins Thalia Theater oder in das Deutsche Schauspielhaus – und das zum günstigen Preis? Mit der FamilienCard der Hamburger Staatstheater kein Problem!

Die FamilienCard gilt für alle Vorstellungen außer Premieren, Gala-Vorstellungen, Sonderveranstaltungen und Vorstellungen fremder Veranstalter in der Staatsoper (Großes Haus), im Thalia Theater (Großes Haus und Thalia in der Gaußstraße) und im Schauspielhaus (Großes Haus).

Die FamilienCard gilt für bis zu zwei Erwachsene in Begleitung von Kindern oder Jugendlichen bis 18 Jahre. Auf die verfügbaren Karten der Platzgruppen 1 bis 5 (Staatsoper) erhalten die Erwachsenen eine Ermäßigung von 10%. Die Kinder und Jugendlichen zahlen für ihre Eintrittskarte einen günstigen Festpreis (Staatsoper: € 10,-). Mit der FamilienCard können Sie Ihre Karten ab Beginn des allgemeinen Kartenvorverkaufs erwerben.

Zur besseren Planung bekommen Sie auf Wunsch monatlich die Programmleprellos aller drei Theater kostenlos ins Haus. Auf Wunsch können Sie das „Journal“ zum Vorzugspreis von € 6,- pro Spielzeit abonnieren.

Für die FamilienCard erheben wir eine Gebühr von € 15,-. Die Karte gilt unabhängig vom Ausstellungsdatum für eine Spielzeit. Sie ist personengebunden und nicht übertragbar. Die FamilienCard für die Spielzeit 2015/16 können Sie ab 18. Mai 2015 im Kartenservice der Hamburgischen Staatsoper sowie im Thalia Theater und im Schauspielhaus bestellen.

Geld und gute Freunde ...

... waren schon vor über 50 Jahren zwei wichtige Faktoren für erstklassige Opern- und Ballett-Kultur, als der damalige Intendant Rolf Liebermann, der legendäre Hamburger Unternehmer und Mäzen Kurt A. Körber sowie weitere Kunstliebhaber den Grundstein legten für die „Stiftung zur Förderung der Hamburgischen Staatsoper“. Das Wort von der „Bürgeroper“, die in Hamburg eben nicht wie so häufig die Liebhaberei eines kunstsinnigen Fürsten, sondern ein Anliegen breiter Kreise in der bürgerlichen Gesellschaft war, wurde damit ebenso wie bereits einige Jahre zuvor beim Wiederaufbau des Opernhauses nach dem Zweiten Weltkrieg auf das Schönste bestätigt.

Mehr als fünf Jahrzehnte später hat die „Opernstiftung“ zahllose Opern- und Ballettproduktionen gefördert, die Verpflichtung namhafter Regisseure und berühmter Sänger unterstützt, aber auch Wagnisse wie Auftragswerke und Uraufführungen finanziert. Sie bezuschusst besonders aufwändige Ausstattungen oder auch Auslandsgastspiele von Oper oder Ballett. Großes Musiktheater in Hamburg zu etablieren, ist ihr ebenso Verpflichtung wie

die Förderung des Nachwuchses. Mit der Unterstützung des „Internationalen Opernstudios“, in dem junge Sänger und Sängerinnen in einer zweijährigen Ausbildung auf höchstem Niveau gefördert werden, oder des Projektes „Opera piccola – Oper für Kinder. Oper mit Kindern“ engagiert sich die Opernstiftung auch auf diesem Feld. Jährlich werden mit dem „Dr. Wilhelm Oberdörffer-Preis“ zudem junge Künstler aus den Sparten Gesang und Tanz und mit dem „Eduard Söring-Preis“ junge Musiker und Dirigenten ausgezeichnet.

Möchten auch Sie die Arbeit der „Stiftung zur Förderung der Hamburgischen Staatsoper“ unterstützen?

Ihre Spende an die „Stiftung zur Förderung der Hamburgischen Staatsoper“ hilft, künstlerische Projekte zu verwirklichen und das Stiftungsziel zu unterstützen, den Ruf der Hamburgischen Staatsoper als erste Adresse unter den europäischen Opernhäusern zu festigen.

Ihr Einsatz für die Opern- und Ballettkunst unserer Stadt verdient ein besonderes Dankeschön: Neben einer

Spendenbescheinigung, die selbstverständlich alle Förderer unaufgefordert erhalten, genießen Sie abhängig von der Höhe Ihrer Spende unterschiedliche Vorteile wie z.B. die Einladung zur Verleihung der „Dr. Wilhelm Oberdörffer-“ und „Eduard Söring-Preise“ im Rahmen eines festlichen Opern-Dinners auf der Bühne der Staatsoper, die bevorzugte Reservierung von Premierenkarten oder Einladungen zu Premierenfeiern.

So erreichen Sie uns:

Stiftung zur Förderung der
Hamburgischen Staatsoper
Geschäftsführung
und Sekretariat:
Dr. h.c. Hans-Heinrich Bruns
(0171-2241166)
Ingrid von Heimendahl
(0171-2241333)
opernstiftung-hamburg.de
Tel. 040-72 50 35 38
Fax 040-72 50 21 66
E-Mail: vonheimendahl@
opernstiftung-hamburg.de

Kuratorium

Vorsitzender

Wolf-Jürgen Wünsche

**Stellvertretender Vorsitzender
und Geschäftsführer**

Dr. h.c. Hans-Heinrich Bruns

Mitglieder

Jürgen Abraham
Hermann Ebel
Dr. Wolfgang Peiner
Thomas Vinnen
Dr. Klaus Wehmeier



Förderer der Stiftung

Jürgen Abraham/ Jara Holding GmbH Rolf Abraham/ Jara Holding GmbH Airbus Deutschland GmbH Elke Andresen Erika Astesani Bank J. Safra Sarasin (Deutschland) AG Barkassen-Meyer Touristik GmbH Roland und Ursula Baum Rainer und Berit Baumgarten Ba-Zy, H. Zywicki GmbH & Co. BERENBERG, Joh. Beren- berg, Gossler & Co. KG Joachim v. Berenberg-Cons- bruch Marlis und Franz-Hartwig Betz Stiftung Lutz Bethge BDO AG Wirtschafts- prüfungsgesellschaft BMW Niederlassung Hamburg Jan Onne Bodenstab Werner und Marie-Luise Boeck-Stiftung Lars und Leonie Bogdahn Einrichtungshaus Bornhold – Sabina u. Wilko Schwitters Uwe Boysen Jean Braun Nicole Braydor Brinkmann & Partner Nikolaus Broschek Dr. h. c. Hans-Heinrich Bruns Claus-G. Budelmann CMC Jürgen Stammer GmbH Cöllns Austernrestaurant	Columbia Hotel Casino Travemünde Commerzbank AG Dr. Ronald Crone Dr. Cronemeyer Rechtsan- wälte Familie Dammann Karl-Jürgen Danger Karl Denkner Kurt und Sigrid Detmer Deutsche Afrika Linien GmbH Deutsche Bank AG, Hamburg Heribert Diehl Elysée Hotel Hamburg Irma Engel eNeG Gesellschaft für wirt- schaftl. Energieeinsatz mbH Stefanie und Robert Ernst EUROIMMUN AG Holger Evers Dr. Dr. Gerhard und Helga Ey Hans-Hugo Eylmann Harald und Rita Feldmann Jörg Fischer Dr. Karin Fischer Fischereihafen Restaurant Fischkiste, Niendorf Ove Franz Frerichs Glas GmbH, Verden Margit und Helmut Friedrich Dr. Cornelia Fuchs Barbara von Gaertner Bernhard Garbe KG J. J. Ganzer Stiftung GEFO, Gesellschaft für Öltransporte Ulf Gehrckens GERRESHEIM serviert GmbH Gerd Peter Gläser Ivo und Ille Goessler, Nortex Dieter Goetz Susann Grünwald	Gruner + Jahr AG Dr. Manuela Guth Dr. Thomas Guth Dr. Diedrich Haesen Dr. Egon Hagen Hamburger Sparkasse Hansa Partner Rommel & Meyer Hansa Treuhand Schiffs- beteiligung AG & Co Prof. Dr. K.-W. Hansmann Hapag-Lloyd-Stiftung Ingrid Harré-Eichmann HDI Gerling Industrie- Versicherung AG Gebr. Heinemann SE & Co KG Helm AG HSH Nordbank Gert Helmich, Helmich Hotelausstattung Henriks Restaurant Ingenieurbüro Bernd Her- kommer Günter und Diana Hess Walter und Carla Heudorfer Claus Hinrichsen GmbH & Co. Volker Hinsch Holcim (Deutschland) AG Hotel Atlantik The George Hotel Elisabeth Hoyer Friedel und Walter Hoyer-Stiftung Eberhard Hürbe Rolf und Siegrid Hunck HypoVereinsbank UniCredit Bank AG Iduna Vereinigte Lebensvers. AG Prof. Dr. Gerd-Winand Imeyer Hotel Louis C. Jacob Heike Jahr
--	---	---

Dr. Hans-Dieter Jörgens
 Helmut und Ulrike Jürs
 Jungheinrich AG
 Daniela Kappel
 Ian K. und Barbara Karan
 Familie K. Klases
 Annemarie und Gerd Koehl-
 moos
 Körber-Stiftung
 KPMG AG Wirtschafts-
 prüfungsgesellschaft
 Christine Kube
 G.A. Küchenmeister
 Kühne-Stiftung
 Dr. Heinz Kuhlmann
 Prof. Dr. med. Wolfgang
 Lambrecht
 Landhaus Scherrer
 Dr. Klaus und Sabine Landry
 Anneliese Langner
 Nataly und Dr. Ernst Langner
 Dr. Bernhard G. Lebender
 Dr. Claus Liesner
 Klaus und Eva Linne
 Dr. Torsten Locher
 Ute Louis
 Friedrich Lürßen
 MADISON Hotel Hamburg,
 Marlies Head
 Karin Martin
 Helga Mauersberger
 Prof. Dr. Gerhard Mehrtens
 Prof. Dr. Eberhard Meincke
 Gunter Mengers
 Merck Finck & Co.,
 Privatbankiers
 Dr. Marion Meyenburg
 Sabine und Martin Mlynski
 Eberhard Möbius
 Montblanc Simplo GmbH
 Eckhard Neuendorf
 Leif und Birgitt Nilsson
 Frank und Brigitte Nörenberg
 Nord Leasing GmbH
 Nordmetall-Stiftung
 Nordmetall Verband der Me-
 tall- und Elektro-Industrie e.V.
 Northam Realty Advisors Ltd.,
 Toronto
 Dr. Stefan Nowc
 Bankhaus Sal. Oppenheim jr.
 CIE KGaA
 Horst W. Otto
 Otto GmbH & Co. KG
 Dr. Klaus Pannen
 Willi Peters
 Christiane und Prof. Dr. Georg
 Plate
 Aenne und Hartmut Pleitz
 Hans-Detlef Pries
 Karl-Heinz Ramke
 Prof. Dr. Dr. Hermann
 Reichenspurner
 Christian und Johanna
 Reidock
 Restaurant Indochine
 Restaurant Gallo Nero
 Restaurant Tarantella
 Eberhard Reuther
 Rita u. Dr. Lutz R. Ristow
 Alfred J. Röhr
 Anke Sassmanns-
 hausen
 San Lorenzo Ristorante,
 Glinde
 Manfred Schaefer
 Schaeffer, Harmsen +
 Utescher
 Dieter Scheck
 Else und
 Prof. Dr. h. c. Hermann
 Schnabel
 Wolf-Peter Schneider
 Ulrich Schoening
 Hans Jürgen Schröder + Co
 KG
 Hans-Otto und Engelke
 Schümann-Stiftung
 Dr. Renate und
 Prof. Dr. Jochen Schulte
 am Esch
 Siemens AG
 Internationale Musikverlage
 Hans Sikorski GmbH
 Dr. Claudia Sonntag
 Dr. Winfried Stöcker
 Peter Suck
 Dieter Tenter
 Hans-Joachim Tessner-
 Stiftung
 Peter Thomasch
 TUI Cruises GmbH
 Ulrich und Kristina Träger
 John G. Turner &
 Jerry G. Fischer, Louisiana
 Jürgen Uhlemann
 Ruth und Hubertus Ullrich
 Anne-Katrin und Klaus Peter
 Urbach
 KG Vara Beteiligungs GmbH
 Fairmont Hotel Vier Jahres-
 zeiten Hamburg
 Elke Weber-Braun
 Susanne und Werner
 Weimann
 Martin Wessling
 Anke Westedt
 Julius Winter
 Wünsche Handelsgesell-
 schaft INTERNATIONAL mbH
 Wolf-Jürgen Wünsche
 Zeit-Stiftung Ebelin und
 Gerd Bucerius
 Dr. Ingo Zuberbier
 sowie diverse ungenannte
 Spender

Spielplan 2015/2016

Sommerbespielung vom 12. bis 30. August

„Jesus Christ Superstar“ 12.-23. August.

Dienstag bis Samstag 20.00 Uhr,

Samstag auch 15.00 Uhr

Sonntag 14.00 und 19.00 Uhr

„Yamato“ 25.-30. August.

Dienstag bis Freitag 20.00 Uhr,

Samstag auch 16.00 Uhr

Sonntag 15.00 Uhr

September

5	Sa	19.00	Theaternacht	
13	So	19.00	1. Akademiekonzert (Michel)	
14	Mo	19.00	2. Akademiekonzert (Michel)	
18	Fr	20.00	Isoldes Abendbrot (PB 1)	
19	Sa	18.00	Les Troyens	P
20	So	15.00	Weine nicht, singe (OS)	
		18.00	A Cinderella Story	B
		20.00	Isoldes Abendbrot (PB 1)	
21	Mo	20.00	Weine nicht, singe (OS)	
22	Di	19.30	A Cinderella Story	C
		20.00	Isoldes Abendbrot (PB 1)	
23	Mi	19.00	Les Troyens	C
		20.00	Weine nicht, singe (OS)	
24	Do	19.30	A Cinderella Story	C
		20.00	Weine nicht, singe (OS)	
25	Fr	19.30	Il Turco in Italia	B
26	Sa	19.00	Les Troyens	A
		20.00	Weine nicht, singe (OS)	
27	So	11.00	Ballett-Werkstatt	F
		11.00	1. Philharmonisches Konzert (LH)	
		18.00	Weine nicht, singe (OS)	
		19.00	A Cinderella Story	B
28	Mo	20.00	1. Philharmonisches Konzert (LH)	
29	Di	19.30	Il Turco in Italia	C
30	Mi	19.00	Peer Gynt	C
		20.00	Weine nicht, singe (OS)	

Oktober

1	Do	19.00	Les Troyens	C
		20.00	Weine nicht, singe (OS)	

2	Fr	19.30	Il Turco in Italia	B
		20.00	Weine nicht, singe (OS)	
3	Sa	19.30	Elektra	A
4	So	11.00	1. Kammerkonzert (LH)	
		15.00	Les Troyens	B
6	Di	19.00	Peer Gynt	C
7	Mi	19.30	Elektra	C
8	Do	19.00	Peer Gynt	C
9	Fr	19.00	Les Troyens	B
10	Sa	19.30	Elektra	A
11	So	11.00	2. Philharmonisches Konzert (LH)	
		18.00	Peer Gynt	B
12	Mo	20.00	2. Philharmonisches Konzert (LH)	
14	Mi	19.00	Les Troyens	C
15	Do	19.30	Elektra	C
17	Sa	19.30	Il Turco in Italia	A
18	So	16.00	Don Carlos	B
20	Di	19.30	A Cinderella Story	C
21	Mi	17.30	Don Carlos	C
22	Do	19.30	A Cinderella Story	C
23	Fr	19.30	A Cinderella Story	B
24	Sa	19.30	Il Turco in Italia	A
25	So	16.00	Don Carlos	B
27	Di	19.30	Liliom	C
28	Mi	19.30	Liliom	C
29	Do	17.30	Don Carlos	C
30	Fr	19.30	Das schlaue Fuchslein	B
31	Sa	19.30	Liliom	A

November

1	So	16.00	Don Carlos	B
5	Do	19.30	Das schlaue Fuchslein	C
6	Fr	17.30	Don Carlos	B
7	Sa	19.30	Carmen	A
8	So	18.00	Das schlaue Fuchslein	B
10	Di	19.30	Carmen	C
13	Fr	19.30	Carmen	B
14	Sa	19.30	Das schlaue Fuchslein	A
15	So	18.00	Le Nozze di Figaro	P
17	Di	19.00	Le Nozze di Figaro	C
18	Mi	19.30	Der Nussknacker	C
19	Do	19.30	Der Nussknacker	C
20	Fr	19.00	Le Nozze di Figaro	B
21	Sa	19.30	Der Nussknacker	A
22	So	11.00	3. Philharmonisches Konzert (LH)	
		18.00	Le Nozze di Figaro	B
23	Mo	20.00	3. Philharmonisches Konzert (LH)	

25 Mi	19.30	Die tote Stadt	C	27 So	14.30	Der kleine Schornsteinfeger (OS)	
26 Do	19.00	Le Nozze di Figaro	C		16.00	Die Fledermaus	A
27 Fr	19.30	Carmen	B	28 Mo	19.00	Weihnachtsoratorium I-VI	A
28 Sa	19.30	Die tote Stadt	A	29 Di	19.00	Hänsel und Gretel	A
29 So	11.00	Familienkonzert (LH)		30 Mi	19.00	Weihnachtsoratorium I-VI	A
	14.00	Familienkonzert (LH)		31 Do	11.00	Silvesterkonzert (LH)	
	18.00	Le Nozze di Figaro	B		18.00	Die Fledermaus	S

Dezember

1 Di	19.30	Carmen	C
2 Mi	19.30	Die tote Stadt	C
3 Do	19.00	Le Nozze di Figaro	C
5 Sa	18.00	Der kleine Schornsteinfeger (OS)	
6 So	14.30	Der kleine Schornsteinfeger (OS)	
	17.00	Der kleine Schornsteinfeger (OS)	
	18.00	Duse	P
8 Di	19.30	Carmen	C
9 Mi	11.00	Der kleine Schornsteinfeger (OS)	
	19.30	Duse	C
10 Do	19.30	Die tote Stadt	C
11 Fr	18.00	Der kleine Schornsteinfeger (OS)	
	19.30	Duse	B
12 Sa	18.00	Der kleine Schornsteinfeger (OS)	
	19.30	Duse	A
13 So	14.30	Der kleine Schornsteinfeger (OS)	
	15.00	Manon Lescaut	B
	17.00	Der kleine Schornsteinfeger (OS)	
15 Di	11.00	Der kleine Schornsteinfeger (OS)	
	19.30	Der Nussknacker	C
16 Mi	19.30	Manon Lescaut	C
17 Do	19.30	Der Nussknacker	C
18 Fr	18.00	Der kleine Schornsteinfeger (OS)	
	19.30	Manon Lescaut	B
19 Sa	14.30	Der kleine Schornsteinfeger (OS)	
	17.00	Der kleine Schornsteinfeger (OS)	
	19.00	Weihnachtsoratorium I-VI	A
20 So	11.00	4. Philharmonisches Konzert (LH)	
	14.30	Der kleine Schornsteinfeger (OS)	
	18.00	Hänsel und Gretel	A
21 Mo	20.00	4. Philharmonisches Konzert (LH)	
22 Di	19.30	Manon Lescaut	B
23 Mi	19.00	Hänsel und Gretel	B
25 Fr	15.00	Hänsel und Gretel	A
	19.30	Hänsel und Gretel	A
26 Sa	14.30	Der kleine Schornsteinfeger (OS)	
	17.00	Der kleine Schornsteinfeger (OS)	
	18.00	Weihnachtsoratorium I-VI	A

Januar

1 Fr	16.00	Hänsel und Gretel	A
2 Sa	19.00	Die Fledermaus	A
3 So	14.30	Der Nussknacker	B
	19.00	Der Nussknacker	B
5 Di	19.00	Die Fledermaus	C
6 Mi	19.00	Pelléas et Mélisande	C
7 Do	19.30	Der Nussknacker	C
8 Fr	19.30	La Traviata	B
9 Sa	19.30	Duse	A
10 So	11.00	Ballett-Werkstatt	FD
	19.00	Pelléas et Mélisande	B
14 Do	19.30	La Traviata	C
15 Fr	19.30	Duse	B
16 Sa	19.30	Duse	A
17 So	11.00	2. Kammerkonzert (LH)	
	18.00	La Traviata	B
19 Di	19.00	Pelléas et Mélisande	C
22 Fr	19.00	Pelléas et Mélisande	B
23 Sa	19.30	La Traviata	A
24 So	18.00	Stilles Meer	P
26 Di	19.00	Così fan tutte	C
27 Mi	19.30	Stilles Meer	C
28 Do	19.30	Duse	C
29 Fr	19.00	Così fan tutte	B
30 Sa	19.30	Stilles Meer	A
31 So	11.00	5. Philharmonisches Konzert (LH)	
	18.00	Duse	B

Februar

1 Mo	20.00	5. Philharmonisches Konzert (LH)	
2 Di	19.30	Winterreise	C
3 Mi	19.00	Così fan tutte	C
4 Do	19.30	Winterreise	C
5 Fr	19.30	Winterreise	B
6 Sa	19.00	Così fan tutte	A
7 So	18.00	Winterreise	B
9 Di	19.30	Stilles Meer	C

10	Mi	19.30	Giselle	C
11	Do	19.30	Der fliegende Holländer	C
12	Fr	19.30	Giselle	B
13	Sa	19.30	Stilles Meer	A
14	So	11.00	6. Philharmonisches Konzert (LH)	
		18.00	Der fliegende Holländer	B
15	Mo	19.00	Musik und Wissenschaft (LH)	
		20.00	6. Philharmonisches Konzert (LH)	
16	Di	19.30	Giselle	C
17	Mi	19.30	Giselle	C
18	Do	19.30	Der fliegende Holländer	C
19	Fr	19.30	Giselle	B
		20.00	Minibar (OS)	
20	Sa	19.30	Giselle	A
		20.00	Minibar (OS)	
21	So	10.00	Musik und Wissenschaft (LH)	
		11.00	3. Kammerkonzert (LH)	
		18.00	Der fliegende Holländer	B
23	Di	20.00	Minibar (OS)	
25	Do	19.30	Il Barbiere di Siviglia	C
26	Fr	19.00	Hänsel und Gretel	B
		19.00	Musik und Wissenschaft (LH)	
27	Sa	19.30	Der fliegende Holländer	A
		20.00	Minibar (OS)	
28	So	16.00	Musik und Wissenschaft (LH)	
		18.00	Il Barbiere di Siviglia	B

März

1	Di	19.30	Der fliegende Holländer	C
		20.00	Minibar (OS)	
3	Do	20.00	Minibar (OS)	
4	Fr	19.30	Il Barbiere di Siviglia	B
5	Sa	19.00	Hänsel und Gretel	A
		17.00	Minibar (OS)	
6	So	18.00	Guillaume Tell	P
8	Di	19.30	Luisa Miller	C
9	Mi	19.00	Guillaume Tell	C
		20.00	Minibar (OS)	
10	Do	19.30	Il Barbiere di Siviglia	C
11	Fr	19.30	Luisa Miller	B
12	Sa	19.00	Guillaume Tell	A
13	So	11.00	7. Philharmonisches Konzert (LH)	
		18.00	Il Barbiere di Siviglia	B
14	Mo	20.00	7. Philharmonisches Konzert (LH)	
15	Di	19.30	Luisa Miller	C
16	Mi	19.00	Guillaume Tell	C
17	Do	19.30	Il Barbiere di Siviglia	C

18	Fr	19.30	Katja Kabanova	B
19	Sa	19.00	Guillaume Tell	A
20	So	11.00	4. Kammerkonzert (LH)	
		18.00	Luisa Miller	B
22	Di	19.00	Guillaume Tell	C
23	Mi	19.30	Katja Kabanova	C
24	Do	19.30	Luisa Miller	C
25	Fr	18.00	Messias	A
26	Sa	19.00	Guillaume Tell	A
27	So	18.00	Messias	A
28	Mo	18.00	Katja Kabanova	C
29	Di	19.30	Messias	C
30	Mi	19.00	Shakespeare Dances	C
31	Do	19.30	Katja Kabanova	C

April

1	Fr	19.00	Shakespeare Dances	B
2	Sa	19.30	Eugen Onegin	A
3	So	15.00	Katja Kabanova	B
5	Di	19.30	Eugen Onegin	C
6	Mi	19.00	Shakespeare Dances	C
7	Do	19.00	Shakespeare Dances	C
8	Fr	19.30	Eugen Onegin	B
9	Sa	19.00	Romeo und Julia	A
10	So	11.00	Ballett-Werkstatt	F
		11.00	8. Philharmonisches Konzert (LH)	
		19.30	Eugen Onegin	B
11	Mo	20.00	8. Philharmonisches Konzert (LH)	
13	Mi	19.30	Eugen Onegin	C
16	Sa	19.30	Othello	A
17	So	17.00	Tristan und Isolde	B
19	Di	19.30	Othello	C
20	Mi	19.00	Le Nozze di Figaro	C
21	Do	19.00	La Passione (DTH)	SP
		19.30	Othello	C
22	Fr	17.30	Tristan und Isolde	B
23	Sa	19.00	La Passione (DTH)	SP
24	So	11.00	5. Kammerkonzert (LH)	
		18.00	Matthäus-Passion	B
		19.00	La Passione (DTH)	SP
26	Di	19.00	Le Nozze di Figaro	C
27	Mi	18.30	Matthäus-Passion	C
28	Do	19.00	Le Nozze di Figaro	C
29	Fr	18.30	Matthäus-Passion	B
30	Sa	18.30	Matthäus-Passion	A
		19.00	9. Philharmonisches Konzert (Michel)	

Mai

1	So	17.00	Tristan und Isolde	B
2	Mo	20.00	9. Philharmonisches Konzert (Michel)	
3	Di	19.00	Le Nozze di Figaro	C
4	Mi	19.00	Romeo und Julia	C
5	Do	17.00	Tristan und Isolde	C
6	Fr	19.00	Romeo und Julia	B
7	Sa	19.30	La Traviata	A
8	So	15.00	Tristan und Isolde	B
10	Di	19.30	La Traviata	C
11	Mi	19.00	Les Troyens	C
12	Do	19.30	La Traviata	C
13	Fr	19.00	Romeo und Julia	B
14	Sa	19.00	Les Troyens	A
15	So	14.30	Othello	B
		19.30	Othello	B
		20.00	Sonderkonzert (LH)	
16	Mo	18.00	La Traviata	C
18	Mi	19.00	Romeo und Julia	C
19	Do	19.30	Der Freischütz	C
20	Fr	19.30	Napoli	B
21	Sa	19.30	Napoli	A
22	So	18.00	Der Freischütz	B
26	Do	19.30	Der Freischütz	C
27	Fr	19.30	Napoli	B
28	Sa	19.30	Napoli	A
29	So	18.00	Der Freischütz	B
31	Di	19.30	Der Freischütz	C

Juni

3	Fr	19.30	Napoli	B
4	Sa	19.30	La Fanciulla del West	A
5	So	18.00	Daphne	P
7	Di	19.30	Tatjana	C
8	Mi	19.30	Daphne	C
9	Do	19.30	La Fanciulla del West	C
10	Fr	19.30	Tatjana	B
11	Sa	19.30	Daphne	A
12	So	11.00	Ballett-Werkstatt	F
		11.00	10. Philharmonisches Konzert (LH)	
		19.30	La Fanciulla del West	B
13	Mo	20.00	10. Philharmonisches Konzert (LH)	
14	Di	19.00	Erste Schritte	D
15	Mi	19.30	La Fanciulla del West	C
16	Do	19.30	Daphne	C
17	Fr	19.30	Tatjana	B

18	Sa	19.30	Tatjana	A
19	So	18.00	Daphne	B
22	Mi	19.30	L'Elisir d'Amore	C
23	Do	19.30	Daphne	C
24	Fr	19.30	La Fanciulla del West	B
25	Sa	19.30	Elektra	A
26	So	18.00	L'Elisir d'Amore	B
28	Di	19.30	L'Elisir d'Amore	C
29	Mi	19.30	Elektra	C
30	Do	19.30	L'Elisir d'Amore	C

Juli

3	So	11.00	6. Kammerkonzert (LH)	
		18.00	Turangalila	P
4	Mo	19.00	Erste Schritte	C
5	Di	19.30	Turangalila	B
6	Mi	19.00	Peer Gynt	B
7	Do	19.30	Winterreise	B
8	Fr	19.30	Turangalila	B
		20.00	Orpheus (OS)	
9	Sa	19.30	Othello	A
		20.00	Orpheus (OS)	
10	So	17.00	Orpheus (OS)	
		17.00	Matthäus-Passion	B
12	Di	19.30	Ballett-Gastspiel	B
		20.00	Orpheus (OS)	
13	Mi	19.30	Ballett-Gastspiel	B
		20.00	Orpheus (OS)	
14	Do	19.30	A Cinderella Story	B
15	Fr	19.30	Duse	B
		20.00	Orpheus (OS)	
16	Sa	20.00	Giselle	A
		20.00	Orpheus (OS)	
17	So	18.00	Nijinsky-Gala XLII	SP

PB 1 - Probebühne 1

OS - opera stabile

DTH - Deichtorhallen

LH - Laeiszhalle

Michel - Hauptkirche St. Michaelis

Impressum

Herausgeber

Hamburgische Staatsoper GmbH
Geschäftsführung
Georges Delnon, Opernintendant
John Neumeier, Ballettintendant
Detlef Meierjohann, Geschäftsfüh-
render Direktor

Redaktion

Johannes Blum, Jan Hendrik
Bötcher, Dr. Michael Bellgardt,
Annedore Cordes, Mike Ehrhardt,
Matthias Forster, Constanze
Könemann, Bettina Kok, May Naka,
Andreas Pfeil, Thomas Schiller,
Simon Menzel, Tillmann Wiegand,
Janina Zell

Texte

Johannes Blum, Janina Zell
Quellen: Heiner Müller, Werke
Band 12: Gespräche 3. 1991-1995;
Romeo Castellucci, Interview in
lettre international 106 Herbst
2014; Dieter Schnebel in: /www.
michaelwertmueller.com

Fotos

Dominik Odenkirchen (S. 2, 4, 26-
37), Brinkhoff/Mögenburg (S. 75,
79.), Jörg Landsberg (81), Monika
Rittershaus (S. 76, 77, 78, 82),
Bernd Uhlig (S.83)

Konzept und Design

peter schmidt, belliero & zandée

Gestaltung

Annedore Cordes

Redaktionsschluss

24. März 2015

Änderungen vorbehalten

Herstellung

BerlinDruck GmbH + Co KG
Litho

Repro Studio Kroke GmbH

Anzeigenvertretung

Antje Sievert

antje.sievert@kultur-anzeigen.com

Tel.: (040) 45069803

Förderer, Sponsoren, Partner

Mein besonderer Dank geht an die Freie und Hansestadt Hamburg, die seit der Errichtung des Hauses die Oper fördert und Opernkunst in Hamburg entstehen lässt. Darüber hinaus möchte ich mich auch ausdrücklich bei der Opernstiftung für ihr langjähriges und wichtiges Engagement bedanken. Mein Dank gilt auch allen anderen privaten und privatwirtschaftlichen Förderern und Gönnern, die diesen Spielplan möglich machen, sowie unseren Partnern.
Georges Delnon

Die Staatsoper Hamburg dankt:



Hamburg | Kulturbehörde

der Stiftung zur Förderung der Hamburgischen Staatsoper:



den Projektförderern:



den Kooperationspartnern der opera stabile:



unseren Projektpartnern:



Medienpartner:




Kulturpartner:



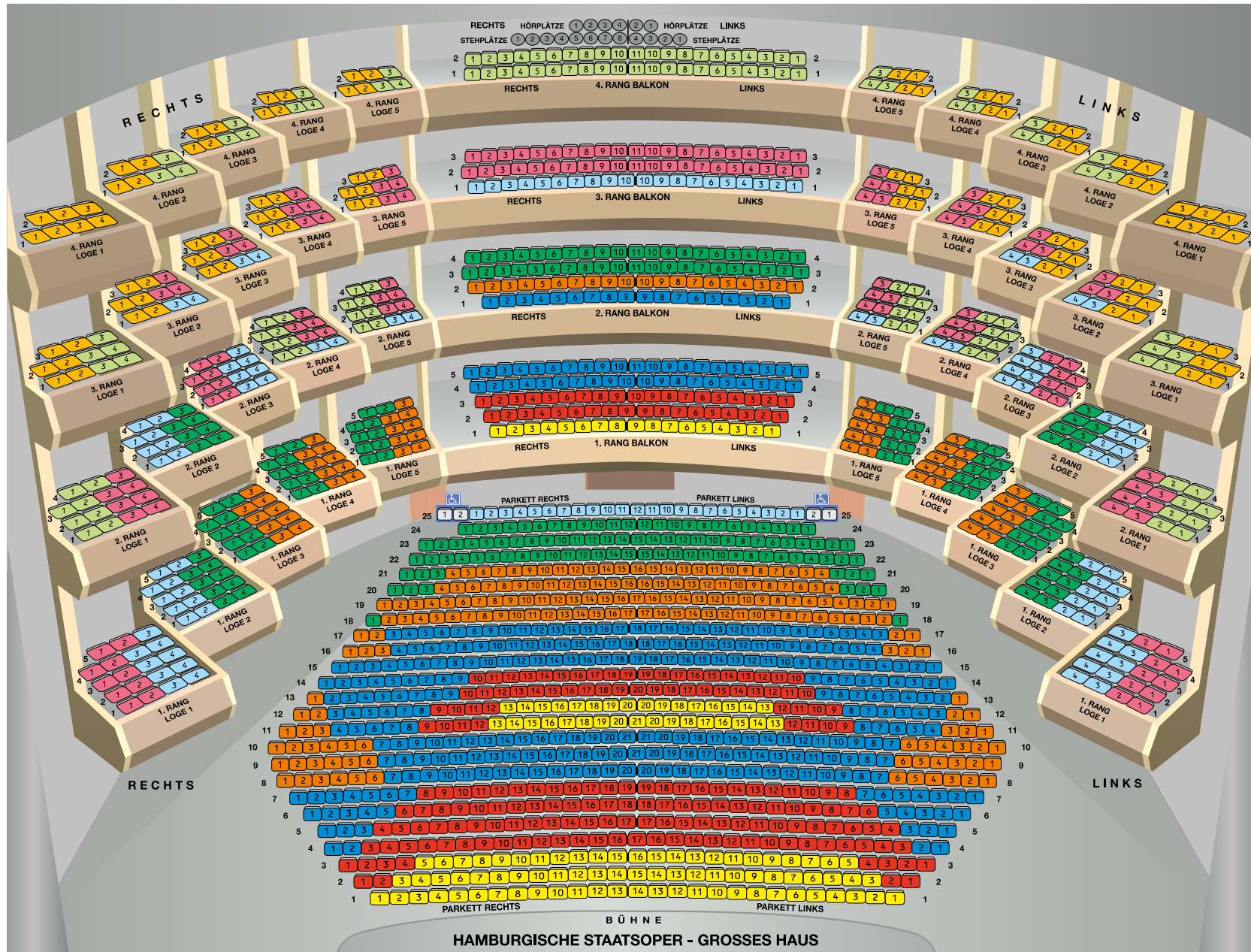
Abonnementspreise 2015/2016

Abonnements-Serie		Platzgruppe						
	Anzahl Aufführungen	PG 1	PG 2	PG 3	PG 4	PG 5	PG 6	PG 7
Abonnements mit automatischer Verlängerung								
Premiere A	7	1.293,60 €	1.190,70 €	1.080,45 €	948,15 €	786,45 €	565,95 €	352,80 €
Premiere B	7	609,00 €	546,00 €	483,00 €	427,00 €	357,00 €	287,00 €	196,00 €
Wochentags-Abos Di, Mi, Do	8	487,20 €	436,80 €	386,40 €	341,60 €	285,60 €	229,60 €	156,80 €
Verschiedene Tage Abos 1+4	8	487,20 €	436,80 €	386,40 €	341,60 €	285,60 €	229,60 €	156,80 €
Wochentags-Abos Fr.	8	588,00 €	522,00 €	462,00 €	402,00 €	342,00 €	270,00 €	186,00 €
Wochentags-Abos Sa.	8	599,20 €	532,00 €	476,00 €	420,00 €	358,40 €	302,40 €	190,40 €
Wochentags-abos So.	8	509,60 €	452,40 €	400,40 €	348,40 €	296,40 €	234,00 €	161,20 €
Wochenende (VtG 3)	8	548,80 €	487,20 €	431,20 €	375,20 €	319,20 €	252,00 €	173,60 €
Nachmittags-Abos	8	343,00 €	304,50 €	269,50 €	234,50 €	199,50 €	157,50 €	108,50 €
Großes Opern-Abos 1+2	6	391,50 €	351,00 €	310,50 €	274,50 €	229,50 €	184,50 €	126,00 €
Kleines Opern-Abos 1-3	4	261,00 €	234,00 €	207,00 €	183,00 €	153,00 €	123,00 €	84,00 €
Ballett-Abos 1	6	545,00 €	494,00 €	442,00 €	386,00 €	322,00 €	246,00 €	163,00 €
Ballett-Abos 2+3	5	326,25 €	292,50 €	258,75 €	228,75 €	191,25 €	153,75 €	105,00 €
Oper-Ballett-Konzert	4	232,00 €	207,00 €	179,00 €	153,00 €			
Kleines Wochenend-Abos	4	333,20 €	295,80 €	261,80 €	227,80 €	193,80 €		
Saisonabonnements								
Kleines Ballett-Abos 1+2	4	278,40 €	249,60 €	220,80 €	195,20 €	163,20 €		
Jugend-Abos	4		78,00 €	69,00 €	61,00 €	51,00 €		
Schnupper-Abos	4	278,40 €	249,60 €	220,80 €	195,20 €	163,20 €		
Italienisches Abos	4	278,40 €	249,60 €	220,80 €	195,20 €	163,20 €		
Geschenk-Abos Oper/Ballett	5	348,00 €	312,00 €	276,00 €	244,00 €	204,00 €		
Geschenk-Abos Oper	3	208,80 €	187,20 €	165,60 €	146,40 €	122,40 €		
Geschenk-Abos Ballett	4	278,40 €	249,60 €	220,80 €	195,20 €	163,20 €		
Weihnachts-Abos	3	208,80 €	187,20 €	165,60 €	146,40 €	122,40 €		
Wahlabonnements								
Musikth.d. 20_21. Jh.	6	ab 276,00	ab 249,00	ab 222,00	ab 198,00	ab 168,00		
Neuinszenierung	7	ab 487,20	ab 436,80	ab 386,40	ab 341,60	ab 285,60		
Ouvertüre	4	ab 208,80	ab 187,20	ab 165,60	ab 146,40	ab 122,40		
Primavera	5	ab 348,00	ab 312,00	ab 276,00	ab 244,00	ab 204,00		

Kassenpreise 2015/2016

		Platzgruppe											
Preiskategorie		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
	F	€	25,-	23,-	21,-	18,-	15,-	11,-	9,-	8,-	6,-	3,-	5,-
	D	€	74,-	68,-	62,-	54,-	42,-	29,-	22,-	13,-	10,-	5,-	10,-
	C	€	87,-	78,-	69,-	61,-	51,-	41,-	28,-	14,-	11,-	5,-	10,-
	B	€	98,-	87,-	77,-	67,-	57,-	45,-	31,-	17,-	11,-	5,-	10,-
	A	€	107,-	95,-	85,-	75,-	64,-	54,-	34,-	19,-	12,-	6,-	10,-
	S	€	132,-	122,-	109,-	98,-	87,-	62,-	37,-	20,-	12,-	6,-	10,-
	P	€	176,-	162,-	147,-	129,-	107,-	77,-	48,-	26,-	13,-	7,-	10,-
L	€	38,- 29,- 18,- 9,- (abweichende Platzaufteilung)											

Saalplan Hamburgische Staatsoper



Folgende Plätze haben keine oder nur eine stark eingeschränkte Sicht auf die Übertexte:

- Parkett (rechts und links)
- Reihe 12 Platz 1 und 2
- Reihe 13 Platz 1
- Reihe 16 Platz 1 bis 3
- Reihe 17 Platz 1 und 2
- Reihe 18 Platz 1
- Reihe 20 Platz 1 bis 3
- Reihe 21 Platz 1 bis 3
- Reihe 22 Platz 1 und 2
- Reihe 23 Platz 1
- Reihe 25 alle Plätze

- 1. Rang Balkon
- Reihe 5 Platz 11 (links)

- 1. Rang Logen (rechts und links)
- Loge 5
- Reihe 5 Platz 1
- Reihe 4 Platz 1 und 2
- Reihe 3 Platz 1

- Loge 4
- Reihe 5 Platz 1 bis 3
- Reihe 4 Platz 1

- Loge 3
- Reihe 5 Platz 1 bis 3

- Loge 2
- Reihe 5 Platz 1 bis 3

- Loge 1
- Reihe 5 Platz 1 und 2
- Reihe 4 Platz 1 bis 3

KLASSE | ELEGANZ



BUCHERER

1888

UHREN SCHMUCK JUWELEN

Hamburg Jungfernstieg 25 | [bucherer.com](https://www.bucherer.com)